

FC LUZERN GRUPPE

10



GESCHÄFTSBERICHT 2020/21



FAKTEN ZUR SAISON 2020/21



Rang Saison 2020/21

5.



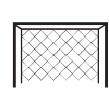
Punkte Saison 2020/21

46



Tore geschossen

62



Tore erhalten

59



Bester Torschütze

Dejan
Sorgic

Anzahl Tore



Titel

Cupsieger 2020/21



pro Heimspiel

287

Saison 2020/21

5'164



FCL-TV KOMPAKT Views

1,15 Mio.



Instagram Follower

30'400



Facebook Fans

60'255



Mio. CHF Umsatz

17,9



Ø Anzahl Mitarbeitende

161,0



Mio. CHF in den Nachwuchs

3,3

INHALT

Vorwort des Verwaltungsratspräsidenten	2	Corporate Governance	
Die FC LUZERN Gruppe		Gruppenstruktur und Aktionariat	31
Die Gruppe kurz erklärt	4	Kapitalstruktur	31
Die Sparten der FC LUZERN Gruppe	6	Verwaltungsrat	32
Die nahestehenden Organisationen	8	Geschäftsleitung	32
Chronik zum 120-Jahre-Jubiläum des FC Luzern	9	Mitwirkungsrechte der Aktionäre	33
1901 bis 1950	10	Risikomanagement und internes Kontrollsystem	33
1951 bis 1990	12	(IKS) Revisionsstelle	33
1991 bis 2021	14	Ansprechpartner	33
		Verwaltungsräte und Aktionäre der FCL Holding AG	34
		Geschäftsleitung der FC LUZERN Gruppe	35
Unsere 1. Mannschaft	16	Finanzbericht	
Unser Nachwuchs	20	Vorwort des CFO	36
Kaderplanung im Nachwuchs	22	Bilanz	38
		Erfolgsrechnung	39
Unser Co-Sponsor	24	Geldflussrechnung	40
ZÄME FÖR DE FCL	26	Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals	41
Saisonarchiv	28	Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze	42
		Erläuterungen zur Jahresrechnung	45
		Bericht der Revisionsstelle	55
		Unsere Sponsoren, Ausrüster, Medicalpartner	57
		Stadionpartner und Supporter	

IMPRESSUM

Herausgeber

FC LUZERN Gruppe

Konzept | Redaktion | Realisation

Roland Kälin, solve.it

Richard Furrer, Markus Krienbühl, Stephanie Wirthlin,

Philipp Flury, Manuel Moor

Gestaltung | Layout

Roland Kälin, solve.it

Markus Krienbühl, Stephanie Wirthlin

Texte

Daniel Schriber, Schriber Kommunikation GmbH

Richard Furrer, Philipp Flury, Manuel Moor

Roland Kälin, solve.it

Korrektorat

Anna Dätwyler, Die Leserei GmbH

Fotos

Martin Meienberger, meienberger-photo

Peter McCarthy, McCarthy Photography (Seite 21)

Archiv FC Luzern (Cover und Seiten 9 bis 15)

Vorstufe | Druck

Engelberger Druck AG

Auflage | Publikationsdatum

2'500 Exemplare | 12. November 2021

Papier

Gedruckt auf Papier aus zertifizierter Herstellung gemäss
Mix Standards FSC (Forest Stewardship Council)

VORWORT DES VERWALTUNGSRATSPRÄSIDENTEN

1992 wurde er als Spieler mit dem FC Luzern Cupsieger – nun gewann Stefan Wolf den „Chöbu“ als Verwaltungsratspräsident und Geschäftsführer der FC LUZERN Gruppe erneut. Sein erstes Amtsjahr hätte ereignisreicher kaum sein können.



Stefan Wolf
Präsident des Verwaltungsrats

Es freut mich sehr, dass ich an dieser Stelle erstmals einige Worte an Sie richten darf. Die vergangenen Monate vergingen nicht nur wahnsinnig schnell, sie waren auch überaus spannend und ereignisreich. Begonnen hat alles am 11. Februar 2021. An diesem Tag wurde die Öffentlichkeit in der swissporarena über die Änderungen im Verwaltungsrat und in der Geschäftsleitung informiert. Es war und ist mir noch immer eine grosse Ehre, dass ich dieses Amt übernehmen durfte. Zudem konnte der Club an jenem Vormittag auch über die neu gefundene Lösung in unserem Aktionariat informieren. Dies war eine Grundvoraussetzung für mich, um überhaupt beim FCL zu starten.

Obwohl mein Herz immer beim FC Luzern war, kam der Wechsel auch für mich überraschend. Im Sommer davor kündigte ich an, dass ich mein Verwaltungsratsmandat beim FC St.Gallen abgeben würde. Ich wollte mich fortan auf die Tätigkeiten in meiner Webagentur und meiner Stiftung konzentrieren und möglicherweise zu einem späteren Zeitpunkt in die Sportwelt zurückkehren. Zwar hatte ich in den vergangenen Jahren die Spiele des FCL stets verfolgt, zur Vereinsführung selbst hatte ich aber nur

wenig Kontakt. Aber im Sport und besonders im Fussball kann es bekanntlich sehr schnell gehen: Im Dezember 2020 führte ich mit Josef Bieri und Bruno Affentranger die ersten Gespräche, wenige Wochen später war die Zusammenarbeit beschlossene Sache.

Viele verschiedene Menschen, dasselbe Ziel

Beim FCL fühlte ich mich von Anfang an willkommen. Ich konnte mir in den ersten Monaten einen umfassenden Überblick verschaffen und bin meinem Vorgänger Philipp Studhalter dankbar für die professionelle Übergabe. Heute kann ich sagen: Ja, ich bin voll und ganz beim FCL angekommen. Der Job ist sehr intensiv, aber auch ungemein abwechslungsreich und spannend. Besonders bereichernd finde ich es, mit den unterschiedlichsten Menschen zusammenarbeiten zu dürfen – mit den Kolleginnen und Kollegen auf der Geschäftsstelle, mit dem Verwaltungsrat, den Spielern und dem Trainer-Staff, mit Sponsoren und Partnern, unseren Nachwuchsteams, den Stammvereinen und noch vielen mehr. Letztlich haben wir alle ein Ziel: Wir wollen, dass der FC Luzern Erfolg hat. Umso schöner, dass wir das erste Spiel nach unserem Amtsantritt gegen Vaduz gleich 4:0 gewinnen konnten.

Nachdem ich Mitte Februar mein Büro in der Geschäftsstelle bezogen hatte, blieb nicht viel Zeit, um mich einzurichten. In den darauffolgenden Wochen spielte der FCL dreimal pro Woche. Unvergessen ist natürlich das emotionale Spiel gegen meinen Exverein St.Gallen, das nach einem 0:2-Rückstand mit einem 4:2-Sieg zu unseren Gunsten endete. Es sollte nicht der einzige emotionale Match bleiben. Viele Spiele glichen einer Berg-und-Tal-Fahrt. Dabei spürte ich stets einen starken Teamgeist und eine grosse Leidenschaft in unserer Mannschaft.

Noch näher an die Fans

Mit Leidenschaft sind wir alle bei der Sache. Der FCL ist für mich mehr als nur ein Arbeitgeber. Der Fussball liegt mir am Herzen. Ich brauche den Rasen- und Kabinenduft und versuche, oft im Training vorbeizuschauen. Schon als kleiner Bub war ich auf der Allmend und verfolgte mit Begeisterung die Spiele der 1. Mannschaft. Ich erinnere mich, wie ich nach den Partien gemeinsam mit anderen Kindern vor dem Stadion auf die Spieler wartete und hoffte, ein Autogramm zu kriegen. Später, als Spieler, schrieb ich selber Autogramme. Diese Nähe zu den Fans ist heute leider etwas verloren gegangen. Wir müssen neue Wege finden,

diese wichtige Beziehung wieder zu stärken. Zum Beispiel indem wir öffentliche Trainings durchführen und wieder mehr Präsenz in den Regionen zeigen. Nur so wird es uns langfristig gelingen, „die Innerschweiz“ wieder ins Stadion zu holen.

Nur zu gerne hätten wir das 120-jährige Bestehen des FCL mit allen Fans in Form eines grossen Fests gefeiert, leider war dies aus bekannten Gründen nicht wie geplant möglich. Wir versuchen nun, in der Jubiläumssaison verschiedene kleinere Aktionen durchzuführen, um das spezielle Ereignis doch noch entsprechend zu würdigen. Für ein Trostpflaster der besonderen Art sorgten Henrik Bellden zusammen mit der USL: Ihr Song „Met em blau-wiisse Schal“ entwickelte sich innert kürzester Zeit zu einer echten Stadionhymne. Grandios!

Herausforderungen auf und neben dem Platz

Ein weiteres Thema, mit dem ich und meine Mitarbeitenden permanent konfrontiert waren, war die COVID-19-Situation. Da ich mich schon in St.Gallen mit der Pandemie befasst hatte, war das nichts Neues für mich. Mittlerweile haben wir uns daran gewöhnt, dass man in der aktuellen Zeit jederzeit mit Veränderungen rechnen muss. So war es auch in der vergangenen Saison: Mal spielten wir ohne Fans, dann wieder vor 300 oder 1'000 Zuschauerinnen und Zuschauern. Das Fehlen der Fans trübte aber nicht nur die Stimmung im Stadion, sondern sorgte auch für wirtschaftliche Herausforderungen. Dank einem Kapitalschnitt, dem finanziellen Engagement von Bernhard Alpstaeg und Josef Bieri sowie einer breiten Unterstützung in der gesamten Innerschweiz konnte der FC Luzern am Leben erhalten werden.

Erfolgreiche Partnerschaften

Solidarität ist in diesen Zeiten vielleicht ein etwas überstrapaziertes Wort – aber ich muss es einfach erwähnen: der Support, den wir in der vergangenen Saison von unseren Sponsoren, Partnern und Fans erfahren durften, war schlicht und einfach sensationell. Dass zum Beispiel bereits im Juni 2020 unser Hauptsponsor OTTO'S AG seinen Vertrag mit dem FCL vorzeitig verlängerte und kurz darauf die beiden Co-Sponsoren Luzerner Kantonalbank und Maréchaux Elektro AG ihre Verträge ebenfalls verlängerten, ist alles andere als selbstverständlich. Zudem durften wir die langjährigen Partnerschaften mit dem Grand Casino Luzern und der Verlingue AG ausbauen und beide als neue Co-Sponsoren in der FCL-Familie begrüssen. Auch bei unserer ABO CARD-Kampagne „ZÄME FÖR DE FCL“ spürten wir das Vertrauen und die Unterstützung unserer Fans enorm. Das alles sind positive Zeichen für die Zukunft.

Der Cup-Erfolg macht Lust auf mehr

In spezieller Erinnerung bleibt natürlich auch die Cup-Kampagne. Der ganze Wettbewerb glich einem Steigerungslauf: nach schwierigen Spielen gegen Chiasso und Lugano bewies unsere Mannschaft spätestens im Halbfinal gegen Aarau, dass sie in der Lage ist, den Pokal zu holen. Die Mentalität und der Wille, den „Chöbu“ zu holen, waren beim ganzen Team ausgeprägt und spürbar. Und diese Überzeugung strahlte auch auf das Umfeld aus. So reiste am Cupfinal-Wochenende die FCL-Delegation gemeinsam mit den eingeladenen Sponsoren und Partnern nach Bern – ganz nach dem Motto: ZÄME FÖR DE FCL!

Ich durfte als Spieler schon zwei Cup-Erfolge feiern – und nun hat es auch als

Funktionär geklappt. In dieser Rolle ist man vielleicht nicht ganz so euphorisch wie die Spieler auf dem Platz, dafür sind der Stolz und die innere Freude über das Erreichte wohl noch grösser. Als Präsident weiss ich, was alles hinter diesem Erfolg steckt. Nebst dem Coach und den Spielern auf dem Platz braucht es viele weitere Puzzleteile. Ich denke dabei zum Beispiel an die zahlreichen Trainer in den Stammvereinen und im Nachwuchs. Sie tragen letztlich massgeblich dazu bei, dass es beim FCL immer wieder Eingengewächse bis ganz nach oben schaffen. Allein im Cupfinal standen fünf „eigene“ Spieler in der Startaufstellung!

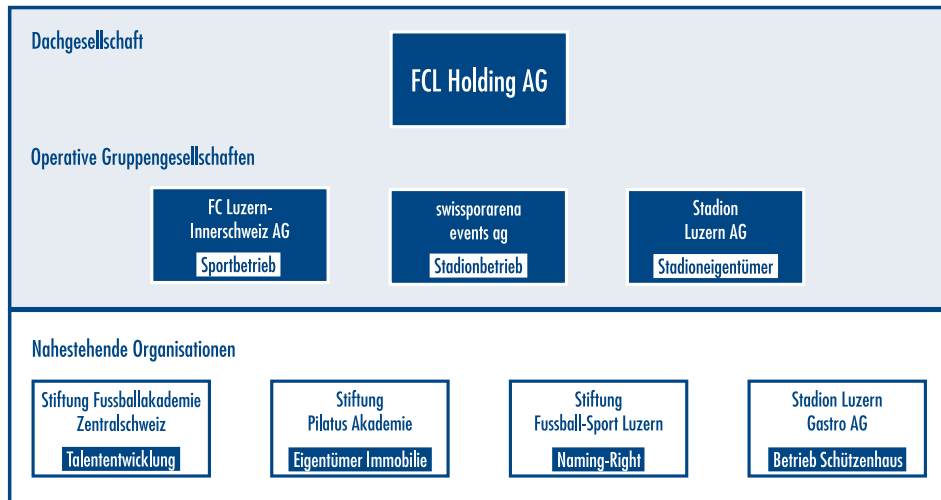
Die erfolgreiche Nachwuchsarbeit ist kein Zufall. Wir investieren jedes Jahr über drei Mio. CHF in diesen Bereich. Wir tun dies aus voller Überzeugung – und wir wissen, dass wir mit diesem Engagement auch eine soziale Verantwortung übernehmen. Es darf nicht vergessen werden, dass von über 800 Junioren im Durchschnitt nur einer den Sprung zu den Profis schafft. Trotzdem gehen auch die anderen nicht leer aus. Sie erfahren eine Persönlichkeitsentwicklung, lernen mit Siegen und Niederlagen umzugehen und erhalten nicht zuletzt eine umfassende fussballerische Ausbildung, die sie anschliessend im Breitensport als Spieler oder Trainer weitergeben können. Diesen Weg wollen wir auch in Zukunft konsequent weiterverfolgen.

Der grossartige Cup-Erfolg vom 24. Mai 2021 macht Lust auf mehr. Und die Voraussetzungen sind gut: Wir haben ein gutes Team im Verwaltungsrat, in der Geschäftsleitung und auf der Geschäftsstelle sowie im sportlichen Bereich. Wir haben tolle Sponsoren, Partner – und die besten Fans der Liga. Hopp Lozärn!

Stefan Wolf
Präsident des Verwaltungsrats

DIE FC LUZERN GRUPPE KURZ ERKLÄRT

Die FC LUZERN Gruppe am 30. September 2021



Mehr als ein Fussballclub

Die FC LUZERN Gruppe ist mehr als ein Super League-Fussballverein. Zur Gruppe gehören drei in der FCL Holding AG zusammengefasste operative Aktiengesellschaften.

Die Gesellschaften der Gruppe

Natürlich steht im Zentrum der Gruppe der Fussball. Wirtschaftlich und juristisch sind die sportlichen Aktivitäten in der FC Luzern-Innerschweiz AG zusammengefasst. Dem Nachwuchsbereich (ab Seite 20) und der 1. Mannschaft (ab Seite 16) sind in diesem Geschäftsbericht acht Seiten gewidmet.

Erwähnenswert und interessant ist die Ausbildungspyramide unserer Nachwuchsabteilung auf der Seite 23. Darin sind die Organisation und die Struktur der Nachwuchsarbeit des FC Luzern und seiner Partnerschaften in der Innerschweiz abgebildet.

Neben dem Profifussball steht das Stadion auf der Luzerner Allmend im Mittelpunkt der Gruppe. Eigentümerin des Stadions ist die Stadion Luzern AG, an der die FC LUZERN Gruppe mit 40 Prozent beteiligt ist. Für den Betrieb und die Vermarktung des Stadions ist die swissporarena events ag zuständig, die auch alle Fussballspiele (national und in-

ternational) sowie alle Events im Stadion durchführt. Die gesamte Matchorganisation liegt in der Verantwortung der swissporarena events ag.

Die konsolidierte FC LUZERN Gruppe

Wirtschaftlich, juristisch und personell sind die einzelnen Gesellschaften stark miteinander verflochten, sodass erst die Betrachtung des ganzen Konstrukts als eine Gruppe richtig Sinn macht. Deswegen die Konsolidierung, oder mit anderen Worten: Die Zahlen und Fakten in diesem Geschäftsbericht beziehen sich immer auf die ganze FC LUZERN Gruppe.

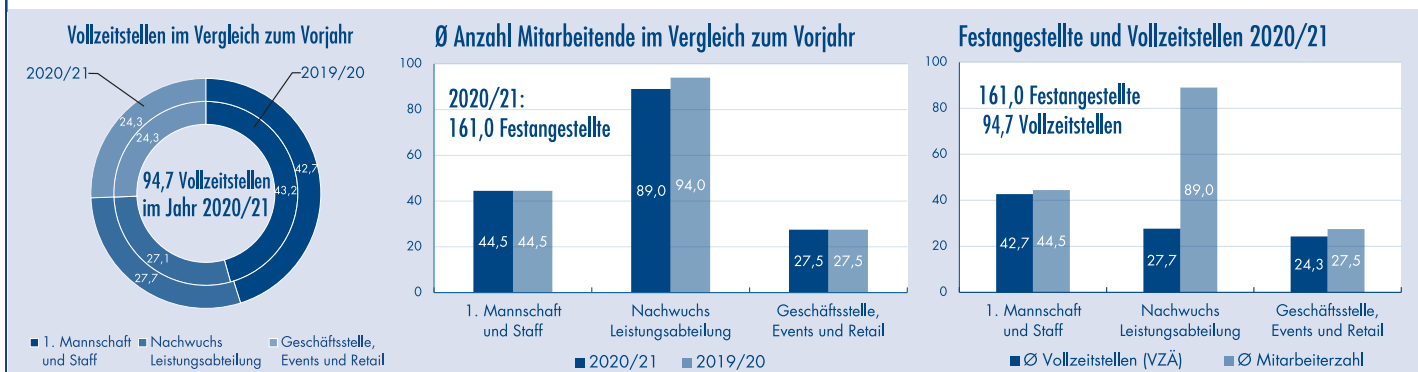
Das Kapitel Corporate Governance ab Seite 31 zeigt, wie die Besitzverhältnisse und Führungsstrukturen geregelt sind; der Finanzbericht ab Seite 36 legt die finanziellen Verhältnisse in der Gruppe offen.

Ein KMU mit 161 Beschäftigten

Die FC LUZERN Gruppe beschäftigte im Geschäftsjahr 2020/21 im Durchschnitt 161,0 (Vorjahr 166,0) fest angestellte Mitarbeitende, die sich ein Arbeitsvolumen von 94,7 (Vorjahr 94,6) Vollzeitstellen teilen. Zusätzlich besteht ein Personal-Pool von rund 650 Personen (350 Stadion und 300 Catering), die nicht in der Personalstatistik aufgeführt sind (vgl. Erläuterung 23, Seiten 51 und 52).

Personalstatistik 2020/21

Beschäftigungsindikatoren der FC LUZERN Gruppe



Im Geschäftsjahr 2020/21 erzielte die Gruppe einen Umsatz von 17,9 Mio. CHF (Vorjahr 21,2 Mio. CHF). Die vier Geschäftsfelder (Sparten) der Gruppe mit weiteren Schlüsselkennzahlen werden ab Seite 6 vorgestellt. Das Geschäftsjahr stand u.a. im Zeichen der COVID-19-Krise. Deren finanzielle Auswirkungen werden sowohl in den Spartenrechnungen (Seiten 6 und 7) wie auch im Finanzbericht ab Seite 36 erläutert.

Die Geschäftsleitung der Gruppe

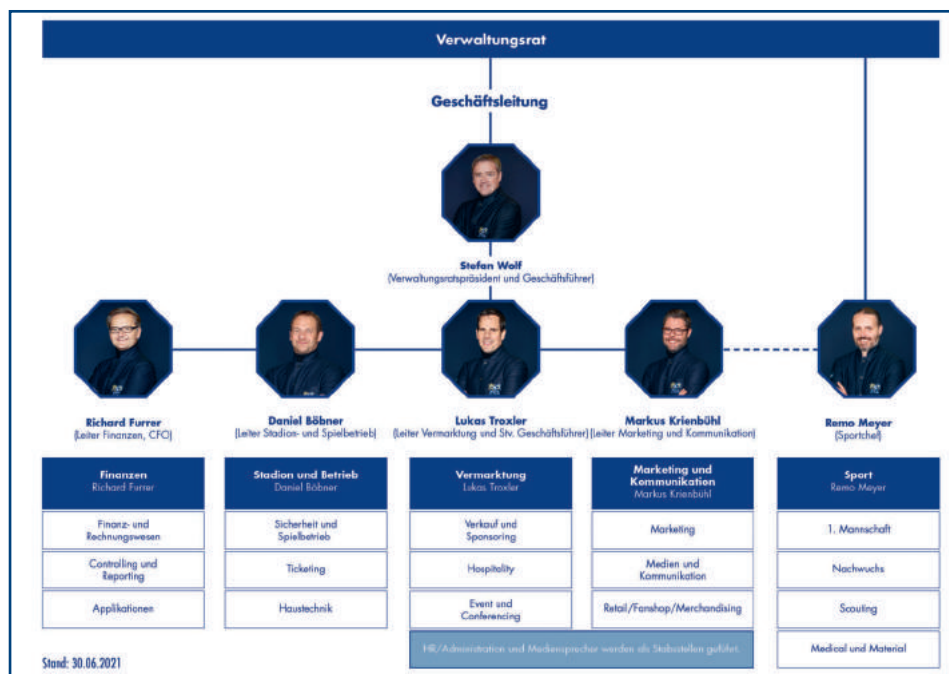
Das nebenan stehende Organigramm zeigt die Geschäftsleitung der Gruppe, gegliedert nach zugeordneten Funktionen und unterstellten Abteilungen. Im Februar 2021 wurde Philipp Studhalter als Geschäftsführer und als Präsident des Verwaltungsrates der FC LUZERN Gruppe durch Stefan Wolf ersetzt. Sonst gab es während des Geschäftsjahres 2020/21 keine Veränderungen in der Zusammensetzung und den Zuständigkeitsbereichen der Geschäftsleitungsmitglieder.

Nebst der Bewältigung ihrer eigentlichen operativen Aufgaben musste die eingespielte Geschäftsleitung auch in diesem Jahr wiederum vor allem intensiv Krisenmanagement aufgrund der COVID-19-Krise betreiben.

Die der Gruppe nahestehenden Organisationen

Mit der FC LUZERN Gruppe eng verbunden sind drei rechtlich selbstständige, gemeinnützige Stiftungen. Diese sind zwar nicht im Konsolidierungskreis enthalten, spielen aber in der Gruppe bei der Nachwuchsförderung und beim Namensrecht des Stadions eine wichtige Rolle. Neu im Kreis der nahestehenden Organisationen ist die im September 2021 gegründete Stadion Luzern Gastro AG, welche die Wirtschaft zum Schützenhaus auf der Luzerner Allmend betreiben wird.

Die Geschäftsleitung am 30. Juni 2021



Die Verflechtungen mit der Gruppe sind einerseits wirtschaftlich (Mietverhältnisse, Fundraising, Unterhalt und Instandhaltung des Stadions) und andererseits durch personelle Vertretungen in den Stiftungs- und Verwaltungsräten gegeben. Aufgrund der grossen Bedeutung der nahestehenden Organisationen für die Gruppe werden sie auf Seite 8 näher vorgestellt.

Vielfältige Partnerschaftsbeziehungen

Die FC LUZERN Gruppe unterhält viele, grösstenteils vertraglich geregelte Partnerschaftsbeziehungen:

Mit dem Schweizerischen Fussballverband (SFV) in Bezug auf die Durchführung der nationalen und internationalen Wettbewerbe oder die Nachwuchsförderung, wo auch mit dem Innerschweizer Fussballverband und den rund 80 Vereinen der Region Innerschweiz gearbeitet wird.

Schul- und Ausbildungspartnerschaften garantieren, dass die jungen Talente nicht nur sportlich gefördert werden, sondern auch eine ihren Bedürfnissen entsprechende Ausbildung erhalten. Ein Blick auf unsere diversen Sponsoren, Ausrüster, Stadionpartner und Supporter auf Seite 57 zeigt überdies eindrücklich, über welch weitreichendes Netzwerk an spezialisierten Partnern die FC LUZERN Gruppe verfügt.

Der FC Luzern Verein

Die Förderung des Breitensports ist Zweck des FC Luzern Vereins. Er ist in sieben Sektionen gegliedert, darunter Volleyball, Boccia, Turnen sowie die FCL-Frauenfussball-Mannschaften (Breiten- und Spitzensport). Ebenso sind die VFFC (Vereinigte FCL-Fan-Clubs) hier integriert. Der FC Luzern Verein wurde während des Geschäftsjahres 2020/21 von Hans Meyer präsiert. Selbstverständlich bestehen freundschaftliche Kontakte zum Verein, aber keine rechtlichen oder wirtschaftlichen Verbindungen zur FCL Holding AG.

DIE SPARTEN DER FC LUZERN GRUPPE

Die FC LUZERN Gruppe gliedert ihre operative Tätigkeit in die vier Sparten (Geschäftsbereiche): Sport, Nachwuchs, Events und Merchandising.

Sport

Die Spartenrechnung Sport umfasst alle mit der 1. Mannschaft in Zusammenhang stehenden Aufwendungen und Erträge. Dazu zählen Einnahmen aus Eintritten, Werbung und Übertragungsrechten, der Personalaufwand für Spieler, Staff und Matchorganisation sowie die Ausgaben für den Spiel- und Stadionbetrieb oder für die Sicherheit am Matchtag.

Im Berichtsjahr wurden zudem Donatorenbeiträge von 0,4 Mio. CHF (Vorjahr 0,4 Mio. CHF) sowie übrige und ausserordentliche Erträge von 0,8 Mio. CHF (Vorjahr 0,9 Mio. CHF) erzielt.

Der Transferertrag betrug rund 1,3 Mio. CHF (Vorjahr 3,6 Mio. CHF) und lag unter den Vorjahreszahlen. Es konnte deshalb kein Überschuss aus Transfers erzielt (Vorjahr +2,4 Mio. CHF) werden. Details zur Transferrechnung sind in den Erläuterungen 18 (Seite 50) und 25 (Seite 53) enthalten.

Der Cupsieg ist finanziell kaum erwähnenswert, emotional ist er jedoch unbezahlbar.

Im Berichtsjahr erzielte die Sparte Sport einen Umsatz von 15,5 Mio. CHF (Vorjahr 18,6 Mio. CHF). Die direkten Kosten betrugen 14,2 Mio. CHF (Vorjahr 15,4 Mio. CHF). Unter Berücksichtigung der VVGK-Umlage resultierte ein negativer Deckungsbeitrag von -1,8 Mio. CHF, was einer Verschlechterung von 1,5 Mio. CHF gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Der mit Abstand wichtigste Wettbewerb ist die Meisterschaft, mit der rund 12,1 Mio. CHF (Vorjahr 12,3 Mio. CHF) des Spartenumsatzes erzielt wurden. Davon fallen 5,5 Mio. CHF auf Eintritte (+0,1 Mio. CHF), 4,2 Mio. CHF auf Werbung (-0,4 Mio. CHF) und 2,4 Mio. CHF auf Übertragungsrechte und Rangprämien (+0,1 Mio. CHF).

Die übrigen Wettbewerbe trugen 0,9 Mio. CHF (-0,5 Mio. CHF) zum Umsatz bei (Schweizer Cup 0,8 Mio. CHF und UEFA-Wettbewerbe 0,1 Mio. CHF).

Aufgrund der Auflagen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie durften im Berichtsjahr insgesamt nur gut 5'000 Personen die 18 Heimspiele des FCL besuchen.

Die dadurch fehlenden Ticketeinnahmen konnten durch die als Eintritte verbuchten Kompensationsgelder des Bundesamts für Sport (BASPO) und des Kantons Luzern (Härtefallgelder) von insgesamt 3,1 Mio. CHF auf Vorjahresniveau gehalten werden. In der Erläuterung 15 (Seite 49) können die Details über diese Zuwendungen nachgelesen werden. Dennoch liegen die Matcheinnahmen im Berichtsjahr mit 5,5 Mio. CHF noch deutlich unter dem Wert von vor der Pandemie (7,3 Mio. CHF in der Saison 2018/19).

* Mit der VVGK-Umlage werden die Kosten der Abteilungen ohne eigene Wertschöpfung (=indirekte Kosten, z.B. die Geschäftsstelle) proportional zum Umsatz auf die Sparten verteilt.

Spartenrechnung Sport

1'000 CHF	20/21	19/20
Ertrag	15'505	18'596
Aufwand	-14'171	-15'408
DB 1	1'334	3'188
VVGK (Umlage)*	-3'177	-3'540
DB 2	-1'843	-352
Ø Anzahl Mitarbeitende	63,5	63,5
Ø Anzahl Vollzeitstellen	59,4	60,3

Spartenrechnung Nachwuchs

1'000 CHF	20/21	19/20
Ertrag	1'938	1'895
Aufwand	-2'870	-2'499
DB 1	-932	-604
VVGK (Umlage)*	-397	-361
DB 2	-1'329	-965
Ø Anzahl Mitarbeitende	91,0	96,0
Ø Anzahl Vollzeitstellen	29,6	28,9
Anzahl Junioren (FE-12 – U-21)	248	245

Spartenrechnung Events

1'000 CHF	20/21	19/20
Ertrag	151	440
Aufwand	-240	-710
DB 1	-89	-270
VVGK (Umlage)*	-31	-84
DB 2	-120	-354
Ø Anzahl Mitarbeitende	4,0	4,0
Ø Anzahl Vollzeitstellen	3,5	3,2

Spartenrechnung Merchandising

1'000 CHF	20/21	19/20
Ertrag	278	255
Aufwand	-221	-286
DB 1	58	-31
VVGK (Umlage)*	-57	-48
DB 2	1	-79
Ø Anzahl Mitarbeitende	2,5	2,5
Ø Anzahl Vollzeitstellen	2,2	2,2

Das sportliche Highlight der Saison, der Gewinn des Schweizer Cup, brachte finanziell nicht viel ein. Da kein Publikum zugelassen war, fiel der lukrative Umsatz durch Eintrittsgelder komplett weg. Nach Abzug der entstandenen Kosten (Prämien für Spieler und Staff, zusätzliche Transferentschädigungen, Reisekosten etc.) blieb ein knapp positiver Deckungsbeitrag von CHF 18'000 übrig. Auf emotionaler Ebene bleibt dieser Cupsieg für den Verein und die Fans jedoch unbezahlbar.

Der Personalaufwand in der Sparte Sport erhöhte sich im Berichtsjahr um rund 0,5 Mio. CHF auf 8,5 Mio. CHF, was damit zusammenhängt, dass im Berichtsjahr nur noch rund 0,2 Mio. CHF (Vorjahr 0,8 Mio. CHF) an Kurzarbeitsentschädigung ausbezahlt wurde.

Nebst den Personalkosten umfasst der Spartenaufwand rund 3,0 Mio. CHF Kosten für Material, Werbung und den Spielbetrieb (–1,6 Mio. CHF), 1,3 Mio. CHF Transferausgaben (+0,1 Mio. CHF) und 1,4 Mio. CHF Abschreibungen (–0,2 Mio. CHF).

Mit einem Anteil von 86,8 Prozent am Umsatz der gesamten Gruppen ist und bleibt die Sparte Sport auch trotz des negativen Spartergebnisses das absolute Kerngeschäft der FC LUZERN Gruppe.

Nachwuchs

Diese Sparte umfasst alle mit der Talententwicklung und Förderung junger Spieler in Verbindung stehenden Aufwendungen und Erträge.

Der Sparternertrag blieb im Berichtsjahr mit 1,9 Mio. CHF konstant. Dieser setzt sich aus unveränderten 0,7 Mio. CHF Jugend-Förderbeiträgen, ebenfalls unveränderten 0,6 Mio. CHF Sponsoren- und Elternbeiträgen, 0,2 Mio. CHF übrigen Einnahmen aus dem Spielbetrieb

(–0,1 Mio. CHF) und erfreulichen 0,4 Mio. CHF Spendeneinnahmen (+0,1 Mio. CHF) zusammen.

Die Lohnkosten der Sparte Nachwuchs stiegen um 0,3 Mio. CHF auf 2,1 Mio. CHF an. Auch diese Zunahme ist primär auf geringere Kurzarbeitsentschädigung (2020/21 0,2 Mio. CHF, Vorjahr 0,4 Mio. CHF) zurückzuführen. Der Personalaufwand machte 72,7 Prozent (Vorjahr 71,2 Prozent) der direkten Kosten aus. Die übrigen 27,3 Prozent enthalten Material-, Reise- und Spielbetriebskosten sowie Abschreibungen.

Die Kosten von rund 3,3 Mio. CHF (inkl. VVGK) zur Ausbildung und Förderung des Nachwuchses bedeuten, dass im Geschäftsjahr 2020/21 CHF 13'175 pro Junior (FE-12 bis U-21) aufgewendet wurden (Vorjahr CHF 11'672 pro Junior).

Pro Junior wurden in der Saison 2020/21 über CHF 13'000 aufgewendet.

Events

Die swissporarena wird einerseits für Grossanlässe wie z.B. Länderspiele vermietet, andererseits stehen weitere zehn unterschiedlich grosse Räumlichkeiten mit einer Gesamtfläche von über 1400 m² sowie zwei Medienzentren zur Verfügung, die für Events vermietet werden.

Das Spartergebnis von –0,1 Mio. CHF (Vorjahr –0,4 Mio. CHF) umfasst alle mit Grossanlässen und Events erzielten Einnahmen und die damit zusammenhängenden Kosten.

Aufgrund der pandemiebedingten Auflagen konnten im Berichtsjahr nur wenige, kleine Events durchgeführt werden.

Fast die Hälfte des Eventumsatzes konnte durch das (abgesagte) Länderspiel Schweiz gegen Ukraine verbucht werden. Weil das Gastteam aufgrund von positiven Corona-Fällen in der Mannschaft nicht antreten durfte, erhielt man trotz Spielabsage eine Prämie, da bereits Kosten entstanden waren.

Der Event-Umsatz ist aufgrund der Pandemie fast ganz zusammengebrochen.

Merchandising

Diese Sparte besteht aus dem Geschäft mit Fanartikeln, das die FC LUZERN Gruppe seit 2017/18 eigenständig betreibt. Vertrieben werden die Fanartikel sowohl durch den Fanshop im Stadion wie auch online.

Der Fanshop konnte während des ganzen Berichtsjahres entweder gar nicht oder nur eingeschränkt geöffnet werden. Dass der Spartenumsatz dennoch um rund 10,4 Prozent zunahm, hängt vor allem mit der neuen FCL-Homepage zusammen, über deren Onlineshop seit Oktober 2020 Merchandising-Artikel verkauft werden.

Die Online-Umsätze machen bereits mehr als die Hälfte des Spartenumsatzes aus.

Der Anteil aus Online-Umsätzen betrug im Berichtsjahr bereits 55,3 Prozent (Vorjahr 20,9 Prozent) und soll im Zuge der Digitalisierung noch weiter ausgebaut werden.

DIE NAHESTEHENDEN ORGANISATIONEN

Drei gemeinnützige Stiftungen und seit September 2021 auch eine Aktiengesellschaft sind eng mit der FC LUZERN Gruppe verbunden. Diese sogenannten nahestehenden Organisationen und ihre Verflechtungen zur Gruppe werden hier vorgestellt.

Stiftung Fussballakademie Zentralschweiz (SFAZ)

Die FCL-Nachwuchsstiftung bezweckt, die professionelle Ausbildung von Nachwuchsfussballern der Zentralschweiz zu fördern und finanziell zu unterstützen. Dazu gehört die Förderung der sportlichen, schulischen, beruflichen und persönlichen Entwicklung von begabten jungen Fussballspielern der Zentralschweiz. Im Weiteren leistet die Stiftung einen Beitrag zur Integration von Nachwuchsfussballern mit Migrationshintergrund.

Die gemeinnützige Stiftung ist eine selbstständige Körperschaft und profitiert von der engen Zusammenarbeit mit dem FC Luzern in Bezug auf Infrastruktur, Wissen und Erfahrung in sämtlichen Bereichen des sportlichen Betriebs. Seit Mai 2019 besteht eine langjährige und namhafte Partnerschaft mit der Beisheim Stiftung, die mit finanzieller Unterstützung an die SFAZ die FC Luzern Löwenschule fördert. Der Stiftungsrat besteht aus Josef Bieri (Präsident seit 2018) und Genesio Colatrella (Mitglied seit 2017).

Die Geschäftsführung der Stiftung wird durch die Geschäftsstelle der FC LUZERN Gruppe unter Leitung von Richard Furrer (CFO FC LUZERN Gruppe) besorgt.

Stiftung Pilatus Akademie

Die gemeinnützige Stiftung Pilatus Akademie wurde mit dem Zweck gegründet, jugendliche Talente aus Musik, Tanz und Sport zu fördern, ihnen eine berufliche Grundausbildung zu ermöglichen und die entsprechende Infrastruktur zur Verfügung zu stellen.

Es bestehen Partnerschaftsverträge (Mietverhältnisse) mit der Talents School der FREI'S Schulen und der SFAZ. Die Integration der Talents School in die Infrastruktur der Pilatus Akademie ermöglicht eine optimale Koordination zwischen Talentförderung und Ausbildung.

Für die auch 2020/21 bestätigte Zertifizierung der FC LUZERN Gruppe als Nachwuchs Leistungszentrum SFV ist der Nachwuchs-Campus der Stiftung sehr wichtig. Dieser erfüllt einige Voraussetzungen des SFV optimal, wie z.B. die Unterbringung und Betreuung externer Spieler auf der Basis angemessener pädagogisch-psychologischer Strukturen oder die Nähe sämtlicher Ausbildungs- und Versorgungsstätten zu Spiel- und Trainingsflächen.

Der Campus Pilatus Akademie bietet Wohn- und Betreuungsmöglichkeiten für neunzehn Talente. Im Schuljahr 2020/21 besuchten rund 80 (Vorjahr 100) Jugendliche die FREI'S Talents School, davon 35 (Vorjahr 30) jugendliche Fussballer unserer FCL-Nachwuchsabteilung sowie sechs Fussballerinnen des FC Luzern Vereins.

Präsiert wird die Stiftung seit Mai 2020 von Mario Gyr. Weiter gehört noch Marco Sieber seit März 2012 als Mitglied dem Stiftungsrat an. In Zukunft soll der Stiftungsrat personell vergrössert werden.

Die Geschäftsführung der Stiftung wird durch die Geschäftsstelle der FC LUZERN Gruppe unter Verantwortung von Richard Furrer sichergestellt.

Stiftung Fussball-Sport Luzern

Zweck der Stiftung sind die Förderung des Fussballsportes in Luzern mit Zuwendungen an im Nachwuchsbereich tätige Institutionen und Projekte und die Sicherstellung des betriebsbereiten Zustands der zur Zweckverfolgung notwendigen Infrastruktur, insbesondere des Fussballstadions auf der Luzerner Allmend.

Die gemeinnützige Stiftung verfügt über das Namensrecht des Stadions. Die Einnahmen aus dieser Vermarktung sind zweckgebunden und werden für den Unterhalt und die Instandhaltung des Stadions verwendet bzw. zurückgestellt. Sandro Wyss ist seit Dezember 2019 Präsident der Stiftung. Weitere Stiftungsräte sind Rosie Bitterli Mucha und seit Dezember 2020 David Zibung. Er ersetzt Thomas Klooz, welcher der Stiftung seit deren Gründung im Jahre 2009 angehörte.

Stadion Luzern Gastro AG

Zweck der per 15. September 2021 neu gegründeten Stadion Luzern Gastro AG ist der Betrieb des Restaurants Schützenhaus, das sich auf der Allmend und in unmittelbarer Nähe zur swissporarena befindet. Dazu wurde mit der Schützengesellschaft der Stadt Luzern ein mehrjähriger Mietvertrag abgeschlossen. Das Restaurant soll ein multifunktionales FCL-Zuhause werden und erfüllt den Wunsch zahlreicher FCL-Fans, die seit Jahren auf ein Zuhause und eine Heimat direkt beim Stadion gehofft hatten. Davon werden die swissporarena sowie die gesamte FC LUZERN Gruppe profitieren. Wie die anderen drei nahestehenden Organisationen gehört auch die Stadion Luzern Gastro AG nicht zum Konsolidierungskreis der FC LUZERN Gruppe. Sie ist im Besitz von FCL Holding AG Mehrheitsaktionär Bernhard Alpstaeg, der auch Präsident des Verwaltungsrats der AG ist. Weitere Mitglieder des Verwaltungsrates sind Giulia Alpstaeg und Bruno Affentranger.

Operativ wird das Unternehmen durch Richard Furrer geleitet. Ebenfalls in die Geschäftsleitung involviert ist Markus Krienbühl (Leiter Marketing und Kommunikation, Medien). Die Stelle des Geschäftsführers des Restaurants ist zurzeit noch vakant.



MEIN FCL
SEIT 1901. FÜR IMMER.



120 JAHRE FC LUZERN

HÖHEN UND TIEFEN, AUF- UND ABSTIEGE, TITEL UND ENTTÄUSCHUNGEN.
AUF DEN FOLGENDEN SEITEN NEHMEN WIR EUCH MIT AUF EINE REISE
DURCH DIE GESCHICHTE DES FC LUZERN.

DIE KOMPLETTE CHRONIK GIBTS AUF WWW.FCL.CH



1901–1910

- 1901 Gründung des Fussball Club Luzern am 12. August
- 1902 Entstehung der ersten Juniorenabteilung im September
- 1906 Gewinn der ersten Turnier-Trophäe der Vereinsgeschichte
- 1909 Aufstieg in die höchste Liga (Serie A)



Das erste Tor der Vereinsgeschichte

Der neu gegründete FC Luzern begann seine Wettspieltätigkeit am 13. April 1902. Die Mannschaft reiste nach Zofingen. Auf der Anhöhe „Heiteren-Platz“ ging die erste offizielle Partie mit 1:2 verloren. Das erste Tor in der Vereinsgeschichte erzielte Albrik Lüthy (Bild).

Trotz Niederlage wurde in Luzern erzählt, der FCL habe das Spiel gewonnen. Warum? Toni Disler, der „Rütli“-Wirt, hatte der Mannschaft im Falle eines Sieges ein Fass Most versprochen. Als dieses getrunken war, rückte man mit der Wahrheit raus und machte Toni Disler zum ersten Passivmitglied.

1901~

1911–1920

- Erstmalige Austragung von internationalen Spielen 1911
- Abstieg in die Serie B 1913
- Austragung einer interimistischen Meisterschaft. Grund: Erster Weltkrieg 1914
- Aufstieg in die höchste Liga (Serie A) 1918

Die ersten internationalen Erfahrungen

Der Höhepunkt des Jahres 1912 bildete zweifellos das Spiel gegen den SV Stuttgart auf der Allmend. Luzern bezwang die Schwaben in einem spektakulären Spiel mit 4:2. Trotz Rekordeinnahmen von 294 Franken endete die Veranstaltung mit einem Defizit von rund 200 Franken. Grund dafür war ein „überaus nobler Gästeempfang“, wie es in den Chroniken nachzulesen ist.

1921–1930

- Einweihung der Tribüne auf dem Sportplatz Tribtschen 1921
- Abstieg in die Serie B 1925
- Teilnahme im neu geschaffenen Cup-Wettbewerb 1925
- Feier zum 25-Jahre-Jubiläum 1926
- Bau der neuen Stehplatzrampe auf dem Sportplatz Tribtschen 1928
- Die Firma Omega stiftet die erste Platzuhr 1929

1931–1940

- 1932 Zustimmung der Stimmberechtigten zum Bau der Sportanlage Allmend
- 1934 Einweihung der Sportanlage Allmend mit Eröffnungsspiel gegen den VfR Mannheim vor 10'000 Zuschauerinnen und Zuschauern
- 1935 Austragung des ersten Nationalmannschafts-Spiel auf der Allmend (Schweiz B gegen Süddeutschland)
- 1936 Aufstieg in die höchste Liga (Nationalliga)
- 1939 Erstmalige Vertretung des FCL im Komitee der Nationalliga



1935/36 – Eine erfolgreiche Saison

Mit 29 Punkten aus 22 Spielen erkämpfte sich der FCL die Meisterschaft in der 1.-Liga-Gruppe Ost. In diesem Jahr wurde nur einer der Gruppenmeister Ost und West promoviert, doch der FCL setzte sich allen Prognosen zum Trotz in den Relegationsspielen gegen Grenchen durch. Mit einem 2:0-Auswärtssieg sowie einem 1:1 auf der Allmend sicherten sich die Luzerner den lang ersehnten Aufstieg in die höchste Klasse. Zur Feier des Tages zog die Mannschaft gemeinsam mit Hunderten Anhängern durch die Stadt. Auch im Schweizer Cup zeigte der FCL gute Leistungen: Zum ersten Mal erreichte die Mannschaft den Viertelfinal.

1950

1941–1950

- 1942 Der FCL erreicht den Achtelfinal im Schweizer Cup
- 1944 Abstieg in die zweithöchste Spielklasse (1. Liga)
- 1946 Erfolg im internationalen Freundschaftsspiel gegen Austria Wien
- 1948 Der Mitgliederbestand erreicht einen neuen Meilenstein und beträgt erstmals über 1'000 Mitglieder
- 1949 Niederlage durch Losentscheid gegen den FC Derendingen in der ersten Runde des Schweizer Cup

Der FCL steigt in die zweithöchste Spielklasse ab

Die „5. Kriegsmeisterschaft“ (Saison 1943/44) war von diversen Spannungen begleitet: So wurde Nationalspieler Sirio Vernati zu den Young Fellows transferiert. Nach Abschluss der Vorrunde betrug der Vorsprung auf das Schlusslicht FCZ vier Punkte – doch je näher das Saisonende rückte, desto mehr schmolz der Vorsprung. Nach einem starken Endspurt der Zürcher war der Abstieg besiegelte Sache. Das einzige Positive in dieser Saison war, dass dank konsequenter Sparmassnahmen die Schuldenlast um mehrere Tausend Franken reduziert werden konnte.

1951–1960

- 1955 Befürwortung eines Kredits für den Ausbau der Sportplatzanlage Allmend durch die Stimmbürger
- 1957 Zuschauerrekord von 15'000 Fans beim Cupspiel gegen GC auf der Allmend
- 1957 Offizielle Einweihung der Sportplatzanlage Allmend am 18. August
- 1960 Der FCL wird Cupsieger und holt sich den ersten Titel der Vereinsgeschichte 



Der erste Titel

Nach Siegen gegen Wädenswil (2. Liga), die Young Fellows (NLB) sowie gegen Bern und Thun erreichte der FCL erstmals den Halbfinal im Schweizer Cup. In einem denkwürdigen Spiel bezwangen die Luzerner die Young Boys vor einer 18'000 Zuschauerinnen und Zuschauer umfassenden Rekordkulisse mit 3:1. Am 8. Mai 1960 kam es im Wankdorf zum grossen Finalspiel gegen den FC Grenchen. 30'000 Zuschauerinnen und Zuschauer wollten sich dieses Highlight nicht entgehen lassen. Rund 10'000 Luzerner Fans pilgerten mit Autos, Motorrädern, Velos oder sogar zu Fuss ins Wankdorf. Sie sollten die Reise nicht bereuen: Es war der junge Robert Blättler, der in der 82. Minute das Siegestor zum 1:0 erzielte. Nach jahrzehntelangen Bemühungen war es endlich so weit: FCL-Captain Paul Wolfisberg konnte von Oberstkorpskommandant Hans Frick den begehrten „Chöbu“ entgegennehmen.

1951~



Der Mann für die entscheidenden Tore

1968 verzeichnete der FCL einen Neuzugang, dem zu Beginn kaum jemand Beachtung schenkte: ein gewisser Kurt Müller wechselte von Emmenbrücke auf die Allmend. Nach einigen bedeutenden Abgängen (Bigi Meyer zu GC, René Sidler zu St.Gallen) sorgten beim Wiederaufsteiger der Deutsche Egon Milder und der einheimische Hoffnungsträger Kudi Müller für regelmässige Torgefahr. Ende Saison 1970/71 mussten die Innerschweizer zittern – sie schafften den Ligaerhalt mit nur einem Punkt Vorsprung auf das Absteiger-Trio Sion, Freiburg und Bellinzona. Es war Kudi Müller, der in den entscheidenden Begegnungen die Tore schoss. Mit seinen Treffern schoss er sich nicht nur in die Herzen der Luzerner Fans, sondern auch in die Notizbücher der gegnerischen Clubs: Zum Ende des Fussballjahres war Müllers Wechsel zu GC beschlossene Sache.

1961–1970

- Abgang von Cupsieger-Trainer Rudi Gutendorf 1961
- Sieg im legendären „Lattenspiel“ gegen den FC Basel 1962
- Sorgen um die prekäre Finanzlage des Vereins 1963
- A-Junioren des FCL-Nachwuchs siegen 4:3 gegen den FC Basel und werden Schweizer Meister 1965
- Rekordeinnahmen von 800'000 Franken dank hohem Zuschaueraufkommen 1968
- Wechsel von Kurt („Kudi“) Müller von Emmenbrücke auf die Allmend 1968



1975 – Die Ära Simioni beginnt

Die Schulden des FCL waren auf die Höhe von 700'000 Franken gestiegen. Die kurzfristigen Schulden konnten dank der Gründung eines Konsortiums abgewälzt werden – dennoch war der Verein zu Beginn der Saison praktisch insolvent. Die Bitte um ein Darlehen von der Stadt wurde abgelehnt, doch der Club hatte einmal mehr Glück im Unglück: Weil einige Gläubiger auf ihre Forderungen verzichteten, die Senioren spendeten und eine Zürcher Unternehmensgruppe 200'000 Franken auftrieb, konnte der Konkurs abgewendet werden. Die finanziellen Turbulenzen wirkten sich auch auf die Vereinsspitze aus: Präsident Edy Renggli gab während der Rückrunde seine Demission bekannt. Nachdem an der GV im September kein Nachfolger gefunden worden war, stellte sich am 12. Dezember Romano Simioni für das Amt zur Verfügung. Was zu diesem Zeitpunkt noch niemand ahnen konnte: Simioni sollte stolze 23 Jahre FCL-Präsident bleiben. Rundherum brodelte es, doch der FCL konnte sportlich überzeugen. Nach dem Ende der Saison lag der FCL auf Rang 2 der Tabelle – punktgleich mit dem Leader AC Bellinzona. In diesem Jahr konnte im Gegensatz zu den vergangenen Saisons nur eine Mannschaft aufsteigen, also brauchte es erneut ein Entscheidungsspiel. Wie schon in den Barrage-Spielen zuvor zog der FCL den Kürzeren: Die Luzerner verloren gegen Bellinzona vor 14'400 Zuschauerinnen und Zuschauern im Zürcher Letzigrund mit 1:0.

1971–1980

- 1975 Anhäufung von Vereinsschulden in der Höhe von 700'000 Franken
- 1975 Übernahme des Präsidentenamts durch Romano Simioni am 12. Dezember
- 1976 Jubiläumsfeier zum 75-jährigen Bestehen
- 1978 Minusrekord bei den Zuschauerzahlen: das Heimspiel gegen den FC Winterthur besuchen nur 220 zahlende Fans
- 1978 Rückkehr von Paul Wolfisberg auf die Allmend – er übernimmt das Traineramt
- 1979 Neuer Zuschauerrekord von 19'600 Fans beim Heimspiel gegen GC
- 1980 Im Mai ist der FC Luzern zu Hause seit zwei Jahren ungeschlagen
- 1980 Wechsel von Torschützenkönig Ottmar Hitzfeld vom FC Basel zum FCL
- 1980 Gründung des „Club der 200“

1990

1981–1990

- Die LNN lösen Copyma als Trikotsponsor ab 1981
- Paul Wolfisberg wird Nationaltrainer und verlässt den FC Luzern 1981
- Verkündung erfreulicher Neuigkeiten: der FC Luzern ist endlich schuldenfrei 1983
- Friedel Rausch wird als Trainer engagiert 1985
- Durchführung des ersten internationalen Hallenturniers in der Allmendhalle 1986
- Die Mannschaft ist für den UEFA Cup qualifiziert und trifft auf Spartak Moskau 1986
-  Der FCL feiert seinen ersten Schweizer-Meister-Titel 1989
- Teilnahme am Europapokal der Landesmeister 1990



Der FCL ist Schweizer Meister!

Eine Meisterfeier war dem FCL in seiner langen Geschichte bislang verwehrt geblieben. In der Saison 1988/89 sahen die Fans aber einen von Anfang bis Ende unwiderstehlichen FC Luzern. Die Qualifikationsrunde wurde souverän gewonnen und in die Finalrunde startete man solide. Es war aber bereits Ende Mai, ehe das Luzerner Umfeld so wirklich begann, vom Titel zu träumen. Es herrschte eine nie dagewesene Fussballeuphorie in der Innerschweiz, und nach Siegen gegen GC und Xamax holte sich die Mannschaft von Friedel Rausch den ersten Matchball um die Meisterschaft. Über 24'000 Fans fanden am 10. Juni 1989 bei strömendem Regen den Weg auf die damals noch mehrheitlich offene und ungedeckte Allmend zum Spiel gegen Servette. Nach einer knappen Stunde fiel die Entscheidung in diesem Spiel und in der Meisterschaft: Publikumsliebbling Jürgen Mohr erzielte den einzigen Treffer der Partie und verwandelte die Luzerner Allmend definitiv in ein Tollhaus. Es war bereits das fünfte 1:0 des FCL in dieser Finalrunde. Der FC Luzern holte sich tatsächlich den ersten Meistertitel der Vereinsgeschichte und versetzte die ganze Region in einen Freudentaumel!

1991–2000

- 1992 Der FCL gewinnt zum zweiten Mal den Schweizer Cup 
- 1992 Abstieg in die Nationalliga B nach 13 Jahren im Oberhaus
- 1993 Neuer Zuschauerrekord von 26'100 Fans beim Spiel gegen den FC Basel am 8. Mai
- 1993 Wiederaufstieg in die Nationalliga A
- 1997 Coach Jean-Paul Brigger wird durch Kudi Müller als Trainer ersetzt
- 1997 Erneute Teilnahme am UEFA-Pokal der Pokalsieger
- 1998 Rücktritt von Romano Simioni nach 23 Jahren als FCL-Präsident
- 1999 Verhinderung des Entzugs der Spiellizenz durch eine finanzielle Rettungskampagne



Der FCL steigt ab – und wird Cupsieger

Zwei Jahre nach dem Meistertitel folgte eine der grössten Enttäuschungen: Nach mehreren starken Jahren im Spitzenfeld der Liga endete die Erfolgssträhne auf bittere Weise. Am 30. Mai 1992 unterlag der FCL im entscheidenden Spiel der Abstiegsrunde gegen den FC Grenchen mit 1:2. Damit stiegen die Blauweissen nach dreizehn Jahren in der höchsten Liga wieder in die NLB ab. Ausgerechnet im Jahr des Abstiegs lieferten die Luzerner in der Cup-Kampagne ab. So kam es, dass der frisch abgestiegene FC Luzern am 8. Juni 1992 im Wankdorf zum zweiten Mal den Cup-Pokal in die Höhe stemmen durfte. Zum Matchwinner wurde Adrian Knup, der beim 3:1-Verlängerungssieg gegen Lugano gleich zwei Mal traf. Der „Chöbu“ macht den Abstieg zwar nicht vergessen, lindert den Schmerz darüber aber erheblich.

1991~

2001–2010

- 2001 Freundschaftsspiel gegen den FC Barcelona zur Feier des 100-jährigen Bestehens
- 2001 Die FC Luzern AG deponiert ihre Bilanz und meldet Konkurs an
- 2003 Erster Pflichtspiel-Einsatz für den 19-jährigen Ersatztorhüter David Zibung
- 2006 Aufstieg in die höchste Spielklasse (Super League)
- 2006 Ausschreibung eines Investorenwettbewerbs für den Bau eines neuen Stadions
- 2008 Luzerner Stimmbevölkerung sagt Ja zum neuen Stadion
- 2009 Letztes Spiel im Stadion Allmend: der FCL schlägt Lugano 5:0 in der Barrage und feiert den Ligaerhalt
- 2009 Zuzug von Nationalspieler Hakan Yakin
- 2010 Niederlagen gegen den FC Utrecht in der Qualifikation der UEFA Europa League

Konkurs! Der FCL vor dem Aus?

Im Jubiläumsjahr 2001 gab es für den FCL nicht viele Gründe zur Freude. Im Dezember deponierte die FC Luzern AG ihre Bilanz und meldete daraufhin Konkurs an. Der Club schaffte es nicht, die für den gerichtlichen Nachlass benötigten zwei Millionen Franken aufzutreiben. In der Folge erfuhr der FCL eine von Reihe Solidaritätsbekundungen: So setzte unter anderem die Luzerner Regierung ein positives Signal: Sie stellte 200'000 Franken bereit – insbesondere für die Rettung der Nachwuchsabteilung. Zudem sprach auch der Luzerner Stadtrat einen Beitrag von 200'000 Franken für den Neuaufbau des FC Luzern. Der Rat zeigte sich auch bereit, im Rahmen des Nachlasses auf Forderungen gegenüber dem FCL in der Höhe von 230'000 Franken zu verzichten. Am 5. Februar 2002 war der FCL dann vorübergehend gerettet: Das Amtsgericht der Stadt Luzern genehmigte die Nachlassstundung des von Finanznöten geplagten Vereins. In der Folge erhielt der FCL eine Frist von sechs Monaten, um sich mit seinen Gläubigern zu einigen und den Konkurs abzuwenden. Am 23. Mai 2002 war die Zukunft des Vereins gesichert: kurz nach Mittag willigte der gewichtigste Gläubiger in die Nachlassbedingungen ein.



Neues Stadion, neuer Trainer, neuer Hauptsponsor

Die Saison 2011/12 war für den FC Luzern von grosser Bedeutung: Am 31. Juli 2011 absolvierte der FCL sein erstes Spiel in der neuen swissporarena. Beim 0:0 gegen den FC Thun war das Stadion mit 17'000 Fans ausverkauft. Die offizielle Eröffnung fand am 3. September gegen den HSV statt. Das attraktive Spiel, das von diversen Feierlichkeiten umrahmt wurde, endete mit 2:2. Der FCL hatte weitere erfreuliche Nachrichten zu vermelden: mit dem Einzug in die swissporarena übernahm neu die OTTO'S AG das Hauptsponsoring. Zudem konnte mit Murat Yakin ein Cheftrainer mit klanghaftem Namen verpflichtet werden. Yakin war aber nicht nur prominent, sondern auch erfolgreich. Die Saison 2011/12 sollte die zweiterfolgreichste der Vereinsgeschichte werden. Yakin wurde mit seinem Team nicht nur Vizemeister, er führte es auch in den Cupfinal. Im Endspiel mussten sich die Blauweissen aber – wie auch in der Meisterschaft – gegen den FC Basel geschlagen geben.

2011–2020

- 2011 Erstes Spiel des FCL im neuen Stadion swissporarena am 31. Juli
- 2012 Niederlage im Cupfinal am 16. Mai gegen den FC Basel
- 2012 Walter Stierli übergibt das Amt des Präsidenten nach sieben Jahren an Mike Hauser
- 2013 Alex Frei wird Sportchef
- 2013 Ende der Amtszeit von Mike Hauser – Ruedi Stäger wird Präsident mit geschäftsführender Funktion
- 2014 UEFA-Pokal-Sieger Markus Babbel übernimmt den Trainerposten von Carlos Bernegger
- 2016 Neuorganisation: das Präsidium wird mit der FCL Holding zusammengelegt und Philipp Studhalter wird Club-Präsident
- 2018 Ex-FCL-Spieler Gerardo Seoane tritt die Nachfolge von Markus Babbel an
- 2019 Rücktritte der Verwaltungsräte Alpstaeg, Sawiris, Sieber und Schmid
- 2020 Aufgrund der COVID-19-Pandemie pausiert die Meisterschaft und der Trainingsbetrieb wird ausgesetzt
- 2020 Der Meisterschaftsbetrieb wird am 29. Mai nach drei Monaten Unterbruch wieder aufgenommen

2021

Lasst uns weiter Geschichte schreiben!

2021

- 2021 Am 11. Februar wird das Ende des jahrelangen Aktionärsstreits verkündet
- 2021 Stefan Wolf übernimmt am 11. Februar das Amt des Verwaltungsratspräsidenten und Geschäftsführers
- 2021 Am 24. Mai holt der FCL den ersten Titel seit 29 Jahren – Cupsiegerjungs! 
- 2021 Das Stadion swissporarena feiert am 31. Juli sein zehnjähriges Bestehen
- 2021 Am 15. September wird die Stadion Luzern Gastro AG für den Betrieb des Restaurant Schützenhaus gegründet



Cupsiegerjungs! 10'000 Fans feiern auf der Allmend

Das grosse Highlight der Saison 2020/21 fand am 24. Mai statt: Der FCL trat im Stadion Wankdorf in Bern zum Cupfinal gegen St.Gallen an. Mit dem souveränen 3:1-Sieg holte die Mannschaft den ersten Titel seit 29 Jahren nach Luzern. Besonders erfreulich: Fast die Hälfte der Spieler, die im Cupfinal in der Startelf standen, stammten aus dem eigenen Nachwuchs. Zudem konnten die beiden Luzerner Urgesteine Zibung und Schwegler ihre Karrieren mit einem Titel beenden. Während in Bern nur 50 Zuschauende zugelassen waren, wurden die „Cupsiegerjungs“ auf der Allmend von 10'000 euphorisierten Fans willkommen geheissen.



UNSERE 1. MANNSCHAFT

Trotz mutigen Auftritten lag der FC Luzern nach der Vorrunde nur auf Platz 8. In der zweiten Saisonhälfte folgte dafür ein Steigerungslauf der Extraklasse – inklusive Krönung zum Schluss.



Remo Meyer
Sportchef

Zum Auftakt der Spielzeit 2020/21 reisten wir mit unserer Mannschaft ins Tessin, wo wir uns beim FC Lugano mit einem 1:2 geschlagen geben mussten. Leider haben wir uns resultatmässig auch in den darauffolgenden Spielen schwergetan. In den ersten acht Runden holten wir nur zwei Punkte. Trotz der mageren Ausbeute gab es Gründe zur Zuversicht: Die

zehn Spiele verkürzte Vorrunde mit dreizehn Punkten auf dem enttäuschenden Platz 8. Weil wir alle wussten, dass wir es eigentlich besser können, liessen wir uns durch den wachsenden Druck von aussen nicht beirren. Als Sportchef sehe ich die Jungs jeden Tag auf und neben dem Platz. Mir war stets klar, dass wir über eine hohe Qualität verfügen.

„Wir alle wussten, dass wir es eigentlich besser können, und liessen uns daher durch den wachsenden Druck von aussen nicht beirren.“

Entwicklung stimmte und auch die spielerische Leistung war in dieser Startphase über weite Strecken in Ordnung. Doch obwohl wir mutigen und teils dominanten Fussball spielten, schafften wir es nicht, die nötigen Punkte zu holen.

Am 28. November folgte der Befreiungsschlag: endlich konnten wir unseren ersten Dreier einfahren. Der 3:1-Sieg in der 9. Meisterschaftsrunde gegen Servette tat gut, und ein paar Tage später konnten wir gegen Sion (2:0) gleich nachdoppeln. Letztlich beendeten wir die auf vier-

Der Start ins neue Jahr gestaltete sich schwierig. Innerhalb weniger Tage wurden Anfang Januar mehrere Spieler unseres Clubs positiv auf COVID-19 getestet. Statt die Vorbereitung zu absolvieren, befand sich die komplette Mannschaft in Quarantäne. Drei Spiele mussten verschoben werden – was dazu führte, dass die Mannschaft anschliessend zu Beginn der Rückrunde alle drei Tage ein Spiel austragen musste. Das war eine aussergewöhnliche Challenge für alle Spieler, aber auch für das ganze Umfeld.

Trotz der schwierigen Vorrunde haben wir uns Ende Januar dazu entschieden, den Vertrag mit Trainer Fabio Celestini um zwei Jahre bis 2023 zu verlängern. Wir waren und sind überzeugt, dass wir gemeinsam mit ihm auf dem richtigen Weg sind. Der mutige Entscheid zahlte sich aus: der 3:0-Heimsieg gegen Servette zum Auftakt des neuen Jahres am 4. Februar war ein starkes Zeichen. Nach diesem Spiel machte es klick: In der Folge spielten wir nicht nur gut, wir holten endlich auch Punkte. In einer Meisterschaft, in der zwischen Platz 2 und Platz 10 bis kurz vor Schluss alles offen war, zählte jeder einzelne davon.

Bedeutend war auch die Pressekonferenz vom 11. Februar, an welcher der FCL über den neuen Verwaltungsratspräsidenten, neue Mitglieder im Verwaltungsrat und die aktuelle Situation rund um das Aktionariat informierte. Auch als Sportchef bin ich froh, dass dabei gute Lösungen im Sinne des FC Luzern gefunden werden konnten. Ich bin überzeugt: Kontinuität und Ruhe ist die Basis von Erfolg – und das sowohl neben als auch auf dem Platz.

UNSERE 1. MANNSCHAFT

Im Februar und März hatten wir meist drei Einsätze pro Woche – darunter waren auch immer wieder spektakuläre Spiele. Am 7. März holten wir gegen St.Gallen ein 0:2 auf und gewannen ein wildes Spiel mit 4:2. Auch in den darauffolgenden Spielen sahen unsere Fans viel offensiven Fussball. Wir haben am zweitmeisten Tore der ganzen Liga geschossen – aber leider auch mit am meisten Gegentore erhalten.

Am 10. März qualifizierten wir uns dank eines 2:1-Erfolges in Chiasso für den Viertelfinal im Cup. Nach dem 0:1 kurz nach der Pause mussten wir vorübergehend zittern. Dann aber ebneten Ibrahima Ndiaye und Louis Schaub uns den Weg in die nächste Runde. Nach intensiven Wochen liefen wir in Chiasso am Zahnfleisch. Trotzdem zeigte unsere Mannschaft aber einen starken Charakter und wurde mit dem knappen Sieg belohnt. Und das ist das Einzige, was im Cupwettbewerb zählt.

Genau einen Monat später kam es wieder zu einem verrückten Spiel. Am 10. April verloren wir gegen den FC Basel nach einer tollen Aufholjagd mit 3:4. Und auf einmal war der Barrage-Platz wieder näher, als uns lieb war. Am

13. April blendeten wir die Meisterschaft jedoch vorübergehend aus: an diesem Abend kam es in Lugano zu einem wilden Cupspiel. Wie schon zuvor gegen Chiasso war es auch in diesem Spiel das Heimteam, das den besseren Start erwischte. Nach zwanzig Minuten brachte Lovric das favorisierte Heimteam aus kurzer Distanz in Führung. Letztlich aber konnten wir das Viertelfinalspiel mit 1:2 nach Verlängerung für uns entscheiden.

noch folgen. Bevor es so weit war, mussten wir uns die Cupfinal-Teilnahme jedoch noch verdienen: am 4. Mai bezwangen wir den FC Aarau im Cup-Halbfinal mit 2:1. Wie bereits in mehreren Spielen zuvor war es Varol Tasar, der das Spiel mit einem Joker-Tor zu unseren Gunsten entschied. Fünf Tage später gelang uns mit dem 3:0-Heimsieg gegen Servette der fünfte Sieg in Serie.

„Der Cup-Erfolg zeigt auch all unseren jungen Talenten, dass man es hier in Luzern schaffen kann.“

Matchwinner war Goalie Marius Müller mit einem Assist (!) und einem gehaltenen Elfmeter in der Nachspielzeit der Verlängerung.

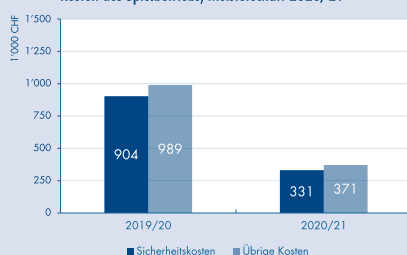
Das Spiel in Lugano gab uns Mumm und den entscheidenden Kick für alle Spiele, die noch folgen sollten. Nach dem 2:1-Erfolg in Vaduz am 1. Mai betrug unser Vorsprung auf den Barrage-Platz neun Punkte. Damit hatten wir den Klassenerhalt praktisch auf sicher. Zurücklehnen konnten wir uns trotzdem nicht, denn schliesslich sollte das Saisonhighlight erst

Am 21. Mai gab es zum Abschluss der Saison keine Punkte mehr für uns: das letzte Meisterschaftsspiel gegen den FC Lugano ging mit 1:2 verloren. Obwohl wir uns mit einem Sieg noch den 4. Rang hätten sichern können, war das Resultat zweitrangig. Wichtiger war uns, im Rhythmus zu bleiben und uns ideal auf den Cupfinal vorzubereiten. Mit der Niederlage gegen Lugano beendeten wir die Saison 2020/21 auf dem 5. Platz. Ein gutes Ergebnis, und keine Selbstverständlichkeit! Aber eben – da war doch noch was.

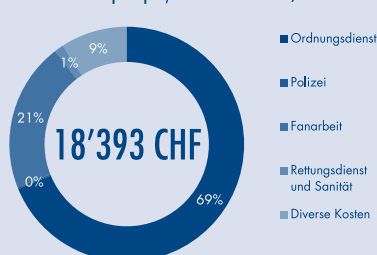
Kosten des Spielbetriebs

Ausgewählte Positionen (nicht abschliessend)

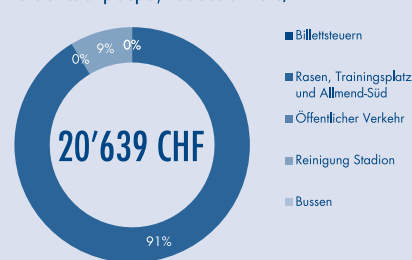
Kosten des Spielbetriebs, Meisterschaft 2020/21



Sicherheitskosten pro Spiel, Meisterschaft 2020/21



Weitere Kosten pro Spiel, Meisterschaft 2020/21





Der 24. Mai 2021 wird uns allen noch lange in Erinnerung bleiben. Der Cup-final war ein unglaublicher Tag, ein Highlight für uns alle. Wir waren schon das ganze Wochenende voll fokussiert und zeigten dies auch auf dem Platz – von der Anreise über das Warm-up bis zu den Startminuten. Ganz ehrlich: Ich zweifelte während des ganzen Finaltages nie daran, dass wir den Titel holen würden. Ich erlebte eine hochkonzentrierte, hervorragend eingestellte und physisch topvorbereitete Mannschaft.

Das Spiel gegen St.Gallen war ein reifer, eindrücklicher Auftritt unserer Mannschaft. Wir waren schlicht und einfach in jeder Aktion williger und bissiger als der Gegner – und sämtliche Spieler waren in

der Lage, ihre maximale Leistung abzurufen. Mit dem 3:1-Finalsieg holten wir für unseren Verein den ersten Titel seit 29 Jahren. Ganz besonders freute ich mich für David Zibung und Christian Schwegler. Für Dave war es der erste Titel überhaupt, für Schwegi der erste Pokal in der Schweiz mit seinem Heimverein. Dank dieses Spiels konnten die beiden Ur-Luzerner ihre Karrieren mit einem absoluten Highlight beenden.

Ebenfalls einzigartig: Fast die Hälfte der Jungs, die im Cupfinal in der Startformation standen, kommt aus der Nachwuchsabteilung unseres Vereins. Dejan Sorgic, Filip Ugrinic, Marco Burch, Christian Schwegler und Stefan Knezevic wurden alle beim FCL gross. Mit Dave Zibung,

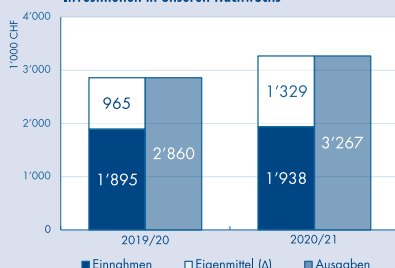
Silvan Sidler und Lorik Emini standen zudem drei weitere Innerschweizer im Kader. Einen Titel zu gewinnen, ist immer toll – wenn in der Mannschaft dann aber noch die Hälfte der Spieler aus der Innerschweiz stammt, ist das nochmals ganz was anderes. Der Erfolg zeigt auch all unseren jungen Talenten, dass man es hier in Luzern schaffen kann. Und eins steht fest: Nochmals werden wir in Luzern nicht 29 Jahre auf den nächsten Titel warten.


Remo Meyer
Sportchef

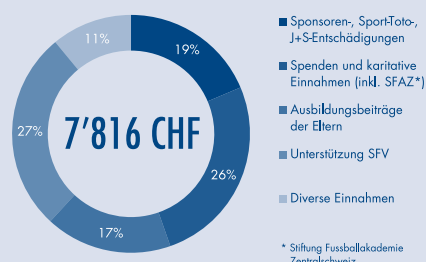
Investitionen in unsere Zukunft

Einnahmen und Ausgaben der Nachwuchsabteilung

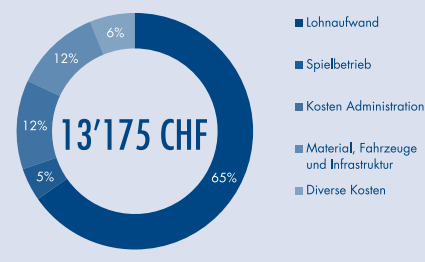
Investitionen in unseren Nachwuchs



Einnahmen pro Junior im Geschäftsjahr 2020/21



Ausgaben pro Junior im Geschäftsjahr 2020/21



Ein neuer Spielmodus auf Stufe FE-12, abgesagte Playoffs bei der U-18, eine Übergangsmeisterschaft bei der U-21: auch die Nachwuchsabteilung blickt auf eine ereignisreiche Spielzeit 2020/21 zurück.



Pius Kaspar
Technischer Leiter Nachwuchs

FE-12

Mit Beginn der neuen Saison wurden im Footeco-Bereich auf der Stufe FE-12 neue Strukturen geschaffen. Erstmals trafen die FE-12-Teams in einem internen Footeco-Wettkampf aufeinander – in der regionalen Meisterschaft waren sie dafür nicht mehr involviert. Eine weitere Änderung: neu traten die Teams auf zwei Spielfeldern im „7 gegen 7“ gegeneinander an. Dadurch erhalten die einzelnen Spieler mehr Spielzeit und Ballkontakte. Auch wenn das neue Format zu Beginn noch einige Fragezeichen aufwarf, bewährte sich die Neuerung. Um etwas Druck von den jungen Spielern zu nehmen, werden auf dieser Stufe noch keine Resultate oder Ranglisten publiziert. Zu den Highlights gehörten für die jungen Kicker aber sicher die Partien gegen grosse Namen wie Basel oder YB.

FE-13

Auf Stufe FE-13 traten die Teams im „9 gegen 9“ gegeneinander an. Trotz COVID-19 hatten wir das Glück, dass wir praktisch während der gesamten Saison normal trainieren konnten. Einschränkungen spürten wir einzig vor und nach den Einheiten: so konnten wir unseren Spielern zum Beispiel keine Garderoben zur

Verfügung stellen. Höhepunkt der Saison waren sicherlich die Partnerschaftsspiele: Dort spielt jeweils eine Innerschweizer Auswahl, bestehend aus Spielern aller Footeco-Mannschaften der Partnerschaft Innerschweiz, gegen Teams aus anderen Regionen des Landes. Zum Abschluss der Saison gibt es jeweils ein Schlussturnier, das wir im Mittelfeld abgeschlossen haben. Ganz wichtig auf dieser Stufe: wir passen unseren Spielstil nicht dem Resultat an, sondern stellen stets die individuelle Entwicklung der Spieler in den Mittelpunkt.

FE-14

Die Stufe FE-14 ist ähnlich strukturiert wie die Stufe FE-13. In der Vorrunde spielten wir „9 gegen 9“, in der Rückrunde wechselten wir auf 11er-Fussball. Diese Umstellung war für die Teams eine Herausforderung. Zudem gewinnt auf dieser Stufe der Begriff Bio-Banding an Bedeutung. Dabei werden die Spieler nach ihrem biologischen anstatt nach ihrem chronologischen Alter eingeteilt. Mit dieser flexiblen Einteilung sollen die Entwicklung, das Lernumfeld und die Chancengleichheit im Nachwuchsfussball verbessert werden. Denn Fakt ist: nicht jeder Spieler ist mit vierzehn Jahren biologisch

(und intellektuell) gleich weit entwickelt. Das Bio-Banding ist auch mit Herausforderungen verbunden: wenn wir einen Spieler in einer tieferen oder höheren Stufe trainieren und spielen lassen möchten, braucht das eine besonders gute Kommunikation mit dem Spieler und seinen Eltern.

U-15

Von der Footeco-Stufe zur U-15 ist es ein grosser Schritt. Gab es vorher keine Tabelle, messen sich die Teams nun in einer nationalen Rangliste. Auch sonst geht es langsam in Richtung Spitzenfussball – erstmals spielt zum Beispiel die Mannschaftstaktik eine wichtigere Rolle. Zwar liess die U-15 noch etwas Konstanz vermissen, trotzdem liess sie immer wieder ihr grosses Potenzial aufblitzen. Letztlich reichte es zu einem ordentlichen Mittelfeldplatz. Das Saisonhighlight war das Finalturnier des Schweizer Cup. Nach einer erfolgreichen Gruppenphase und einem Halbfinalsieg gegen den FC Aarau erreichten wir das Finale. Dort unterlagen wir dem FC Basel nach einem spannenden Match im Elfmeterschiessen. Einziger Wermutstropfen: aufgrund COVID-19 mussten wir unsere Spiele leider ohne Zuschauerinnen und Zuschauer absolvieren.



U-16

Bei der U-16 blicken wir auf eine schwierige Saison zurück. Die Mannschaft kam nie richtig in Fahrt und verlor insbesondere zu Beginn viele Spiele. Im Laufe der Saison entwickelte sich das Team positiv. Dies führte dazu, dass wir einige feine Erfolge gegen Spitzenteams wie Servette FC oder YB einfahren konnten. Am Schluss landete das Team mit sieben Siegen, vier Unentschieden und elf Niederlagen auf Rang 11 (von 14). Positiv zu erwähnen ist der Einstand des neuen Trainer-Teams auf dieser Stufe. Sie schafften es, den Spielern mit jedem Spiel mehr Selbstvertrauen zu geben und sie in ihrer fussballerischen Entwicklung weiterzubringen.

U-17

Die U-17 war vergangene Saison lange vorne dabei, verlor in der Schlussphase der Meisterschaft aber einige Spiele. Letztlich beendeten die Blauweissen die Saison auf dem guten 4. Rang. Bei dieser Stufe ist es immer etwas schwierig: manche U-16-Spieler wechseln direkt in die U-18, andere machen den Zwischen-

schritt über die U-17. Alles in allem war es eine lange und intensive Saison mit vielen Spielen. Dies auch deshalb, weil die U-17 auch im U-18-Cup teilnahm und es in diesem Wettbewerb bis ins Viertelfinale schaffte. Ende Saison hatten wir leider einige Abwesenheiten zu beklagen.

U-18

Ab dieser Stufe haben wir nur noch eine Mannschaft mit zirka zwanzig Spielern. Letztes Jahr hatten wir bei den U-18 eine echte Topmannschaft – umso bedauerlicher war es deshalb, dass aufgrund von COVID-19 die Playoffs abgesagt wurden. Die Ausbildung der Spieler wird bis zum Übertritt in die U-18 vor die Resultate gestellt. Dank diesem Ansatz und den Talenten in der Mannschaft haben wir auf der aktuellen U-19-Stufe acht Nationalspieler. Mit Noah Rupp, Severin Ottiger und Goalie Pascal Loretz konnten drei der U-18-Spieler sogar schon in die 1. Mannschaft integriert werden.

U-21

Die U-21 ist die letzte Stufe im Nachwuchs. Spätestens hier entscheidet sich, ob ein Spieler den Sprung in die

1. Mannschaft schafft – oder ob er seine Karriere in seinem Stammverein oder einem anderen Club weiterführen wird. Die vergangene Saison war natürlich auch für diese Mannschaft speziell: nach dem Saisonstart im Herbst wurde die Vorrunde wegen COVID-19 unterbrochen. Während die Meisterschaft ruhte, führte der SFV eine Übergangsmeisterschaft für alle U-21-Teams durch. Dort konnten wir zeigen, dass wir auch auf dieser Stufe im nationalen Vergleich zu den Topteams zählen. Im Frühling ging es dann auch in der 1. Liga nochmals los, damit zumindest die Hälfte der Spiele gespielt waren und die Saison gewertet werden konnte. Bei diesen vier Spielen konnten wir nicht verbergen, dass wir schon eine sehr intensive und lange U-21-Meisterschaft in den Beinen hatten. Somit überzeugten wir nur noch teilweise. Die verkürzte 1.-Liga-Saison schlossen wir auf dem 5. Rang ab.

Pius Kaspar
Technischer Leiter Nachwuchs

KADERPLANUNG IM NACHWUCHS

Bei Pius Kaspar laufen alle Fäden aus dem Nachwuchs zusammen. Der Technische Leiter erklärt, worauf bei den Kaderzusammensetzungen der Juniorenteams besonders geachtet wird.

Pius Kaspar, wie funktioniert die Kaderplanung beim FC Luzern?

Seinen Anfang nimmt alles in der Löwenschule. Haben die Stammvereine aus der Innerschweiz Spieler, die sie als potenzielle Talente einstufen, melden sie sie uns. Anschliessend starten wir mit der ersten kleinen Selektion für die Löwenschule. In der Folge absolviert das Kind – ergänzend zu den Trainings in seinem Verein – wöchentlich eine weitere Einheit in einem der sieben regionalen Stützpunkte der Löwenschule. Die Zusammenarbeit mit den Vereinen aus der Region Innerschweiz ist für uns ein wichtiges Element in der Talenterkennung. Dies funktioniert nur, wenn wir die Spielerin, den Spieler ins Zentrum stellen und gemeinsam die besten Lösungen für sie suchen. Wir sind allen Vereinen sehr dankbar für die tolle und wertvolle Arbeit, die sie für den Fussball, aber auch für jedes Kind bzw. jede und jeden Jugendliche/n in der Innerschweiz leisten. Denn es ist klar: Ohne starke Breite gibt es keine Spitze.

Geht es in der Löwenschule auch schon um Technik und Taktik?

Bei der Löwenschule steht das Kind im Mittelpunkt. Die Trainings sind so aufgebaut, dass die Kinder ihren Bewegungsdrang ausleben können. Zusätzlich zu den fussballerischen Elementen wird auch die Bewegungsvielfalt trainiert.

Und wie erfolgt anschliessend der Wechsel auf die Footeco-Stufe?

In den sieben Löwenschule-Stützpunkten trainieren rund 130 junge Fussballerinnen

und Fussballer. Rund 100 davon werden anschliessend in eine unserer fünf FE-12-Mannschaften des Team Innerschweiz (FC Luzern, SC Kriens, Team Zugerland) selektioniert. Um diese Auswahl zu treffen, sehen wir alle Kandidaten an drei Sonntagen in Selektionstrainings auf der Allmend. Nebst diesen Selektionstrainings

„Bei der Talenterkennung ist die Zusammenarbeit mit den Vereinen entscheidend.“

sind natürlich die Rückmeldungen von den Löwenschule-Trainern zentral. Denn es stehen die Entwicklung und das Potenzial im Vordergrund und nicht nur der aktuelle Leistungsstand.

Wie wird entschieden, ob ein Junior den Sprung in die FE-12 schafft?

Da spielen verschiedene Faktoren mit. Grundsätzlich orientieren wir uns an den TIPS-Kriterien. Dabei werden Technik, Intelligenz, Persönlichkeit und Schnelligkeit des Spielers bewertet. Nebst dem aktuellen Leistungsstand sind für uns auch das Potenzial, die Lernfortschritte und die Lernfähigkeit von zentraler Bedeutung. Weiter spielt auch immer die körperliche Entwicklung eine Rolle. Denn natürlich erzielt ein grösserer und kräftigerer Spieler bereits mehr Wirkung auf dem Feld als ein eher retardierter Spieler. Wie die Entwicklung für die Zukunft dann aussieht,

versuchen wir so gut wie möglich einzuschätzen.

Wie gelingt das?

Im Zusammenhang mit der längerfristigen Entwicklung spielt der sogenannte „relative age effect“ eine zentrale Bedeutung. Dabei schauen wir auf eine möglichst ausgewogene Verteilung der Geburtstage übers Jahr. So können wir sicherstellen, dass die Spieler, die im letzten Quartal geboren sind, nicht benachteiligt werden. Und das, weil diese Spieler körperlich oft noch nicht so weit entwickelt sind wie die Spieler, die im ersten Quartal geboren sind.

Gibt es für die Stufen FE-13 und FE-14 auch wieder Selektionstage?

Zwischen FE-12 und FE-14 gibt es relativ wenige Veränderungen. Wir geben den Spielern bewusst Zeit, sich zu entwickeln – das geht schliesslich nicht bei allen gleich schnell. Wer die Hürde in die FE-12 geschafft hat, bleibt grundsätzlich bis und mit FE-14 dabei. Beim Wechsel zur U-15 machen die Talente dann einen grossen Sprung in Richtung Spitzensport. Weil auf dieser Stufe nur noch drei statt wie bisher fünf Teams bestehen, schaffen von bisher rund 100 Spielern nur die besten 60 den Sprung in die Mannschaften Luzern, Kriens oder Zug, die zusammen das Team Innerschweiz bilden.

Wie treffen Sie diese Auswahl?

Auch hier werden die TIPS-Kriterien berücksichtigt. Grundsätzlich schauen wir auf die Entwicklung des Spielers in den

vergangenen Jahren. Wir bewerten seine Lernfähigkeit und den körperlichen Entwicklungsstand und versuchen, sein Potenzial herauszuspüren. Beim Selektionsprozess handelt es sich somit nicht nur um eine Momentaufnahme. Wir versuchen stets, die ganze Entwicklung des Spielers zu berücksichtigen. Zudem achten wir bei der Auswahl für die U-15-Teams erstmals auf die Positionen.

Können Sie ein Beispiel dafür nennen?

Ruben Vargas! Das Talent hatte er immer, auch technisch war er gut – aber Ruben war einfach immer eher klein und physisch nicht besonders stark. Doch er gab einfach nicht auf und kämpfte sich Schritt für Schritt nach oben. Heute ist er ein Vorbild für viele unserer Junioren. Zu Recht!

Wie reagieren die Spieler, die den Sprung in die nächste Stufe nicht schaffen?

Natürlich kann das enttäuschend sein – und das nicht nur für den betroffenen Spieler, sondern auch für sein Umfeld. Die meisten reagieren aber mit Verständnis auf den Entscheid. Umso wichtiger ist, dass wir von Anfang sehr klar und offen kommunizieren. Unsere Spieler und ihre Eltern kennen die Prozesse beim FCL genau; es wird also niemand einfach so vor vollendete Tatsachen gestellt. Zudem führen wir mit allen Spielern und ihren Eltern Halbjahresgespräche.

Wie verhält es sich mit dem Sprung von der U-15 zur U-16?

Grundsätzlich gilt: je höher die Stufe, desto enger wird es für die Spieler.

Der Sprung von der U-15 zur U-16 ist der nächste Schritt Richtung Spitzensport. Zu einem grossen Cut kommt es zudem auf Stufe U-18, in der es nur noch ein Team gibt.

Haben Sie bei einem Selektionsverfahren auch schon falsch entschieden?

Ich kann Ihnen kein konkretes Beispiel nennen, aber natürlich kann es auch vorkommen, dass wir falsch liegen. Wenn wir uns für oder gegen einen Spieler entscheiden, fanden vorher Gespräche statt. Zudem sind immer mehrere Personen bei einer Entscheidung involviert – vom Trainer über die Stufenleiter bis hin zum Talent Manager. Grundsätzlich liegen dem Entscheid aber immer unsere aktuellen Meinungen zugrunde. Wir erklären und begründen die Entscheidungen offen und ehrlich.

Die Ausbildungspyramide 2020/21												
Selektion und Kaderbildung beim FC Luzern												
				FC Luzern 1. Mannschaft		Partnerschaft Innerschweiz 2020/21						
18 – 21	U-21		Nachwuchs Leistungszentrum SFV	FC Luzern II		Elite-Spieler: 25	 504 Junioren					
17 Jahre	U-18		Nachwuchs Leistungszentrum SFV	Team Innerschweiz		25	 145 Junioren					
16 Jahre	U-17			Team Innerschweiz		Spitzenfussballer: 22	 121 Junioren					
15 Jahre	U-16		Nachwuchs Leistungszentrum SFV ** nur FC Luzern	FC Luzern ** SC Kriens		44	 63 Junioren					
14 Jahre	U-15			FC Luzern	SC Kriens	Zuger Fussballverband	62					
13 Jahre	FE-14			FC Luzern	FCL Schwyz/Uri (Ibach)	FCL Luzern-Nord (Sursee)	SC Kriens	Zuger Fussballverband	SFV-Projekt Footeco: 319 Junioren			
12 Jahre	FE-13			FC Luzern	FCL Schwyz/Uri (Ibach)	FCL Luzern-Nord (Sursee)	SC Kriens	Zuger Fussballverband				
11 Jahre	FE-12			FC Luzern	IFV LU-AGGLO/NW/OW Stützpunkt Luzern	IFV Luzern-Nord Stützpunkt Sempach	IFV Schwyz/Uri Stützpunkt Ibach	SC Kriens	Zuger Fussballverband	* keine Footeco-Teams, sondern Trainingsstütz- punkte des IFV		
10 Jahre	Team Innerschweiz 11			Luzern (Allmend)	Schwyz/Uri (Brunnen)	Entlebuch/Littau/Malters (Malters)	Sursee/Sempach (Rothenburg)	Rontal/Seetal/Emmen (Eschenbach)	OW/NW (Sachseln)	Willisau/Schötz (Schötz)	SC Kriens (Kriens)	Zuger Fussballverband (Zug)
9 Jahre	Team Innerschweiz 10			Luzern (Allmend)	Schwyz/Uri (Brunnen)	Entlebuch/Littau/Malters (Malters)	Sursee/Sempach (Rothenburg)	Rontal/Seetal/Emmen (Ebikon)	OW/NW (Stans)	Willisau/Schötz (Schötz)	SC Kriens (Kriens)	Zuger Fussballverband (Zug)
FCL Löwenschule: 336 Kinder												



UNSER CO-SPONSOR

Seit Jahren ist das Grand Casino Luzern mit dem FC Luzern partnerschaftlich verbunden. Mit der Einführung des Online-Casinos mycasino.ch kurz vor der COVID-19-Pandemie bewies das Unternehmen perfektes Timing.



Wolfgang Bliem
CEO der Grand Casino Luzern AG

Das Grand Casino Luzern und den FC Luzern verbindet mehr, als man auf den ersten Blick vielleicht denken würde: beide Institutionen sind regional verankert und verfügen über eine stolze Tradition. Gemeinsam haben das Grand Casino und der FCL auch, dass sie ihren Kunden, Partnern und Gästen (oder eben Fans) mehr bieten als „nur“ eine Attraktion.

macht. So kommen zum Beispiel Gourmets in unseren Restaurants Olivo und Dolce Vita auf ihre Kosten. Auch um die Spieltische und Slotmaschinen herum wartet ein reichhaltiges Angebot an täglichem Live-Entertainment und gastronomischen Highlights auf unsere Gäste. Sie sehen: wie der FC Luzern müssen auch wir innovativ bleiben. Im August 2019 eröffneten wir deshalb das Online-

Unternehmen ganz neue Perspektiven. Dass sich mycasino.ch so schnell auf dem Markt etablieren konnte, hat nicht zuletzt mit der hohen Benutzerfreundlichkeit und unserem Kundenservice zu tun. Und auch hier lassen sich Parallelen zum FCL ziehen: die Nähe zur Kundschaft ist sowohl im Stadion als auch im Casino unabdingbar – und das gilt auch online.

„Das Grand Casino Luzern und der FC Luzern sind regional verankerte Institutionen mit einer stolzen Tradition.“

So wie es beim FCL nicht nur um den Fussball geht, rollen auch im Casino längst nicht mehr nur Roulettekugeln. Längst haben wir uns als Hotspot für vielfältige Unterhaltung einen Namen ge-

Casino mycasino.ch. Heute sind wir damit die Nummer 1 auf dem Schweizer Onlinemarkt. Der Vorteil: unser Online-Casino ist immun gegen das Coronavirus. Zudem bietet das Angebot unserem

Der wichtigste Erfolgsfaktor unseres Unternehmens sind natürlich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie alle engagieren sich mit Herzblut und Leidenschaft für unsere Angebote und Produkte. Genau so erlebe ich das auch beim FC Luzern. Was der Club und das ganze Umfeld in der vergangenen Saison geleistet haben, ist schlicht beeindruckend – und wurde zu Recht mit dem tollen Erfolg im Schweizer Cup belohnt. Es freut uns deshalb umso mehr, dass wir als Co-Sponsor unser neues Online-Casino-Spielangebot mycasino.ch über den FC Luzern in der ganzen Schweiz mit einer reichweitenstarken Präsenz bewerben dürfen.

Prickelnder Spielspass – immer und überall

Spielen, geniessen, feiern und erleben. Das Grand Casino Luzern bietet stilvolle Unterhaltung vom Feinsten – alles unter einem Dach. Für alle, die auch online das Erlebnis suchen, bietet das Grand Casino Luzern seit August 2019 eine echte Innovation: das Online-Casino mycasino.ch ermöglicht prickelnden Spielspass immer und überall, in der ganzen Schweiz. Nebst seinem Engagement als Co-Sponsor beim FC Luzern unterstützt das Grand Casino Luzern auch andere Sportvereine sowie Anlässe und Institutionen aus Kunst, Kultur und Gesellschaft. www.grandcasinoluzern.ch | www.mycasino.ch



Wolfgang Bliem
CEO der Grand Casino Luzern AG

PAUL KRIENBÜHL | FRANZ KRONENBERG | MARKUS KRONENBERG | STEVEN KRUCKER | KRÜGER+CO. AG | ALINA KRUMMENACHER | DANIEL KRUMMENACHER | KARL KRUMMENACHER | ROLAND KRUMMENACHER | ROSWITHA KRUMMENACHER | WERNER KRUMMENACHER | ANDRÉ KÜCHLER
KURT KÜCHLER | MICHAEL KÜCHLER | JENS KÜHNIS | LOUISA KÜHNIS | MARTIN KÜHNIS | NORBERT KÜHNIS | PATRIK KÜHNIS | MARIO KÜMIN | FABIAN KÜNG | LUKAS KÜNG | LUZIA KÜNG | PHILIPP KÜNG | TIZIAN KÜNG | YANNICK KÜNG | ANDREAS KUNZ | FRANZ KUNZ | RETO KUNZ
ROGER KUNZ | DANIEL KÜNZLI | LUKAS KÜNZLI | JONAS KURMANN | JVO KURMANN | LEO KURMANN | ROLF KURMANN | ROLF KURMANN | BENJAMIN KÜSTER | MARIO KÜSTER | SANDRO KUTSCHERA | LIVIO KÜTTEL | THOMAS KÜTTEL | KÜTTEL GETRÄNKE AG | KÜTTEL TEPPICHE AG
KY LUZERN BERUFSAKADEMIE | KYOCERA DOCUMENT SOLUTIONS | LA GROTTA | PASCAL LACKNER | MARCEL LAMPART | FELIX LANDERT | NICOLA LANDOLT | PAUL LANDOLT | ALOIS LANG | BENJAMIN LANG | CORNELIA LANG | FLORIAN LANG | IVO LANG | MARCEL LANG | MARKUS LANG
MELANIE LANG | NADINE LANG | PASCAL LANG | SEVERINE LANG | THOMAS LANG | THOMAS LANG | THOMAS LANG | LEONARD LANGE | STEFAN LANGENEGGER | WALTER LANGENEGGER | SONJA LANGENSAND | MARTIN LAUBER | NICOLE LAUDICINA | STEFAN LEBERZAMMER
IVAN LEDERGERBER | PETER LEDERGERBER | LEHNER VERSAND AG | MARCEL LEHNI | DOMINIK LEIBUNDGUT | JONAS LEIBUNDGUT | WERNER LEISBACH | LEISBACH ENTSORGUNG AG | MARGARETHE LETZEL | FLORIAN LEU | LEUCHTER IT SOLUTIONS AG | ANDRÉ LEUBENBERGER
STEFAN LEUTWYLER | HANSPETER LICHTSTEINER | MANUEL LICHTSTEINER | TIMO LICHTSTEINER | ANDREAS LIEM | FERRUCCIO LIEM | WALTER LIEM | ANDY LIMACHER | CYRIL LIMACHER | MAURO LIMACHER | LUKAS LINDER | MARTIN LIPP | SILVAN LIPP | SIMON LIPP | STEFAN LIPP
HANS LISCHER | MATTHIAS LISCHER | MARTIN LISBACH | LITTLEBIT TECHNOLOGY AG | ANDRÉ LOOSLI | FRANZ LORENC | ADRIAN LÖTSCHER | CELINE LÖTSCHER | DARIO LÖTSCHER | ERWIN LÖTSCHER | FABIAN LÖTSCHER | JOSEF LÖTSCHER | JÜRG LÖTSCHER | MARCEL LÖTSCHER
NOAH LÖTSCHER | RAPHAEL LÖTSCHER | RENÉ LÖTSCHER | RETO LÖTSCHER | ROSMARIE LÖTSCHER | STEFAN LÖTSCHER | THOMAS LÖTSCHER | TONI LÖTSCHER | MICHAEL LÖTTENBACH | MANUEL LUDI | ANDREAS LÜDI | LUCKY LÜDI | NICO LÜDI | WALTER LUDIN
LUKAS FRITZ UND PARTNER AG | ANDREA LÜSCHER | BEAT LUSSI | RUEDI LUSSI | SIMON LUSSY | DOMINIK LUSTENBERGER | FABIAN LUSTENBERGER | JOHANN LUSTENBERGER | JOSEF LUSTENBERGER | MARCO LUSTENBERGER | MAX LUSTENBERGER | NATASCHA LUSTENBERGER
ROLAND LUSTENBERGER | SHERYL LUSTENBERGER | SOPHIE LUSTENBERGER | THOMAS LUSTENBERGER | VEIT LUSTENBERGER | FYES LUSTENBERGER | EDGAR LUTERBACH | SARAH LUTERBACH | MARKUS LUTERNAUER | JASON LÜTHOLD | JULIA LÜTHOLD | LUZERNER KANTONALBANK
ALESSANDRO MACCARONE | MISCHA MACCARONE | MAD BAU AG | STEPHAN MAHLER | GODY MAHNIG | MALER BECK | MALER LIPP AG | MALER STUTZ AG | MALEREI UND GIPSEREI GMBH | BEAT MARBACH | HANS MARBACH | LEANDRA MARBACH | MARÉCHAUX ELEKTRO AG | CECILE MARFURT
JOHANN MARFURT | JÜRG MARFURT | BRUNO MARGUTTI | JEANNETTE MARON | ANDRÉ MARTI | CHRISTOPH MARTI | KAI MARTI | RETO MARTI | ROLF MARTI | PATRICK MARTIN | ETIENNE MARTY | EVAN MARTY | FABIAN MARTY | LIVIO MARTY | RYAN MARTY | MARIO MARVEGGIO
ALIN MATHIS | BETTINA MATHIS | DIEGO MATHIS | KURT MATHIS | MARCO MATHIS | MARIO MATHIS | MICHAEL MATHIS | ANDREAS MATTER | FRANK DIETER MATTER | MARC MATTER | SILVIA MATTER | VANESSA MATTER | NORA MATTICH | ADRIAN MATTILI | URS MATTMANN | PATRICK MATZINGER
STEFANIE MAUCLHE | LORENA MAURER | FABIENNE MAYER | MB SYSTEMBAU AG | MED-ICE GMBH | ANITA MEHR | MARTIN MEHR | ADRIAN MEIER | ANDI MEIER | ANDREAS MEIER | DENISE MEIER | FLORIAN MEIER | HUGO MEIER | LAURENT MEIER | MANUEL MEIER | MARCO MEIER
MARCO MEIER | MARIO MEIER | MARTIN MEIER | MATTHIAS MEIER | OLIVIER MEIER | PATRICK MEIER | ROBERT MEIER | RUEDI MEIER | SANDRO MEIER | SASCHA MEIER | SILVIA MEIER | STEPHANIE MEIER | THOMAS MEIER | WERNER MEIER
ERWIN MEIERHANS | NICOLE MEIERHANS | REMO MEIERHANS | CONRAD MEISTER | KURT MEISTER | SHANA MEISTER | TAMARA MEISTER | RENÉ MELIGER | MARC MEINZ | FELIX MERBETH | DENISE MERCIER | MONIKA MERCIER | PHILIPPE MERCIER | PHILIPP MERZO | ADRIAN MERZ
PASCAL MERZ | PETER MERZ | METALLBAUTEILE SCHIBLER AG | METALLPLAN KÜSSNACHT AG | DOMINIK METIAN | RAPHAEL METIAN | ADRIAN MEYER | CHRISTOPH MEYER | DANIEL MEYER | DARIO MEYER | ELIA MEYER | FRANZ MEYER | MELANI EMILY MEYER | MORITZ MEYER
ROLAND MEYER | ROMAN MEYER | THOMAS MEYER | TOBIAS MEYER | URS MEYER | RUBEN MEZAS | HEIRI MICHEL | LARS MICHEL | LISBET MICHEL | MATTHIAS MICHEL | WERNER MICHEL | DANIEL MILAKOVIC | LJUBOMIR MILAKOVIC | MATTEO MINA | PIUS MINDER | STEFAN MING
WALTER MISTEL | FRANCESCO MONTENAGGIORI | HARM MOOLENAAR | ANDREAS MOOR | HEINZ MOOS | RESTAURANT MOOSMATT | ALEXANDER MOSER | ANDREAS MOSER | MARIUS MOSER | FRIEDRICH MUFF | HUBERT MUFF | JOSEF MUFF | MICHAEL MUFF | PATRICK MUFF | SIMON MUGGLI
WALTER MUGGLIN | BRUNO MÜHLERBACH | UELI MÜHLERBACH | ADRIAN MÜLLER | ANDRÉ MÜLLER | BEAT MÜLLER | BERNHARD MÜLLER | CHRISTA MÜLLER | CHRISTOPH MÜLLER | DAVID MÜLLER | EVAN MÜLLER | FABIENNE MÜLLER | FLORIAN MÜLLER | GABRIEL MÜLLER | HANS MÜLLER
HANSJÖRG MÜLLER | HEINZ MÜLLER | JACQUELINE MÜLLER | JAN MÜLLER | JOEL MÜLLER | KUDI MÜLLER | MALLO MÜLLER | MARC MÜLLER | MARTIN MÜLLER | MARTIN MÜLLER | MATTHIAS MÜLLER | MONIKA MÜLLER | OLIVER MÜLLER | OLIVIA MÜLLER | PATRICK MÜLLER | RAHEL MÜLLER
RAPHAEL MÜLLER | RAPHAEL MÜLLER | ROLAND MÜLLER | ROLF MÜLLER | SANDRO MÜLLER | SIMON MÜLLER | SIMON MÜLLER | STEPHAN MÜLLER | TABELA MÜLLER | URS MÜLLER | VALENTIN MÜLLER | YANNICK MÜLLER | MICHAEL MÜNGER | TRUDY MÜRER | SAMANTHA MURPF
GUSTAV MUTH | MYM AG | MYTHEN INFORMATIK GMBH | N-A-CH NETZWERK ARCHITEKTUR AG | MICHAEL NAEF | REINHOLD NAEF | SILVAN NÄF | NÄF AG | PHILIPP NAGER | NÄHMASCHINEN HUBER | ARMIN NAJER | ADRIAN NÄPFLIN | BEAT NÄPFLIN | HANNY NÄPFLIN | NORBERT NÄPFLIN
ROGER NÄPFLIN | ROLAND NÄPFLIN | STEFAN NÄPFLIN | NAU MEDIA AG | ANDRÉ NEESER | NEOVATION AG | NEUE MEDIEN ZENTRALSCHWEIZ WERBE AG | UELI NEUHAUS | HANSJUEL NICK | PASCAL NICOLIN | FREDY NIEDERBERGER | JÖRG NIEDERBERGER | JOSEPH NIEDERBERGER
MARCEL NIEDERBERGER | RENÉ NIEDERBERGER | BRUNO NIEDERBERGER | SIMON NIEDERBERGER | MARIO NIEDERER | RETO NIEDERER | RETO NIEDERMANN | THOMAS NIEDERMANN | ANTON NIETLSPACH | KILIAN NIEFFELER | ANDREAS NIKLAUS | CHRISTOPH NOGER | HANSJÖRG NOTZ
FRÉDÉRIC NUSSBAUM | ROGER NUSSBAUMER | SVEIN NÜSSLI | RALF NUTTO | ESTHER OBERHOLZER | WILLY OBERLI | CHRISTOPH OBERLIN | OCHSNER HOCKEY AG | OCHSNER SPORT AG | ANDRÉ ODERMATT | CHRISTIAN ODERMATT | ERICH ODERMATT | FABIOLA ODERMATT | GERDA ODERMATT
JÖELLE ODERMATT | LUKAS ODERMATT | MARCEL ODERMATT | MARTIN ODERMATT | MARTIN ODERMATT | MAURO ODERMATT | PABLO ODERMATT | PIUS ODERMATT | REMO ODERMATT | UELI ODERMATT | MATTHIAS OEHEN | OFREX AG | MARTIN OMLIN | SAMUEL OMLIN | ALAIN OSTER
ANDRÉ OTT | MANUELA OTT | RUEDI OTT | MARTIN OTTIGER | OTTO'S AG | DAVIDE PAGANINI | JURI PALMITO | KEVIN PARODI | PARTY-SERVICE ZIBUNG | FELIX PASTERNAK | NINO PATELLI | QUENTIN PERIE | PERSONAL MUTH | ANDREA PETER | DEBORAH PETER | JOSEF PETER | ROLF PETER
SIMON PETER | THOMAS PETER | TOBIAS PETERHANS | PASCAL PETERMANN | SILVAN PFAMMATTER | WERNER PFAMMATTER | GILBERT PFENNINGER | ANDREAS PFISTER | FLORIAN PFISTER | DANIEL PIAZZA | SONJA PICCATI | PETER PICHLER | SANDRO PIGONI | PILATUS GETRÄNKE AG
DOMINIQUE PILLER | MICHEL PITTET | PKG PENSIONSKASSE | PLEAFONDOVA AG | MARTIN PLANZER | RETO PLATZER | BEAT PORTMANN | MICHAEL PORTMANN | MORITZ PORTMANN | RAFAEL PORTMANN | PYES PORTMANN | SASCHA PREDAVEZ | JUAN PRIETO | OLIVIER PRINCE
ALEXANDRO PRIZIO | SELINA PROBALA | MICHEL PROBST | PROFFIX SOFTWARE AG | PROGRESS SOLUTIONS AG | MONIKA PURTSCHERT | URS PURTSCHERT | FREDY RÄBER | RAIFFESEN SCHWEIZ GENOSSENSCHAFT | RAIFFEISENBANK EMMEN | RAIFFEISENBANK RIGI GENOSSENSCHAFT
SABRINA RAPIN | MARCEL RAST | PATRICK REBER | REDINVEST IMMOBILIEN AG | URS REGLI | ANDRIN REIMANN | KURT REIMANN | DARIO REINHARD | ROGER REINMANN | JOSEF REIS | PHILIPP REIS | REISEBÜRO METRO AG | URS REIS-REIS | MARCO REITER | MICHELLE REITER
CHRISTIAN RENGGLI | DARIO RENGGLI | ISABEL LEA RENGGLI | JEAN-PIERRE RENGGLI | NADJA RENGGLI | RESTAURANT KREUZBERG AG | RESTAURANT OLD SWISS HOUSE | BRUNO REY | DARIO RICHENBERGER | LUKA RICHENBERGER | FABIAN RIEDER | ROBERT RIEDWEG | SEBASTIAN RIEDWEG
TONI RIEDWEG | URSULA RIEDWEG | TANJA RIGERT | TILI RIGERT | DAVID RINDERKNECHT | LEANDRA RINDLISBACHER | RINGIER AXEL SPRINGER SCHWEIZ AG | ELIAS RINGLI | SARAH RINGLI | VERENA RINGLI | FABIAN RIPPESTEIN BORNHÖRD | ANDREAS RISI | HEINZ RISI
RISTORANTE AL FORNO | RISTORANTE-CAFFETERIA ACCADEMIA | ALFREDO ROATTOINI | LUKAS ROCK | ROCK SERVICES AG | PETER RODMNER | ROGER ROELLI | STEFAN ROGGER | THOMAS ROGGER | MARC ROHRER | PATRICK ROHRER | PHILIPP ROHRER | HANS RÖLLI | JOSEF RÖLLI
NATHANAL RÖLLI | PATRICIA RÖLLI | GIUSEPPE ROMEO | BARBARA ROOS | HANS ROOS | HANSJUEL ROOS | JANICK ROOS | ROBERT ROOS | BRUNO RÖÖSLI | GUIDO RÖÖSLI | MAURIN RÖÖSLI | PATRICK RÖÖSLI | PATRICK RÖÖSLI | THOMAS RÖÖSLI | LUKAS ROSCHI | BRUNO ROSSET
HANSPETER ROSSIER | MICHAEL ROTH | SIMON ROTH | CHRISTOF ROTHENFLUH | SIMON ROTHENFLUH | FLORIAN RÖTHLIN | PATRICK RÖTHLIN | ADRIAN RUCH | MARLON RUCH | BENY RÜDISÜLI | EDWIN RUDOLF | SIMON RUCKLI | RUDOLF & BIERI AG ANWÄLTE & NOTARE | PETER RÜEGGER | HERBERT RUF
MATTHIAS RÜFENACHT | JAKOB RUPP | MARLENE RUPP | JULIA RUST | KARL RUST | ANTONIO SACCHELLI | DANIEL SAGER | MAX SÄGESSER | MANUEL SANCHEZ | SAND- UND KIESWERKE AG SCHWYZ | DOMINIK SANDER | SANITAS TROESCH AG | BERNHARD SAX | PATRICK SAXER
PETER SAXER | DANIEL SCHÄDLER | REINE SCHAFFHAUSER | HANSRUEDI SCHAFNER | SIMON SCHALLER | PATRICK SCHAMBERGER | PATRICK SCHÄR | FABIAN SCHÄRLI | PATRICK SCHÄRLI | PETER SCHÄRLI | PETER SCHÄRLI | YANNIK SCHÄRLI | MARKUS SCHÄTTIN | SCHÄTZLE AG | ALBERT SCHAUB
CHRISTIAN SCHAUB | URS SCHAUFELBERGER | ANDREA SCHEBATH | MARTIN SCHEBATH | CLAUDIO SCHEIDEGGER | DANIEL SCHEIDEGGER | HANS SCHEIDEGGER | CYRIL SCHEWILIER | MARCEL SCHEWILIER | MONIKA SCHEWILLER | PETER SCHEWILLER | URS SCHEWILLER
SVENJA SCHENKEL | SCHENKEL RECHTSANWÄLTE | CHRISTOF SCHERER | DONAT SCHERER | JÖRG SCHERER | PETER SCHERER | THOMAS SCHERER | GUIDO SCHERRER | FABIAN SCHEUBER | URS SCHEUBER | SIMON SCHIBLI | HEINZ SCHIESS | ROGER SCHIESS | URS SCHIESS | DANIEL SCHILD
LEONI SCHILLIGER | WERNER SCHILTER | MICHAEL SCHINDLER | MARTIN SCHLEGEL | URS SCHLÜSSEL | DOMINIK SCHMALER | RENÉ SCHMED | ADRIAN SCHMID | ALEX SCHMID | BERNHARD SCHMID | BRUNO SCHMID | CHRISTOPH SCHMID | CORNELIA SCHMID | DANIEL SCHMID
EVELINE SCHMID | EVI SCHMID | FRANZ SCHMID | HANS MARTIN SCHMID | JOLANDA SCHMID | MANUEL SCHMID | RENÉ SCHMID | SHEILA SCHMID | STEFAN SCHMID | STEFAN SCHMID | WALTER SCHMID | ADRIAN SCHMID | STEFAN SCHMID CONSULTING | SCHMID IMMOBILIEN AG
TONI SCHMIDIG | ANDREAS SCHMIDLI | GUIDO SCHMIDLI | RENÉ SCHMIDLI | WALTER SCHMIDLI | JAKOB SCHMID-LOOSLI | FABIO SCHMITT | LIVIO SCHMITT | OLIVER SCHMITT | HANS SCHMUCKI | KAYLA SCHMUTZ | MICHEL SCHMUTZ | MATTHIAS SCHNEEBERGER | ROLAND SCHNEEBERGER
MARCO SCHNEIDER | MARKUS SCHNEIDER | ARNO SCHNEIDER | TINI SCHNEIDER | ANDREA SCHNEIDER-FEGELE | FABIAN SCHNEIDER | MARTIN SCHNEIDER | ADRIAN SCHNIDYER | ERWIN SCHNIDYER | JOSEF SCHNYDER | MARCO SCHNYDER | ELSCHA SCHOCH | SANDRO SCHÖNBÄCHLER
ROGER SCHÖNENBERGER | MONIKA SCHÖNENBERGER | CHIARA SCHÖPFER | CHRISTOF SCHÖPFER | KIM SCHÖPFER | URS SCHÖPFER | NIKLAUS SCHREIBER | MARCO SCHRÖTER | MARCEL SCHRYBER | SCHULHAUS IMGRÜTH AG | OTTHAR SCHULER | PATRICK SCHULER | YARA SCHULER
ASTRID SCHUMACHER | LUKAS SCHUMACHER | MARCEL SCHUMACHER | MARTIN SCHUMACHER | MIRKO SCHUMACHER | URS SCHUMACHER | ALEX SCHÜPBACH | PATRICK SCHÜPBACH | MARCO SCHÜPFER | PATRICK SCHÜRCH | ARNO SCHÜRMANN | ROLAND SCHÜRMANN
ANDREA SCHÜRZENBERGER | HANS SCHÜRZENBERGER | MARKUS SCHÜRZENBERGER | WERNER SCHÜRZENBERGER | CHRISTIAN SCHWANDER | HANS SCHWARZ | RAPHAEL SCHWARZ | REINE SCHWARZENTRUBER | FABIAN SCHWAGER | MIKE SCHWEGLER | PASCAL SCHWEGLER
URS SCHWEGLER | MANUELA SCHWEGLER - HUNKELER | CORNELIA SCHWEIZER | NILS SCHWEIZER | NOELIA SCHWEIZER | SCHWEIZERISCHE MOBILIAR VERSICHERUNGSGESELLSCHAFT | NICK SCHWERY | ROMAN SCHWETTER | LUANA SCHWITZKY | SCHWYZER KANTONALBANK | SECURITAS AG
ALDOIS SIEGLER | NADIA SEEHOLZER | THOMAS SEEHOLZER | CHRISTINA SEEMATTER | LENNY SEGER | THOMAS SEGER | MANUEL SEILER | MARIO SENTI | SEVEN-AIR GEBR. MEYER AG | ADRIAN SEINTESCO | AGIM SHEVITZ | ADRIAN SIDLER | BENNO SIDLER | BENNO SIDLER | KURT SIDLER
MARC SIDLER | MICHAEL SIDLER | STEFAN SIDLER | MARCO SIEBER | MICHAEL SIEGRIST | ROLAND SIEGRIST | SIGA SERVICES AG | DEBORAH SIGRIST | JOST SIGRIST | KANIDIO SIGRIST | RETO SIGRIST | SARA SIGRIST | SILVANA SIGRIST | THOMAS SIGRIST | XAVIER SIGRIST | GEORG SIMON
MURIS SMAJIC | RENZO SOLDATI | MARCEL SOMMERHALDER | SOMMERHALDER GMBH | JÜRG SPÄNI | RUTH SPÄNI | MARTIN SPENGLER | DAVID SPIELHOFER | SAMUEL SPIELMANN | DANIEL SPIESS | JONAS SPIRIG | HERBERT SPÖRRI | SPORTPREISE HUBER
ANGELA STADELMANN | RÉNÉ STADELMANN | JONAS STADELMANN | MARCO STADELMANN | OLIVER STADELMANN | PHILIPP STADELMANN | HEINZ STADLER | LINA STADLER | LINUS STADLER | SARAH STADLER | THOMAS STADLER | THOMAS STREIT | IVO STROHMACHER | ELENA STREIBER | ANDRÉ STUBI | RAPHAEL STÜBI | BRUNO STUDDER
OLIVIA STALDER | PATRICK STALDER | PETER STALDER | ROLAND STALDER | ROLF STALDER | ROMAN STALDER | SASCHA STALDER | DOMINIK STAMM | ADRIAN STAUB | REINE STAUFFACHER | SARAH STAUFFACHER | DANIEL STEFFEN | HEIDI STEFFEN | MARTIN STEFFEN | PIRKMIN STEFFEN
ROLAND STEFFEN | ROMY STEFFEN | TOBY STEFFEN | HANS STEFFEN | JOEL SÜESS | MARIO SÜESS | MARCO SUPPGER | SUSAG UNTERLAGSBODEN GMBH | ERWIN SUTER | JAKOB SUTER | TOMMY SUTER | SWISS BAUSERVICE GMBH | SWISS HOLIDAY PARK AG | SWISS MEDICAL PLUS GMBH
STEINER GROUP AG | MARTINA STEINHAUSER | ALESSIA STEINMANN | MARKUS STEINMANN | OTTHAR STEINMANN | PATRICK STENGER | VALENTIN STENZ | FLAVIO STIERLI | MARCEL STIERLI | MIRCO STIERLI | WALTER STIERLI | STIERLI BIEGER AG | STIERLI WALTER | ADRIAN STIRNIMANN
ALDOIS STIRNIMANN | DAVID STIRNIMANN | SVEN STIRNIMANN | ADOLF STOCKER | ANDRÉ STOCKER | CYRILL STOCKER | DOMINIK STOCKER | FRANZ STOCKER | MARKUS STOCKER | PATRICK STOCKER | ROLF STOCKER | THOMAS STOCKER | STOCKER & PARTNER AG | CEDRIC STÖCKLI
CHRISTOPH STÖCKLI | FABIAN STÖCKLI | HANS STÖCKLI | MICHAEL STÖCKLI | ROGER STÖCKLI | ALEXANDER STRAUB | BENEDIKT STREBEL | DR. HANS-PETER STREBEL | PASCAL STREBEL | THOMAS STREIT | IVO STROHMACHER | ELENA STREIBER | ANDRÉ STUBI | RAPHAEL STÜBI | BRUNO STUDDER
LUKAS STUDDER | MARCEL STUDDER | MARCEL STUDER | ROLAND STUDER | STEPHANIE STUDER | TIMO STUDER | STUDHALTER & MEIER RECHTSANWÄLTE AG | MAXIMILIAN STUDDIGER | CHRISTIAN STUTZ | HANS STUTZ | MARTINA STUTZ | MATTHIAS STUTZ | MARCO STUTZER | PHILIPP STUTZER
ROBIN STUTZER | MARCUS STYGER | URS STYGER | JOEL SÜESS | MARIO SÜESS | STEFAN SÜESS | MARCO SUPPGER | SUSAG UNTERLAGSBODEN GMBH | ERWIN SUTER | JAKOB SUTER | TOMMY SUTER | SWISS BAUSERVICE GMBH | SWISS HOLIDAY PARK AG | SWISS MEDICAL PLUS GMBH
SWISSCOM AG | SWISSPOP MANAGEMENT AG | ROLAND SYFRIG | SYN GMBH | DANIELA TANNER | JESSICA TANNER | MIKE TANNER | PETER TANNER | SVEN TANNER | TAXI ERNST HESS AG | JUKKA TEUFER | TEXPRESS TEXTILPFLEGE AG | PHILIPP THALI | THOMAS THALI | JANINICK THALMANN
KEVIN THALMANN | STEFAN THALMANN | DANIEL THEILER | HANSRUEDI THEILER | LUKAS THEILER | GAUDENZ THOMA | ANDREAS THOMMEN | ROLAND THÜRIG | TICKETCORNER AG | HEIKO TIROK | JORIS TOBLER | LISA TOBLER | MANUELA TOGGENBURGER | MARCO TÖNGI | TOPASSUR AG
TRENTINI BISTRO LOUNGE BAR | CHRISTIAN TRESCH | ERIC TRESCH | JAN TRESCH | GENI TRIEBOLD | ERICH TROXLER | IVO TROXLER | IWAN TROXLER | MARTIN TROXLER | MATTHIAS TROXLER | MIKE TROXLER | PATRICK TROXLER | SILVAN TROXLER | TROXLER HAUSTECHNIK AG
GILMAR TRUJILLO | ERNA TRUTTMANN | ERNST TRUTTMANN | TANYA TRUTTMANN | TOBIAS TRUTTMANN | TRUVAG TREUHAND AG | ARMIN TSCHOPP | FRANZ TSCHOPP | ROLAND TSCHOPP | ROLAND TSCHUI | ROGER TSCHUMPERLIN | SILVAN TSCHUMPERLIN | DORIS TSCHUPPERT
ROLF TSCHUPPERT | TSCHUPPIS WUNDERBAR | MANUEL TUNAJ | PASCAL TUNAJ | MARTINA ULDRY | BENNO ULDRICH | PATRICK ULDRICH | ROGER ULDRICH | DOMINIK UMBRIGHT | ROLAND UNGRICH | UNITED VISIONS GMBH | ADRIAN UNTERNÄHRER | ANDREAS UNTERNÄHRER
ANDREAS UNTERNÄHRER | BRUNO UNTERNÄHRER | MURIEL UNTERNÄHRER | SANDRA UNTERNÄHRER | WALTER UNTERNÄHRER | URNER KANTONALBANK | VALJANT BANK AG | VAUDOISE ASSURANCE | THEA VALTRAVERS | MARTIN VEIDER | NADINE VEIDER | MELANIE VELTHUYS
CHRISTIANA VERBURG | VERFORA AG | VERLINGUE | VEROFAT AG | ANTONIO VIGLIOTTI | IGNAZ VILLIGER | JESSICA VILLIGER | VITASU AG | ANITA VOGEL | BENY VOGEL | CHRISTIAN VOGEL | CLAUDIO VOGEL | EMMANUEL VOGEL | KEVIN VOGEL | LEANDRO VOGEL | LEANDRO VOGEL
MARCEL VOGEL | MICHAEL VOGEL | RETO VOGEL | STEFAN VOGEL | THOMAS VOGEL | DOMINIK VOGLER | NICOLE VOGEL | PASCAL VOLLNWEIDER | COLIN VON AH | THOMAS VON AH | MARCO VON ATZIGEN | THOMAS VON BÜREN | PATRICK VON DACH | PATRICK VON DESCHWANDEN
JONAS VON FLÜE | LEON VON FLÜE | JONAS VON HOLZEN | JOSEF VON MOOS | OTTO VON MOOS | ROLF VON ROHR | MARCO VON ROTZ | THOMAS VON ROTZ | THOMAS VONARBURG | KLAUS VONARBURG | WALTER VONARBURG | OLIVER VONER | OSKAR VONMOOS | URS VONRUF
JANIK VULKER | MELK VULKER | V-ZUG AG | ANDRIS WAGENSEL | DANIEL WAGNER | VALENTIN WAGNER | WALDIS BÜRO AG | LIVIO WALKER | PATRICK WALKER | RUEDI WALKER | URS WALKER | JÜRGEN WALKER | HUBERT WALLER | HANNES WALLIMANN | JOSEF WALLIMANN
JEROME WALSER | MICHAEL WANDELER | PIUS WANDELER | GERHARD WANNER | NINA WASSER | PRISKA WASSER | CÉDRIC WEBER | DANIEL WEBER | DANIEL WEBER | GUIDO WEBER | HERBERT WEBER | MANUELA WEBER | MICHAEL WEBER | ROBI WEBER
KARIN WEBER-WICKI | KILIAN WECHSLER | LUKAS WECHSLER | MATTHIAS WECHSLER | MARCEL WEGMÜLLER | MICHAEL WEHRLI | RENÉ WEHRLI | CHRISTA WEHRLI | JANIS WEIBEL | MARTIN WEIBEL | NAO WEIBEL | RENÉ WEIBEL | RUTH WEINGARTNER | SIMON WEINGARTNER
FERDY WILLMANN | MONIKA WILLMANN | THOMAS WILLMANN | HERBERT WILLMANN | CELINE WINIGER | MARCEL WINIGER | ROLAND WIPF | DARIO WIPFLI | H. RUEDI WIPFLI | WIRTHENSOHN AG | ADRIAN WIRZ | SUSANNE WIRZ | KARIN WISS | MARCO WITTMER
CHRISTOPF WITTMER | MATTHIAS WOBMANN | SANDRO WOBMANN | SILVIO WOBMANN | WOCHE-PASS AG | WOHNPROJEKT ROMA GMBH | ANITA WOLF | TOBIAS WOLF | RAPHAEL WÜST | CEDRIK WURMET | WERNER WÜRSCHE | WERNER WÜRSCHE - ZIHLMANN | CHRISTIAN WERREN
THOMAS WERREN | MARCEL WERTH | HUGO WESPI | PASCAL WESPI | STEFAN WESPI | WALTER WESSLING | JOEL WETTERWALD | MARCUS WETTERWALD | DAVID WEY | DÉSRÉE WEY | DOMINIK WEY | JOEL WEY | MARC WEY | RETO WEY | ROLAND WEY | BRUNO WHITBY
CLAUDIO WICKI | FRANZ WICKI | GIANNA WICKI | JONAS WICKI | KEVIN WICKI | PHILIPP WICKI | PHILIPP WICKI | PIUS WICKI | RETO WICKI | SANDRO WICKI | STEPHAN WICKI | WERNER WICKI | BERNADETTE WICKI-WIDMER | CHRISTA WIDER | BRUNO WIDMER
JANICK WIDMER | MARKUS WIDMER | MAURO WIDMER | RUDOLF WIDMER | SANDRO WIDMER | CELINE WIEDERKEHR | ANDREAS WIGGER | FRANZ WIGGER | IVAN WIGGER | LYNN WIGGER | PASCAL WIGGER | MIRIAM WILHELM | MARCO WILLI | PETER WILLI | RETO WILLI
FERDY WILLMANN | MONIKA WILLMANN | THOMAS WILLMANN | HERBERT WILLMANN | CELINE WINIGER | MARCEL WINIGER | ROLAND WIPF | DARIO WIPFLI | H. RUEDI WIPFLI | WIRTHENSOHN AG | ADRIAN WIRZ | SUSANNE WIRZ | KARIN WISS | MARCO WITTMER
CHRISTOPF WITTMER | MATTHIAS WOBMANN | SANDRO WOBMANN | SILVIO WOBMANN | WOCHE-PASS AG | WOHNPROJEKT ROMA GMBH | ANITA WOLF | TOBIAS WOLF | RAPHAEL WÜST | CEDRIK WURMET | WERNER WÜRSCHE | WERNER WÜRSCHE - ZIHLMANN | CHRISTIAN WERREN
THOMAS WERREN | MARCEL WERTH | HUGO WESPI | PASCAL WESPI | STEFAN WESPI | WALTER WESSLING | JOEL WETTERWALD | MARCUS WETTERWALD | DAVID WEY | DÉSRÉE WEY | DOMINIK WEY | JOEL WEY | MARC WEY | RETO WEY | ROLAND WEY | BRUNO WHITBY
CLAUDIO WICKI | FRANZ WICKI | GIANNA WICKI | JONAS WICKI | KEVIN WICKI | PHILIPP WICKI | PHILIPP WICKI | PIUS WICKI | RETO WICKI | SANDRO WICKI | STEPHAN WICKI | WERNER WICKI | BERNADETTE WICKI-WIDMER | CHRISTA WIDER | BRUNO WIDMER
JANICK WIDMER | MARKUS WIDMER | MAURO WIDMER | RUDOLF WIDMER | SANDRO WIDMER | CELINE WIEDERKEHR | ANDREAS WIGGER | FRANZ WIGGER | IVAN WIGGER | LYNN WIGGER | PASCAL WIGGER | MIRIAM WILHELM | MARCO WILLI | PETER WILLI | RETO WILLI
FERDY WILLMANN | MONIKA WILLMANN | THOMAS WILLMANN | HERBERT WILLMANN | CELINE WINIGER | MARCEL WINIGER | ROLAND WIPF | DARIO WIPFLI | H. RUEDI WIPFLI | WIRTHENSOHN AG | ADRIAN WIRZ | SUSANNE WIRZ | KARIN WISS | MARCO WITTMER
CHRISTOPF WITTMER | MATTHIAS WOBMANN | SANDRO WOBMANN | SILVIO WOBMANN | WOCHE-PASS AG | WOHNPROJEKT ROMA GMBH | ANITA WOLF | TOBIAS WOLF | RAPHAEL WÜST | CEDRIK WURMET | WERNER WÜRSCHE | WERNER WÜRSCHE - ZIHLMANN | CHRISTIAN WERREN
THOMAS WERREN | MARCEL WERTH | HUGO WESPI | PASCAL WESPI | STEFAN WESPI | WALTER WESSLING | JOEL WETTERWALD | MARCUS WETTERWALD | DAVID WEY | DÉSRÉE WEY | DOMINIK WEY | JOEL WEY | MARC WEY | RETO WEY | ROLAND WEY | BRUNO WHITBY
CLAUDIO WICKI | FRANZ WICKI | GIANNA WICKI | JONAS WICKI | KEVIN WICKI | PHILIPP WICKI | PHILIPP WICKI | PIUS WICKI | RETO WICKI | SANDRO WICKI | STEPHAN WICKI | WERNER WICKI | BERNADETTE WICKI-WIDMER | CHRISTA WIDER | BRUNO WIDMER
JANICK WIDMER | MARKUS WIDMER | MAURO WIDMER | RUDOLF WIDMER | SANDRO WIDMER | CELINE WIEDERKEHR | ANDREAS WIGGER | FRANZ WIGGER | IVAN WIGGER | LYNN WIGGER | PASCAL WIGGER | MIRIAM WILHELM | MARCO WILLI | PETER WILLI | RETO WILLI
FERDY WILLMANN | MONIKA WILLMANN | THOMAS WILLMANN | HERBERT WILLMANN | CELINE WINIGER | MARCEL WINIGER | ROLAND WIPF | DARIO WIPFLI | H. RUEDI WIPFLI | WIRTHENSOHN AG | ADRIAN WIRZ | SUSANNE WIRZ | KARIN WISS | MARCO WITTMER
CHRISTOPF WITTMER | MATTHIAS WOBMANN | SANDRO WOBMANN | SILVIO WOBMANN | WOCHE-PASS AG | WOHNPROJEKT ROMA GMBH | ANITA WOLF | TOBIAS WOLF | RAPHAEL WÜST | CEDRIK WURMET | WERNER WÜRSCHE | WERNER WÜRSCHE - ZIHLMANN | CHRISTIAN WERREN
THOMAS WERREN | MARCEL WERTH | HUGO WESPI | PASCAL WESPI | STEFAN WESPI | WALTER WESSLING | JOEL WETTERWALD | MARCUS WETTERWALD | DAVID WEY | DÉSRÉE WEY | DOMINIK WEY | JOEL WEY | MARC WEY | RETO WEY | ROLAND WEY | BRUNO WHITBY
CLAUDIO WICKI | FRANZ WICKI | GIANNA WICKI | JONAS WICKI | KEVIN WICKI | PHILIPP WICKI | PHILIPP WICKI | PIUS WICKI | RETO WICKI | SANDRO WICKI | STEPHAN WICKI | WERNER WICKI | BERNADETTE WICKI-WIDMER | CHRISTA WIDER | BRUNO WIDMER
JANICK WIDMER | MARKUS WIDMER | MAURO WIDMER | RUDOLF WIDMER | SANDRO WIDMER | CELINE WIEDERKEHR | ANDREAS WIGGER | FRANZ WIGGER | IVAN WIGGER | LYNN WIGGER | PASCAL WIGGER | MIRIAM WILHELM | MARCO WILLI | PETER WILLI | RETO WILLI
FERDY WILLMANN | MONIKA WILLMANN | THOMAS WILLMANN | HERBERT WILLMANN | CELINE WINIGER | MARCEL WINIGER | ROLAND WIPF | DARIO WIPFLI | H. RUEDI WIPFLI | WIRTHENSOHN AG | ADRIAN WIRZ | SUSANNE WIRZ | KARIN WISS | MARCO WITTMER
CHRISTOPF WITTMER | MATTHIAS WOBMANN | SANDRO WOBMANN | SILVIO WOBMANN | WOCHE-PASS AG | WOHNPROJEKT ROMA GMBH | ANITA WOLF | TOBIAS WOLF | RAPHAEL WÜST | CEDRIK WURMET | WERNER WÜRSCHE | WERNER WÜRSCHE - ZIHLMANN | CHRISTIAN WERREN
THOMAS WERREN | MARCEL WERTH | HUGO WESPI | PASCAL WESPI | STEFAN WESPI | WALTER WESSLING | JOEL WETTERWALD | MARCUS WETTERWALD | DAVID WEY | DÉSRÉE WEY | DOMINIK WEY | JOEL WEY | MARC WEY | RETO WEY | ROLAND WEY | BRUNO WHITBY
CLAUDIO WICKI | FRANZ WICKI | GIANNA WICKI | JONAS WICKI | KEVIN WICKI | PHILIPP WICKI | PHILIPP WICKI | PIUS WICKI | RETO WICKI | SANDRO WICKI | STEPHAN WICKI | WERNER WICKI | BERNADETTE WICKI-WIDMER | CHRISTA WIDER | BRUNO WIDMER
JANICK WIDMER | MARKUS WIDMER | MAURO WIDMER | RUDOLF WIDMER | SANDRO WIDMER | CELINE WIEDERKEHR | ANDREAS WIGGER | FRANZ WIGGER | IVAN WIGGER | LYNN WIGGER | PASCAL WIGGER | MIRIAM WILHELM | MARCO WILLI | PETER WILLI | RETO WILLI
FERDY WILLMANN | MONIKA WILLMANN | THOMAS WILLMANN | HERBERT WILLMANN | CELINE WINIGER | MARCEL WINIGER | ROLAND WIPF | DARIO WIPFLI | H. RUEDI WIPFLI | WIRTHENSOHN AG | ADRIAN WIRZ | SUSANNE WIRZ | KARIN WISS | MARCO WITTMER
CHRISTOPF WITTMER | MATTHIAS WOBMANN | SANDRO WOBMANN | SILVIO WOBMANN | WOCHE-PASS AG | WOHNPROJEKT ROMA GMBH | ANITA WOLF | TOBIAS WOLF | RAPHAEL WÜST | CEDRIK WURMET | WERNER WÜRSCHE | WERNER WÜRSCHE - ZIHLMANN | CHRISTIAN WERREN
THOMAS WERREN | MARCEL WERTH | HUGO WESPI | PASCAL WESPI | STEFAN WESPI | WALTER WESSLING | JOEL WETTERWALD | MARCUS WETTERWALD | DAVID WEY | DÉSRÉE WEY | DOMINIK WEY | JOEL WEY | MARC WEY | RETO WEY | ROLAND WEY | BRUNO WHITBY
CLAUDIO WICKI | FRANZ WICKI | GIANNA WICKI | JONAS WICKI | KEVIN WICKI | PHILIPP WICKI | PHILIPP WICKI | PIUS WICKI | RETO WICKI | SANDRO WICKI | STEPHAN WICKI | WERNER WICKI | BERNADETTE WICKI-WIDMER | CHRISTA WIDER | BRUNO WIDMER
JANICK WIDMER | MARKUS WIDMER | MAURO WIDMER | RUDOLF WIDMER | SANDRO WIDMER | CELINE WIEDERKEHR | ANDREAS WIGGER | FRANZ WIGGER | IVAN WIGGER | LYNN WIGGER | PASCAL WIGGER | MIRIAM WILHELM | MARCO WILLI | PETER WILLI | RETO WILLI
FERDY WILLMANN | MONIKA WILLMANN | THOMAS WILLMANN | HERBERT WILLMANN | CELINE WINIGER | MARCEL WINIGER | ROLAND WIPF | DARIO WIPFLI | H. RUEDI WIPFLI | WIRTHENSOHN AG | ADRIAN WIRZ | SUSANNE WIRZ | KARIN WISS | MARCO WITTMER
CHRISTOPF WITTMER | MATTHIAS WOBMANN | SANDRO WOBMANN | SILVIO WOBMANN | WOCHE-PASS AG | WOHNPROJEKT ROMA GMBH | ANITA WOLF | TOBIAS WOLF | RAPHAEL WÜST | CEDRIK WURMET | WERNER WÜRSCHE | WERNER WÜRSCHE - ZIHLMANN | CHRISTIAN WERREN
THOMAS WERREN | MARCEL WERTH | HUGO WESPI | PASCAL WESPI | STEFAN WESPI | WALTER WESSLING | JOEL WETTERWALD | MARCUS WETTERWALD | DAVID WEY | DÉSRÉE WEY | DOMINIK WEY | JOEL WEY | MARC WEY | RETO WEY | ROLAND WEY | BRUNO WHITBY
CLAUDIO WICKI | FRANZ WICKI | GIANNA WICKI | JONAS WICKI | KEVIN WICKI | PHILIPP WICKI | PHILIPP WICKI | PIUS WICKI | RETO WICKI | SANDRO WICKI | STEPHAN WICKI | WERNER WICKI | BERNADETTE WICKI-WIDMER | CHRISTA WIDER | BRUNO WIDMER
JANICK WIDMER | MARKUS WIDMER | MAURO WIDMER | RUDOLF WIDMER | SANDRO WIDMER | CELINE WIEDERKEHR | ANDREAS WIGGER | FRANZ WIGGER | IVAN WIGGER | LYNN WIGGER | PASCAL WIGGER | MIRIAM WILHELM | MARCO WILLI | PETER WILLI | RETO WILLI
FERDY WILLMANN | MONIKA WILLMANN | THOMAS WILLMANN | HERBERT WILLMANN | CELINE WINIGER | MARCEL WINIGER | ROLAND WIPF | DARIO WIPFLI | H. RUEDI WIPFLI | WIRTHENSOHN AG | ADRIAN WIRZ | SUSANNE WIRZ | KARIN WISS | MARCO WITTMER
CHRISTOPF WITTMER | MATTHIAS WOBMANN | SANDRO WOBMANN | SILVIO WOBMANN | WOCHE-PASS AG | WOHNPROJEKT ROMA GMBH | ANITA WOLF | TOBIAS WOLF | RAPHAEL WÜST | CEDRIK WURMET | WERNER WÜRSCHE | WERNER WÜRSCHE - ZIHLMANN | CHRISTIAN WERREN
THOMAS WERREN | MARCEL WERTH | HUGO WESPI | PASCAL WESPI | STEFAN WESPI | WALTER WESSLING | JOEL WETTERWALD | MARCUS WETTERWALD | DAVID WEY | DÉSRÉE WEY | DOMINIK WEY | JOEL WEY | MARC WEY | RETO WEY | ROLAND WEY | BRUNO WHITBY
CLAUDIO WICKI | FRANZ WICKI | GIANNA WICKI | JONAS WICKI | KEVIN WICKI | PHILIPP WICKI | PHILIPP WICKI | PIUS WICKI | RETO WICKI | SANDRO WICKI | STEPHAN WICKI | WERNER WICKI | BERNADETTE WICKI-WIDMER | CHRISTA WIDER | BRUNO WIDMER
JANICK WIDMER | MARKUS WIDMER | MAURO WIDMER | RUDOLF WIDMER | SANDRO WIDMER | CELINE WIEDERKEHR | ANDREAS WIGGER | FRANZ WIGGER | IVAN WIGGER | LYNN WIGGER | PASCAL WIGGER | MIRIAM WILHELM | MARCO WILLI | PETER WILLI | RETO WILLI
FERDY WILLMANN | MONIKA WILLMANN | THOMAS WILLMANN | HERBERT WILLMANN | CELINE WINIGER | MARCEL WINIGER | ROLAND WIPF | DARIO WIPFLI | H. RUEDI WIPFLI | WIRTHENSOHN AG | ADRIAN WIRZ | SUSANNE WIRZ | KARIN WISS | MARCO WITTMER
CHRISTOPF WITTMER | MATTHIAS WOBMANN | SANDRO WOBMANN | SILVIO WOBMANN | WOCHE-PASS AG | WOHNPROJEKT ROMA GMBH | ANITA WOLF | TOBIAS WOLF | RAPHAEL WÜST | CEDRIK WURMET | WERNER WÜRSCHE | WERNER WÜRSCHE - ZIHLMANN | CHRISTIAN WERREN
THOMAS WERREN | MARCEL WERTH | HUGO WESPI | PASCAL WESPI | STEFAN WESPI | WALTER WESSLING | JOEL WETTERWALD | MARCUS WETTERWALD | DAVID WEY | DÉSRÉE WEY | DOMINIK WEY | JOEL WEY | MARC WEY | RETO WEY | ROLAND WEY | BRUNO WHITBY
CLAUDIO WICKI | FRANZ WICKI | GIANNA WICKI | JONAS WICKI | KEVIN WICKI | PHILIPP WICKI | PHILIPP WICKI | PIUS WICKI | RETO WICKI | SANDRO WICKI | STEPHAN WICKI | WERNER WICKI | BERNADETTE WICKI-WIDMER | CHRISTA WIDER | BRUNO WIDMER
JANICK WIDMER | MARKUS WIDMER | MAURO WIDMER | RUDOLF WIDMER | SANDRO WIDMER | CELINE WIEDERKEHR | ANDREAS WIGGER | FRANZ WIGGER | IVAN WIGGER | LYNN WIGGER | PASCAL WIGGER | MIRIAM WILHELM | MARCO WILLI | PETER WILLI | RETO WILLI
FERDY WILLMANN | MONIKA WILLMANN | THOMAS WILLMANN | HERBERT WILLMANN | CELINE WINIGER | MARCEL WINIGER | ROLAND WIPF | DARIO WIPFLI | H. RUEDI WIPFLI | WIRTHENSOHN AG | ADRIAN WIRZ | SUSANNE WIRZ | KARIN WISS | MARCO WITTMER
CHRISTOPF WITTMER | MATTHIAS WOBMANN | SANDRO WOBMANN | SILVIO WOBMANN | WOCHE-PASS AG | WOHNPROJEKT ROMA GMBH | ANITA WOLF | TOBIAS WOLF | RAPHAEL WÜST | CEDRIK WURMET | WERNER WÜRSCHE | WERNER WÜRSCHE - ZIHLMANN | CHRISTIAN WERREN
THOMAS WERREN | MARCEL WERTH | HUGO WESPI | PASCAL WESPI | STEFAN WESPI | WALTER WESSLING | JOEL WETTERWALD | MARCUS WETTERWALD | DAVID WEY | DÉSRÉE WEY | DOMINIK WEY | JOEL WEY | MARC WEY | RETO WEY | ROLAND WEY | BRUNO WHITBY
CLAUDIO WICKI | FRANZ WICKI | GIANNA WICKI | JONAS WICKI | KEVIN WICKI | PHILIPP WICKI | PHILIPP WICKI | PIUS WICKI | RETO WICKI | SANDRO WICKI | STEPHAN WICKI | WERNER WICKI | BERNADETTE WICKI-WIDMER | CHRISTA WIDER | BRUNO WIDMER
JANICK WIDMER | MARKUS WIDMER | MAURO WIDMER | RUDOLF WIDMER | SANDRO WIDMER | CELINE WIEDERKEHR | ANDREAS WIGGER | FRANZ WIGGER | IVAN WIGGER | LYNN WIGGER | PASCAL WIGGER | MIRIAM WILHELM | MARCO WILLI | PETER WILLI

SAISONARCHIV 2020/21

Schlussrangliste Super League 2020/21

Rang		Spiele	S	U	N	Tore	+/-	Pkte.
1	BSC Young Boys	36	25	9	2	74:29	45	84
2	FC Basel 1893	36	15	8	13	60:53	7	53
3	Servette FC	36	14	8	14	45:56	-11	50
4	FC Lugano	36	12	13	11	40:42	-2	49
5	FC Luzern	36	12	10	14	62:59	3	46
6	FC Lausanne-Sport	36	12	10	14	52:55	-3	46
7	FC St.Gallen 1879	36	11	11	14	45:48	-3	44
8	FC Zürich	36	11	10	15	53:57	-4	43
9	FC Sion	36	8	14	14	48:58	-10	38
10	FC Vaduz	36	9	9	18	12:58	-22	36

Heimtabelle Super League 2020/21

Rang		Spiele	S	U	N	Tore	+/-	Pkte.
1	BSC Young Boys	18	14	3	1	38:14	24	45
2	FC Basel 1893	18	9	6	3	35:21	14	33
3	FC Lausanne-Sport	18	9	2	7	33:29	4	29
4	FC Luzern	18	7	7	4	36:23	13	28
5	FC St.Gallen 1879	18	7	5	6	24:20	4	26
6	Servette FC	18	6	7	5	28:29	-1	25
7	FC Lugano	18	7	4	7	19:20	-1	25
8	FC Zürich	18	6	5	7	27:21	6	23
9	FC Sion	18	4	8	6	23:26	-3	20
10	FC Vaduz	18	4	4	10	18:31	-13	16

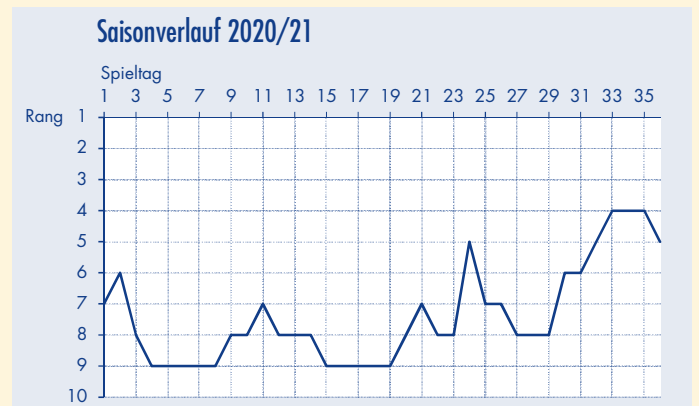
Schweizer Cup 2020/21

Runde	Datum	Partie	Resultat
Final	24.05.21	FC St.Gallen 1879 – FC Luzern	1:3
1/2-Final	04.05.21	FC Aarau – FC Luzern	1:2
1/4-Final	13.04.21	FC Lugano – FC Luzern	1:2
1/8-Final	10.03.21	FC Chiasso – FC Luzern	1:2
1/16-Final	13.09.20	FC Thun – FC Luzern	0:1

UEFA-Wettbewerbe

Runde	Datum	Partie	Resultat
Nicht qualifiziert			

Saisonverlauf FC Luzern in der Super League 2020/21



Auswärtstabelle Super League 2020/21

Rang		Spiele	S	U	N	Tore	+/-	Pkte.
1	BSC Young Boys	18	11	6	1	36:15	21	39
2	Servette FC	18	8	1	9	17:27	-10	25
3	FC Lugano	18	5	9	4	21:22	-1	24
4	FC Basel 1893	18	6	2	10	25:32	-7	20
5	FC Vaduz	18	5	5	8	18:27	-9	20
6	FC Zürich	18	5	5	8	26:36	-10	20
7	FC Sion	18	4	6	8	25:32	-7	18
8	FC St.Gallen 1879	18	4	6	8	21:28	-7	18
9	FC Luzern	18	5	3	10	26:36	-10	18
10	FC Lausanne-Sport	18	3	8	7	19:26	-7	17

Meisterschafts-Resultate 2020/21 der Nachwuchsteams

Team	Platzierung	Spiele	S	U	N	Tore	+/-	Pkte.
U-21	5	13	5	4	4	26	9	19
U-18	3	26	16	3	7	79	34	51
U-17	4	24	13	2	9	61	9	41
U-16	11	22	7	4	11	50	-6	25
U-15	8	21	10	0	11	52	-2	30

Cup-Resultate 2020/21 der Nachwuchsteams

Team	Runde	Partie	Resultat
U-18	1/4-Final	FCO St. Gallen/Wil – Team Luzern/Kriens	3:0
U-17	1/4-Final	Team Ticino – Team Luzern/Kriens	4:1
U-16	1/8-Final	Servette FC – FC Luzern	3:0
U-15	Final	FC Basel 1893 – FC Luzern	2:1

Kader der Meisterschaft 2020/21

Nr.	Name	Vorname	Spiele	Spielminuten	Tore	Assists	Gelb	Gelb/Rot	Rot	Im Verein seit
32	Müller	Marius	34	3060	0	0	3	0	0	2019
4	Knezevic	Stefan	34	3036	1	1	6	0	0	2006
19	Ugrinic	Filip	33	2674	5	6	8	0	0	2016
13	Frydek	Martin	30	2556	0	4	3	0	1	2020
10	Schaub	Louis	32	2422	8	10	4	0	0	2020
9	Sorgic	Dejan	31	2352	13	3	3	0	0	2020
11	Schürpf	Pascal	31	2128	6	7	6	0	0	2017
15	Schulz	Marvin	22	1924	7	2	1	0	0	2017
34	Sidler	Silvan	26	1911	1	1	5	0	0	2012
7	Ndiaye	Ibrahima	35	1855	7	4	6	0	0	2019
5	Alves	Lucas	22	1623	1	1	1	0	1	2017
16	Tasar	Varol	30	1605	9	5	5	0	0	2020
46	Burch	Marco	18	1521	1	0	4	0	0	2019
31	Emini	Lorik	28	1299	0	0	8	0	0	2013
3	Wehrmann	Jordy	19	1298	0	1	3	0	0	2021
27	Schwegler	Christian	20	904	0	0	5	0	0	2017
17	Grether	Simon	13	708	1	0	2	0	0	2016
22	Alounga	Yvan	25	642	2	3	2	0	0	2020
8	Ndenge	Tsiy	8	567	0	0	2	0	0	2018
14	Carbonell	Alex	9	475	0	1	2	0	1	2020
6	Bürki	Marco	5	254	0	0	2	0	0	2020
23	Alabi	Samuel	7	214	0	0	2	0	0	2020
1	Zibung	David	2	180	0	0	1	0	0	1998
42	Voca	Idriz	1	74	0	0	1	0	0	2008
71	Lang	Lino	5	69	0	0	0	0	0	2012
21	Balaruban	Ashvin	6	63	0	1	0	0	0	2012
39	Marleku	Mark	1	45	0	0	0	0	0	2017
2	Kakabadze	Otar	1	31	0	0	0	0	0	2018
20	Owusu	Tyron	0	0	0	0	0	0	0	2016
70	Jacot	Loïc	0	0	0	0	0	0	0	2018
73	Binous	Salah	0	0	0	0	0	0	0	2019

Zuzüge Saison 2020/21

Spieler	von	Bemerkung
Samuel Alabi	FC Ashdod (ISR)	
Yvan Alounga	FC Aarau	
Alex Carbonell	FC Valencia (ESP)	
Martin Frydek	Sparta Prag (CZE)	
Loïc Jacot	FC Chiasso	Leih-Ende
Lino Lang	FCL-Nachwuchs	
Mark Marleku	FCL-Nachwuchs	
Louis Schaub	1. FC Köln (GER)	Leihe
Dejan Sorgic	AJ Auxerre (FRA)	
Varol Tasar	Servette FC	Leihe
Filip Ugrinic	FC Emmen (NED)	Leih-Ende
Jordy Wehrmann	Feyenoord Rotterdam (NED)	Leihe

Abgänge Saison 2020/21

Spieler	nach	Bemerkung
Shkelqim Demhasaj	GC Zürich	
Blessing Eleke	K Beerschot V.A. (BEL)	
SimonENZler	FC Aarau	Leihe
Otar Kakabadze	CD Teneriffa (ESP)	
Darian Males	Inter Mailand (ITA)	
Francesco Margiotto	Chievo Verona (ITA)	
Mark Marleku	SC Kriens	Leihe
Ryder Matos	Udinese Calcio (ITA)	Leih-Ende
David Mistratovic	SC Kriens	Leihe
Eric Tia	Neuchâtel Xamax	
Idriz Voca	MKE Ankaragücü (TUR)	
Stefan "Goofy" Wolf	FC Brunnen	



CORPORATE GOVERNANCE

Das Kapitel Corporate Governance zeigt, wie die FCL Holding AG die Führung und Kontrolle in ihrer Gruppe geregelt hat.

1 Gruppenstruktur und Aktionariat

1.1 Gruppenstruktur

Die FC LUZERN Gruppe ist auf die Organisation und Durchführung von Profifussballbetrieben in der Region Innerschweiz spezialisiert. Dazu zählen insbesondere auch die systematische Förderung des Nachwuchses und der Betrieb des Stadions swissporarena.

Die rechtlich in der FCL Holding AG zusammengefasste FC LUZERN Gruppe bestand per 30. Juni 2021 aus den operativen Gruppengesellschaften FC Luzern-Innerschweiz AG, swissporarena events ag sowie Stadion Luzern AG. Die Beteiligungsstruktur innerhalb der Gruppe ist in der unten stehenden Abbildung dargestellt. Weitere Informationen zu den operativen Gruppengesellschaften finden sich ab Seite 4.

Nicht zum Konsolidierungskreis, aber zur Gruppe gehören die nahestehenden Organisationen Stiftung Fussballakademie Zentralschweiz, Stiftung Pilatus Akademie, Stiftung Fussball-Sport Luzern sowie die Stadion Luzern Gastro AG. Die

nahestehenden Organisationen werden auf Seite 8 im Detail vorgestellt.

Die Nachwuchsarbeit in der Region Innerschweiz ist überdies mittels Partnerschaftsverträgen mit dem Team Zugerland (Zuger Fussballverband) sowie dem SC Kriens geregelt.

Operativ gliedert sich die Gruppe in die Unternehmensbereiche Sport, Nachwuchs, Events und Merchandising. Diese Sparten werden ab Seite 6 näher vorgestellt.

Die FCL Holding AG hat ihren Sitz an der Horwerstrasse 91 in 6005 Luzern.

1.2 Bedeutende Aktionäre

Aktionäre mit einer Beteiligung von mindestens zehn Prozent sind:

- Bernhard Alpstaeg, 52,0 Prozent und
- Josef Bieri, 48,0 Prozent.

Josef Bieri hat am 3. Februar 2021 insgesamt 34,1 Prozent der ehemaligen Aktionäre Sawiris, Schmid und Sieber sowie per 8. Februar 2021 AG 3,9 Prozent des Aktienkapitals von Pneu Bösiger übernommen.

1.3 Kreuzbeteiligungen

Die FCL Holding AG hält 40 Prozent des Kapitals und der Stimmrechte der Stadion Luzern AG.

2 Kapitalstruktur

2.1 Aktienkapital

Das Aktienkapital beträgt CHF 100'000 und ist eingeteilt in 100'000 vinkulierte Namenaktien zu einem Nennwert von CHF 1.00. Das Aktienkapital ist vollständig liberiert.

2.2 Genehmigtes und bedingtes Kapital

Per 30. Juni 2021 stand dem Verwaltungsrat kein genehmigtes oder bedingtes Aktienkapital zur Verfügung.

2.3 Veränderungen des Eigenkapitals

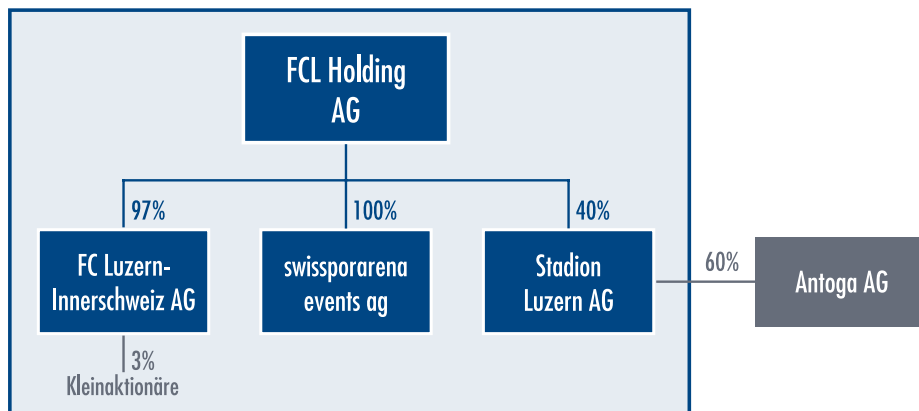
Am 11. Februar 2021 wurde an der ausserordentlichen Generalversammlung eine Kapitalherabsetzung auf CHF 0 unter gleichzeitiger Wiedererhöhung auf CHF 100'000 (vollständiger Kapitalschnitt) sowie zusätzliche Agio Einzahlungen der beiden Aktionäre Alpstaeg und Bieri im Verhältnis ihres Aktienanteils von insgesamt 6,5 Mio. CHF beschlossen.

Für die Details der Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals der letzten drei Geschäftsjahre wird auf den Eigenkapitalnachweis in der konsolidierten Jahresrechnung auf Seite 41 verwiesen.

2.4 Aktien und Zertifikate, Genussscheine, Wandelanleihen und Optionen

Die FCL Holding AG verfügte per 30. Juni 2021 über keine eigenen Aktien. Es bestehen auch keine anderen Finanzinstrumente, weder Genussscheine noch Wandelanleihen oder Optionen.

Beteiligungen der FC LUZERN Gruppe per 30. Juni 2021



2.5 Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Die Aktien der FCL Holding AG sind vinkuliert, d.h., die Übertragung bedarf der Bewilligung der Gesellschaft und kann aus wichtigen Gründen verweigert werden. Die Übertragung bzw. das Halten von Inhaberaktien wird durch Artikel 4 der Statuten im Detail geregelt. Als Aktionär gilt, wer im Aktienregister der Gesellschaft eingetragen ist. Eine Aktie gibt Anrecht auf eine Stimme.

3 Verwaltungsrat

3.1 Zusammensetzung

Am 11. Februar 2021 demissionierte Dr. Philipp Studhalter als Präsident des Verwaltungsrates. Am gleichen Tag wählte die ausserordentliche Generalversammlung der FCL Holding AG Stefan Wolf als neuen Präsidenten. Stefan Wolf hat derzeit auch die exekutive Funktion als Geschäftsführer der FC LUZERN Gruppe inne.

Weiter wurden am 11. Februar 2021 Laurent Prince sowie Bruno Affentranger neu in den Verwaltungsrat gewählt. Am 22. Juni 2021 wurde mit der Wahl von Ursula Engelberger-Koller als erster Verwaltungsrätin in der Geschichte der FC LUZERN Gruppe der Verwaltungsrat komplettiert. Weiterhin im Verwaltungsrat vertreten ist Josef Bieri. Somit besteht der Verwaltungsrat aus fünf Mitgliedern, die auf der Seite 34 im Detail vorgestellt werden.

3.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Dr. Philipp Studhalter ist seit 2016 Präsident des Verwaltungsrates der FC Luzern-Innerschweiz AG. Voraussichtlich wird er am 12. November 2021 als Präsident durch Stefan Wolf abgelöst. Stefan Wolf ist bei der swissporarena events ag ebenfalls Präsident des Verwaltungsrates.

Josef Bieri, seit 2015 Vizepräsident des Verwaltungsrates der FCL Holding AG, ist seit 2016 auch Vizepräsident des Verwaltungsrates der FC Luzern-Innerschweiz AG und, ebenfalls seit 2016, Vizepräsident des Verwaltungsrates der swissporarena events ag. Daneben ist Josef Bieri seit September 2018 Präsident des Stiftungsrates der Stiftung Fussballakademie Zentralschweiz. Die Verwaltungsrätin Ursula Engelberger-Koller sowie die Verwaltungsräte Laurent Prince und Bruno Affentranger sind auch im Verwaltungsrat der swissporarena events ag. Bruno Affentranger ist überdies im Verwaltungsrat der neu gegründeten Stadion Luzern Gastro AG vertreten. Es ist vorgesehen, dass diese Verwaltungsräte am 12. November 2021 auch in den Verwaltungsrat der FC Luzern-Innerschweiz AG gewählt werden.

3.3 Wahl und Amtszeit

Die Generalversammlung wählt die Verwaltungsräte für eine einjährige Amtsdauer. Die Wiederwahl ist zulässig.

3.4 Interne Organisation, Ausschüsse

Der Verwaltungsrat trägt die Verantwortung für die Festlegung der Gruppenstrategie und der Organisation der Gruppe sowie für die Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle und der Finanzplanung. Er hat die Oberaufsicht über die Führung der Gesellschaft, insbesondere die Überwachung der mit der Führung der Geschäfte betrauten Personen. Dazu holt er regelmässig Berichte über den Geschäftsgang ein, überprüft die grundlegenden Pläne und Ziele des Unternehmens und identifiziert externe Risiken und Chancen. Aufgrund der Grösse der Gruppe verzichtet der Verwaltungsrat zurzeit auf das Einsetzen von weiteren Ausschüssen.

Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Er fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Im Geschäftsjahr 2020/21 hat der Verwaltungsrat sechzehn Sitzungen durchgeführt.

3.5 Kompetenzregelung

Die Kompetenzen und Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates sowie die Kompetenzregelung zwischen den Verwaltungsräten und der Geschäftsleitung sind im Organisationsreglement festgehalten.

3.6 Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat erhält halbjährlich die testierten resp. reviewed Finanzabschlüsse der Einheiten und den konsolidierten Gruppenabschluss (Erfolgsrechnung, Bilanz und Cashflow, Kennzahlen und Abweichungsanalysen). Vierteljährlich wird zudem ein rollender Forecast mit Budget und Vorjahresvergleich erstellt. Eine rollende Liquiditätsplanung der FC LUZERN Gruppe über mindestens achtzehn Monate wird dem Verwaltungsrat regelmässig präsentiert (mindestens viermal pro Jahr). Über besondere Ereignisse wird jederzeit sofort berichtet.

4 Geschäftsleitung

4.1 Zusammensetzung

Die Geschäftsleitung besteht aus sechs Mitgliedern, die auf der Seite 35 im Detail vorgestellt werden. Daniel Böhnert hat gekündigt und wird die Geschäftsleitung per Ende Oktober 2021 verlassen.

4.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Die Mitglieder der Geschäftsleitung üben keine weiteren Tätigkeiten aus als die in der Übersicht erwähnten und haben keinerlei Interessenbindungen, die für die FC LUZERN Gruppe von Bedeutung wären.

5 Mitwirkungsrechte der Aktionäre

5.1 Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

Artikel 10 der Statuten der Gesellschaft enthält eine Bestimmung bezüglich Stimmrechtsvertretung, wonach sich ein Aktionär nur durch einen anderen Aktionär vertreten lassen kann.

5.2 Statutarische Quoren

Die statutarischen Quoren für Beschlüsse der Generalversammlung entsprechen den gesetzlichen Quoren (OR 703 f.).

5.3 Einberufung der Generalversammlung, Traktandierung

Die ordentliche Generalversammlung wird spätestens sechs Monate nach Abschluss des Geschäftsjahres durch den Verwaltungsrat oder die im Gesetz bezeichneten Organe und Personen einberufen.

Die Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung oder die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstands kann durch Beschluss des Verwaltungsrats oder auch von einem Aktionär, der mindestens zehn Prozent des Aktienkapitals vertritt, schriftlich und unter Angabe des Verhandlungsgegenstands verlangt werden.

Jede im Aktienregister eingetragene Aktie berechtigt zu einer Stimme. Beschlüsse und Wahlen werden – ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Aktionäre und der vertretenen Stimmen – mit absoluter Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen gefasst.

5.4 Eintragung im Aktienbuch

Die Eintragung ins Aktienregister ist beim Verwaltungsrat schriftlich zu beantragen und von diesem zu genehmigen.

Dieser kann die Eintragung verweigern, insbesondere wenn der Antragssteller eine konkurrierende Tätigkeit ausübt oder durch die Eintragung die Zwecksetzung oder die wirtschaftliche Selbstständigkeit der FCL Holding AG gefährdet würde.

5.5 Kontrollwechselklauseln

Aktien können von Dritten nur dann übernommen werden, wenn die bestehenden Aktionäre die ihnen zustehenden und nicht veräusserbaren Vorhand-, Vorkauf- oder Kaufrechte nicht ausüben. Kontrollwechselklauseln zugunsten des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung existieren nicht.

6 Risikomanagement und internes Kontrollsystem (IKS)

6.1 Organisation, Zuständigkeit und Instrumente des Risikomanagements

Der Verwaltungsrat definiert, wie die Gruppengesellschaften mit Risiken effektiv und effizient umgehen sollen.

Der Verwaltungsrat beurteilt jährlich die Risiken nach einer gruppenweit einheitlichen Methodik, die sich an das COSO-Modell anlehnt. Er ist für die Risikoeinschätzung und Durchsetzung der Massnahmen verantwortlich. Die Verantwortlichen Compliance der Gruppe unterstützen die Gruppengesellschaften in der einheitlichen Methodenanwendung sowie bei der Berichterstattung.

6.2 Beurteilung des internen Kontrollsystems (IKS)

Ein internes Kontrollsystem (IKS) besteht in allen Gesellschaften der FC LUZERN Gruppe. Es obliegt den entsprechenden Linienvorgesetzten, die Einhaltung der vorgegebenen Kontrollen zu überwachen.

Die Verantwortlichen Compliance der Gruppe schätzen die Wirksamkeit des IKS in ihren neusten Berichterstattungen als ausreichend und wirtschaftlich ein.

7 Revisionsstelle

7.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Rechnungsprüfer der FC LUZERN Gruppe und all ihrer Gesellschaften ist seit 2015 die Truvag Revisions AG in Luzern. Rolf Eberle betreut das Mandat als leitender Rechnungsprüfer seit 2015. Unterstützt wird er vom zweiten leitenden Rechnungsprüfer Bernhard Herger. Die Revisionsstelle wird von der Generalversammlung für jeweils ein Jahr gewählt. Eine Wiederwahl ist zulässig. Die externe Revisionsstelle führt ihre Arbeit im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften und nach den Grundsätzen des Berufsstands sowie den Vorgaben des nationalen Prüfstandards durch.

7.2 Revisionshonorar

Das Revisionshonorar für die Prüfungen der Jahresrechnungen (Halbjahres- und Jahresabschluss) aller Gruppengesellschaften betrug im Berichtsjahr insgesamt CHF 52'363 (Vorjahr CHF 57'294).

7.3 Zusätzliche Honorare

Es wurden den Revisionsstellen nebst den oben erwähnten Beträgen noch weitere CHF 11'871 (Vorjahr 19'640) für Beratungen und andere Dienstleistungen bezahlt.

7.4 Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Die Revisionsstelle erstellt einen schriftlichen Bericht an den Verwaltungsrat (Management Letter). Dieser bespricht den Gesamt- oder Teilbericht; falls er es als notwendig erachtet, mit dem Mandatsleiter der Revisionsstelle.

8 Ansprechpartner

Für Fragen zum Geschäftsbericht steht persönlich zur Verfügung:

- **Markus Krienbühl, Leiter Marketing und Kommunikation**
Telefon: 0848 317 000
E-Mail: markus.krienbuehl@fcl.ch

VERWALTUNGSRÄTE UND AKTIONÄRE DER FCL HOLDING AG



Stefan Wolf

von Neuenkirch, in Oensingen

Präsident

Mitglied seit 2021

Präsident KKLH, Inhaber Wolf + Web,
Online-Marketing
Stiftungsrat Next Sport Generation



Bernhard Alpstaeg

von Dürrenäsch, in Horw

Aktionär

Mitglied seit 2008

Unternehmer
VR-Präsident der swisspor Gruppe
Mitglied in diversen Verwaltungsräten



Josef Bieri

von Schenkon, in Sursee

Vizepräsident und Aktionär

Mitglied seit 2014

Advisory Partner, Partners Group AG
Mitglied in diversen Verwaltungsräten



Ursula Engelberger-Koller

von Stansstad, in Buochs

Verwaltungsrätin

Mitglied seit 2021

Rechtsanwältin und Notarin
Mitglied in diversen Verwaltungs- und
Stiftungsräten



Bruno Affentranger

von Luzern, in Luzern

Verwaltungsrat

Mitglied seit 2021

Unternehmer
Strategie- und Kommunikationsberater
Mitglied in diversen Verwaltungsräten



Laurent Prince

von Haut-Sorne, in Kriens

Verwaltungsrat

Mitglied seit 2021

Direktor Schweizer Paraplegiker Vereini-
gung, Vizepräsident Swiss Paralympic
ehem. Technischer Direktor SFV

GESCHÄFTSLEITUNG DER FCL GRUPPE



Stefan Wolf, 1971
von Neuenkirch, in Oensingen

Geschäftsführer

Mitglied seit 2021

Präsident KKLH,
Stiftungsrat Next Sport Generation



Lukas Troxler, 1977
von Sursee, in Hildisrieden

**Stv. Geschäftsführer
und Leiter Vermarktung**

Mitglied seit 2019

FIFA, adidas, InfrontRingier
Sports & Entertainment Switzerland



Daniel Böhnert, 1969
von Emmen, in Rothenburg

Leiter Stadion- und Spielbetrieb

Mitglied seit 2017

Bachmann Forming AG,
Interapp AG Rotkreuz



Richard Furrer, 1968
von Schongau, in Greppen

Leiter Finanzen, CFO

Mitglied seit 2017

ODLO Sports Group,
KJUS, LK International AG



Markus Krienbühl, 1980
von Sattel, in Horw

**Leiter Marketing und Kommunikation,
Medienverantwortlicher**

Mitglied seit 2017

TEAM Marketing AG, Swiss Ice
Hockey Federation, KRT Media AG



Remo Meyer, 1980
von Altbüren, in Rothenburg

Sportchef

Mitglied seit 2017

Red Bull Salzburg,
Gyr Edelmetalle AG

VORWORT DES CFO

Die Pandemie hat den FC Luzern im vergangenen Jahr erneut hart getroffen. Trotz des herben Verlusts und massiver Umsatzeinbussen gibt es aber auch Positives über das vergangene Geschäftsjahr zu berichten.



Richard Furrer
Leiter Finanzen, CFO

Das Geschäftsjahr 2020/21 war mit Sicherheit eines der schwierigsten Jahre in der 120-jährigen Geschichte des FC Luzern. Mit einem Verlust von knapp 3,3 Mio. CHF beendeten wir das Jahr wenig überraschend mit einem negativen Resultat – es hätte jedoch noch viel schlimmer kommen können. Ich wage sogar zu behaupten, dass wir in Anbetracht der Umstände und der Gesamtsituation das Beste herausgeholt haben.

Gegenüber normalen Jahren mussten wir im vergangenen Geschäftsjahr einen Umsatzrückgang von rund 25 Prozent verzeichnen. Ein solcher Rückgang ist frappant und lässt sich nicht einfach so kompensieren. Der Hauptgrund dafür ist klar: während wir in der Saison 2019/20 immerhin noch elf von achtzehn Spielen vor Publikum durchführen konnten, durften wir in der vergangenen Spielzeit kein einziges Spiel ohne Aufla-

erbringen. Betroffen sind vor allem Leistungen im VIP- und Werbebereich, die fester Bestandteil unserer Sponsorenpakete sind. Diese nicht erbrachten Leistungen mussten wir unseren Sponsoren und Partner verdankenswerterweise zwar nicht zurückerstatten – aber dafür werden wir sie in den kommenden Spielzeiten nachholen müssen. Nur schon durch die damit in Zukunft entstehenden Selbstkosten ist klar, dass uns die Pandemie noch sehr lange beschäftigen wird. Immerhin: Aufgrund der Geisterspiele hatten wir auch tiefere Spielbetriebskosten. Die Kosten für Polizeieinsätze an Spieltagen fielen ganz weg, die Reinigungskosten waren tiefer – und darüber hinaus erliess uns die Stadion Luzern AG 50 Prozent der Stadionmiete.

„Das Krisenjahr 2020/21 hat mehr denn je gezeigt, dass die FCL-Familie lebt und funktioniert.“

Das ganze letzte Jahr war geprägt von Unsicherheit, verursacht durch unberechenbare Veränderungen der Pandemielage und einen laufend angepassten Massnahmenkatalog der Behörden. So war zum Beispiel von Woche zu Woche ungewiss, ob wir unsere Spiele durchführen können – oder ob vielleicht doch noch plötzlich die ganze Mannschaft in Quarantäne muss. Wenn man so arbeiten muss, befindet man sich ständig in einer Art „Überlebensmodus“, in dem es immer nur darum geht, auf die aktuelle Situation zu reagieren.

gen absolvieren. Bei einem Match waren nur ABO CARD-Inhaberinnen und -Inhaber erlaubt, bei den übrigen siebzehn Partien waren entweder gar keine, oder ein paar Hundert, oder maximal 1'000 Zuschauende zugelassen. Die logischen Folgen: kein Ticketverkauf an den Tageskassen, keine Rückvergütung aus Catering-Umsätzen, keine Werbeeinnahmen et cetera.

Weil wir unsere Spiele vor leeren Rängen bestreiten mussten, konnten wir im Geschäftskundenbereich Leistungen in der Höhe von rund 4,5 Mio. CHF nicht

Trotz der enorm herausfordernden Ausgangslage können wir auf unsere Leistung stolz sein. Die FC LUZERN Gruppe hat das Krisenjahr 2020/21 gemeinsam überstanden – und das nicht nur sportlich, sondern auch in organisatorischer und finanzieller Hinsicht. Das schwierige Jahr hat mehr denn je gezeigt, dass die FCL-Familie lebt und funktioniert. Ganz besonders wichtig war auch die grosse Solidarität, die wir von unseren Stakeholdern spüren und

erfahren durften. Ich denke in erster Linie an die wertvollen Beiträge der Fans, der Sponsoren, unserer Partner, der Behörden sowie der Stadionvermieterin. Sie alle haben uns im vergangenen Jahr auf grossartige Weise unterstützt.

noch immer bringt. Umso wichtiger war uns deshalb, dass wir die Löhne unserer Mitarbeitenden stets pünktlich zahlen konnten. Dankbar sind wir zudem, dass wir keine Entlassungen aussprechen mussten.

„Ohne die Unterstützung der Aktionäre und ohne externe Hilfe gäbe es den FC Luzern heute womöglich nicht mehr.“

Das Engagement unserer Stakeholder war nicht nur wertvoll, sondern überlebenswichtig. Denn im Dezember 2020 war klar, dass zur Sicherstellung des Spielbetriebs bis Ende Saison 2021/22 und damit auch zur Erteilung der Spiel- lizenz durch die SFL eine Finanzierungslücke von 11,5 Mio. CHF bestand. Verkraften konnten wir dieses Defizit nur, weil uns einerseits rückzahlbare Darlehen in der Höhe von 5,0 Mio. CHF gewährt wurden und weil sich andererseits die Aktionäre Bernhard Alpstaeg und Josef Bieri kurzerhand bereit erklärten, unser Unternehmen mit 6,5 Mio. CHF zu unterstützen. Ein starkes Zeichen, das sich kaum mit Worten würdigen lässt. Darüber hinaus profitiert der ganze Club davon, dass die langjährigen Auseinandersetzungen im Aktionariat im Februar beiseitegelegt werden konnten und in diesem Gremium wieder Ruhe eingekehrt ist. Mit der gefundenen Lösung konnten wir das Vertrauensverhältnis zu unserem Umfeld weiter verbessern – und auch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind froh über die neue Lösung. Aus gutem Grund: die über 160 Frauen und Männer, die beim FC Luzern angestellt sind, befinden sich seit März 2020 in einem Ausnahmezustand. Sie arbeiten permanent unter grossem Druck und haben gelernt, mit der grossen Unsicherheit zu leben, die diese Pandemie mit sich brachte und

Zum Engagement von Bernhard Alpstaeg und Josef Bieri hinzu kamen diverse Beiträge aus verschiedenen Solidaritäts- und Unterstützungsprogrammen sowie die Kurzarbeitsentschädigung. Mit À-fonds-perdu-Beiträgen für den B2B- und B2C-Bereich des Bundesamts für Sport (2,6 Mio. CHF), dem Stabilisierungspaket des Bundes für den Breiten- und Spitzensport (0,8 Mio. CHF), der Härtefall-Entschädigung des Kantons Luzern (0,6 Mio. CHF) sowie der Solidaritätsaktion „ZÄME FÖR DE FCL“ (1,0 Mio. CHF) konnten die bereits erwähnten Darlehen von 5,0 Mio. CHF nachträglich refinanziert werden. All diese hart erarbeiteten Beiträge zusammen waren entscheidend, damit wir das vergangene Geschäftsjahr bewältigen und in der Bilanz sogar eine deutlich höhere Liquidität als im Vorjahr (+8,3 Mio. CHF) ausweisen konnten. Dies wurde nicht zuletzt durch die straffe finanzielle Führung, eine intensive Kostenkontrolle sowie gut durchdachte Investitionen möglich. Weitergehende Informationen zu den À-fonds-perdu-Beiträgen finden sich in den Bemerkungen 15 (Seite 49) und 22 (Seite 51). Details zu unserer Liquidität entnehmen Sie bitte der Geldflussrechnung auf Seite 40 dieses Geschäftsberichts.

Alles in allem blicken wir auf ein extrem schwieriges, anspruchsvolles, aber auch ungemein spannendes und lehrreiches Jahr zurück. Die Pandemie hat uns voll getroffen – und ohne die externe Hilfe gäbe es den FC Luzern heute womöglich nicht mehr. Obwohl wir im Überlebensmodus waren, sind wir nicht stehen geblieben. Wir machten und machen uns ständig Gedanken für die Zeit nach der Pandemie. So beschäftigen wir uns aktuell zum Beispiel intensiv mit der Digitalisierung. Für die Zukunft wünsche ich mir, dass wir alle die nötigen Lehren aus der Pandemie ziehen. Wenn uns dies gelingt, werden wir gestärkt aus der Krise kommen. Und das Wichtigste: Wir brauchen unsere Fans im Stadion. Wir wollen vom Überlebens- endlich wieder zurück in den Erlebnismodus.

Übrigens: Noch nicht erwähnt wurde an dieser Stelle der Cupsieg vom 24. Mai. Dieser Titelgewinn war zweifellos ein grossartiger Erfolg für unseren Club und die ganze Innerschweiz. Weil wir jedoch auch dieses Spiel vor leeren Rängen austragen mussten, handelte es sich dabei leider mehr oder weniger um ein finanzielles Nullsummenspiel. Aus emotionaler Sicht kann dieser Erfolg dafür nicht hoch genug bewertet werden. Immerhin etwas!



Richard Furrer
Leiter Finanzen, CFO

KONSOLIDIERTE BILANZ

CHF	Erläuterung	30.06.21	%	30.06.20	%
AKTIVEN					
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel	1	11'940'716	54,3%	3'658'141	24,1%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	1'988'746	9,0%	1'510'793	9,9%
Übrige kurzfristige Forderungen	3	204'011	0,9%	432'231	2,8%
Vorräte Handelswaren	4	157'153	0,7%	149'638	1,0%
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5	3'026'747	13,8%	5'075'569	33,4%
Total Umlaufvermögen		17'317'373	78,7%	10'826'372	71,2%
Anlagevermögen					
Beteiligungen	6	855'687	3,9%	842'339	5,5%
Sachanlagen	7	656'296	3,0%	428'098	2,8%
Immaterielle Werte	8	3'176'177	14,4%	3'111'688	20,5%
Total Anlagevermögen		4'688'160	21,3%	4'382'125	28,8%
TOTAL AKTIVEN		22'005'533	100,0%	15'208'497	100,0%
PASSIVEN					
Kurzfristiges Fremdkapital					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9	1'240'502	5,6%	2'034'345	13,4%
Kurzfristige verzinsliche und nicht verzinsliche Verbindlichkeiten	10	275'000	1,2%	275'000	1,8%
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	11	1'266'403	5,8%	624'104	4,1%
Passive Rechnungsabgrenzungen	12	5'317'453	24,2%	3'401'893	22,4%
Total kurzfristiges Fremdkapital		8'099'358	36,8%	6'335'342	41,7%
Langfristiges Fremdkapital					
Langfristige verzinsliche und nicht verzinsliche Verbindlichkeiten	13	10'312'584	46,9%	8'619'584	56,7%
Rückstellungen	14	995'765	4,5%	779'669	5,1%
Total langfristiges Fremdkapital		11'308'349	51,4%	9'399'253	61,8%
Eigenkapital					
Aktienkapital	Seite 41	100'000	0,4%	100'000	0,7%
Kapitalreserven	Seite 41	13'088'659	59,5%	6'582'899	43,3%
Gewinn- und Verlustvortrag	Seite 41	-10'519'832	-47,8%	-7'228'858	-47,6%
Minderheitsanteile	Seite 41	-71'001	-0,3%	19'861	0,1%
Total Eigenkapital		2'597'826	11,8%	-526'098	-3,5%
TOTAL PASSIVEN		22'005'533	100,0%	15'208'497	100,0%

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

CHF	Erläuterung	2020/21		2019/20	%
Ertrag					
Matchorganisation	15	5'991'238	33,6%	6'747'332	31,8%
Sponsoring, Werbung	16	4'685'083	26,2%	5'034'617	23,8%
TV-Entschädigungen Übertragungsrechte	17	2'724'291	15,3%	2'397'882	11,3%
Transferertrag	18	1'272'249	7,1%	3'575'186	16,9%
Leistungsfussball Nachwuchs	19	1'913'608	10,7%	1'810'844	8,5%
Events	20	149'543	0,8%	431'603	2,0%
Merchandising	21	272'097	1,5%	244'955	1,2%
Sonstiger Betriebsertrag	22	864'363	4,8%	943'796	4,5%
Total Ertrag		17'872'472	100,0%	21'186'215	100,0%
Betriebsaufwand					
Personalaufwand	23	-12'880'840	-72,1%	-12'028'120	-56,8%
Spielbetrieb und Matchorganisation	24	-2'420'337	-13,5%	-3'989'084	-18,8%
Transferaufwand	25	-1'333'844	-7,5%	-1'159'756	-5,5%
Werbung und Sponsoring	26	-1'554'857	-8,7%	-1'825'303	-8,6%
Leistungsfussball Nachwuchs	27	-773'049	-4,3%	-705'833	-3,3%
Events	28	-59'189	-0,3%	-388'385	-1,8%
Merchandising	29	-83'609	-0,5%	-95'325	-0,5%
Energie, Wasser und Entsorgung	30	-170'286	-1,0%	-174'063	-0,8%
Administrations- und sonstiger Betriebsaufwand	31	-1'062'204	-5,9%	-835'723	-4,0%
Betriebsaufwand vor Abschreibungen		-20'338'215	-113,8%	-21'201'592	-100,1%
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Abschreibungen (EBITDA)		-2'465'743	-13,8%	-15'377	-0,1%
Abschreibungen mobile Sachanlagen	7	-173'914	-1,0%	-243'633	-1,1%
Abschreibungen immaterielle Sachanlagen	8	-1'425'507	-7,9%	-1'547'433	-7,3%
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)		-4'065'164	-22,7%	-1'806'443	-8,5%
Finanzergebnis	32	21'726	0,1%	-178'657	-0,9%
Erfolg aus Equity-Beteiligungen	33	13'349	0,1%	-68'292	-0,3%
Betriebsergebnis		-4'030'089	-22,5%	-2'053'392	-9,7%
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	34	-13'573	-0,1%	-16'527	-0,1%
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	35	668'119	3,7%	309'839	1,5%
Unternehmenserfolg vor Steuern		-3'375'543	-18,9%	-1'760'080	-8,3%
Direkte Steuern		-6'932	0,0%	-3'432	0,0%
Unternehmenserfolg vor Minderheiten		-3'382'475	-18,9%	-1'763'512	-8,3%
Minderheitsanteil am Jahresergebnis	36	91'502	0,5%	13'974	0,1%
Unternehmenserfolg nach Minderheiten		-3'290'973	-18,4%	-1'749'538	-8,2%

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

CHF	Erläuterung	2020/21	2019/20
(Indirekte Methode mit Fonds flüssige Mittel)			
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit			
Jahresergebnis		-3'290'973	-1'749'538
Zunahme/Abnahme Wertberichtigungen auf Finanzanlagen und Beteiligungen	6	-13'348	104'292
Abschreibungen auf Sachanlagen	7	173'914	243'633
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	8	1'425'507	1'547'433*
Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	14	216'096	126'446
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	-477'953	3'459'285
Veränderung Warenvorräte	4	-7'515	-36'402
Veränderung sonstiges Umlaufvermögen	3, 5	2'277'042	-4'091'150
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9	-793'843	1'051'373
Veränderung sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	10, 11, 12	2'557'858	-1'526'110
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (Operativer Cashflow)		2'066'785	-870'738
Geldfluss aus Investitionstätigkeit			
Investitionen in Sachanlagen	7	-402'112	-97'986
Investitionen in immaterielle Anlagen	8	-1'952'750	-2'976'393
Devestitionen in immaterielle Anlagen	8	462'754	436'143*
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-1'892'108	-2'638'236
Free Cashflow		174'677	-3'508'974
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit			
Zunahme/Abnahme Finanzverbindlichkeiten langfristig	13	1'693'000	3'280'000
Zunahme/Abnahme Reserven	Seite 41	6'505'760	4'860
Zunahme/Abnahme eigene Aktien	Seite 41	640	490
Zunahme/Abnahme Minderheitsanteile	36, Seite 41	-91'502	-13'974
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		8'107'898	3'271'376
Veränderung flüssige Mittel		8'282'575	-237'598
Bestand flüssige Mittel am 01.07.	1	3'658'141	3'895'739
Bestand flüssige Mittel am 30.06.	1	11'940'716	3'658'141
Veränderung flüssige Mittel		8'282'575	-237'598

* Hier wurden CHF 436'143 von Abschreibungen auf Transferaufwand umgegliedert, wodurch die Vorjahrszahlen angepasst werden mussten.

VERÄNDERUNG DES KONSOLIDierten EIGENKAPITALS

CHF	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Gewinn- und Verlustvortrag	Minderheits- anteile	Total Eigenkapital
Stand 30.06.19	100'000	6'578'039	-5'479'320	33'345	1'232'064
Verkauf Aktien an Minderheiten	0	4'860	0	490	5'350
Jahresergebnis 2019/20	0	0	-1'749'538	-13'974	-1'763'512
Stand 30.06.20	100'000	6'582'899	-7'228'858	19'861	-526'098
Verkauf Aktien an Minderheiten	0	5'760	0	640	6'400
Jahresergebnis 2020/21	0	0	-3'290'974	-91'502	-3'382'476
Agio-Einzahlung	0	6'500'000	0	0	6'500'000
Stand 30.06.21	100'000	13'088'659	-10'519'832	-71'001	2'597'826

Aktienkapital

Josef Bieri übernahm am 3. Februar 2021 die Aktienpakete der Aktionäre Samih Sawiris, Hans Schmid und Marco Sieber sowie am 8. Februar 2021 das Aktienpaket von Pneu Bösiger AG. Die Aktien der FCL Holding AG sind seither zu 52,0 Prozent im Besitz von Bernhard Alpstaeg und zu 48,0 Prozent im Besitz von Josef Bieri.

Am 11. Februar 2021 hat der Verwaltungsrat der FCL Holding AG bei einer ausserordentlichen Generalversammlung eine beschlossene Kapitalherabsetzung mit gleichzeitiger Kapitalerhöhung von CHF 0 auf CHF 100'000 genehmigt (vollständiger Kapitalschnitt).

Die ausserordentliche Generalversammlung wurde schriftlich durchgeführt.

Kapitalreserven

Zusätzlich zum Kapitalschnitt haben die Aktionäre Alpstaeg und Bieri im Verhältnis ihres Aktienanteils eine Agio-Einzahlung von insgesamt 6,5 Mio. CHF beschlossen und Mitte Februar 2021 anteilmässig einbezahlt.

Im Berichtsjahr wurden 64 Aktien der FC Luzern-Innerschweiz AG (Vorjahr 54) zum Preis von CHF 100 veräussert (CHF 6'400). Davon wurden 90 Prozent (Agio von CHF 5'760) den Kapitalreserven und 10 Prozent (Nominalwert von CHF 640) den Minderheitsanteilen zugewiesen.

Minderheitsanteile

Insgesamt wurden CHF 91'502 oder 3,3 Prozent Minderheitsanteile (FCL-Fanaktien) des Jahresverlusts der Gruppengesellschaft FC Luzern-Innerschweiz AG von CHF 2'804'236 ausgeschieden.

Eigenkapital

Dank der Agio-Einzahlung weist die FC Luzern Gruppe per 30. Juni 2021 ein Eigenkapital von CHF 2'597'826 auf.

KONSOLIDIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Konsolidierungsgrundsätze

Allgemeines

Die FC LUZERN Gruppe ist eine konsolidierte Betrachtung aller dazu gehörenden Gesellschaften der FC LUZERN Gruppe, welche in der FCL Holding AG gemäss nachstehendem Konsolidierungskreis zusammengefasst werden. Die Gruppenrechnung basiert auf den geprüften Abschlüssen 2020/21 der Gruppengesellschaften.

Konsolidierungskreis

Gesellschaft	Anteil in % 30.06.21	Anteil in % 30.06.20
FCL Holding AG mit Tochtergesellschaften		
FC Luzern-Innerschweiz AG	96,74	96,80
swissporarena events ag	100,00	100,00

Nicht konsolidierte Beteiligungen

Gesellschaft	Anteil in % 30.06.21	Anteil in % 30.06.20
Stadion Luzern AG		
	40,00	40,00

Konsolidierungsgrundsätze

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt für die FC Luzern-Innerschweiz AG sowie die swissporarena events ag nach der angelsächsischen Methode. Die Beteiligung an der Stadion Luzern AG wird nach der Equity-Methode zum anteiligen Eigenkapital berücksichtigt.

Die Gruppenrechnung umfasst Aufwand und Ertrag der FCL Holding AG und deren Tochtergesellschaften für den Zeitraum vom 1. Juli 2020 bis zum 30. Juni 2021. Die Verbindlichkeiten und Guthaben sowie Aufwand und Ertrag innerhalb des Konsolidierungskreises werden eliminiert.

Bewertungsgrundsätze

Grundlage für die Rechnungslegung

Die Rechnungslegung der FC LUZERN Gruppe erfolgt per 30. Juni 2021 in Übereinstimmung mit den Vorschriften des Schweizer Gesetzes nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts). Zusätzlich werden die gemäss Schweizerischem Obligationenrecht verlangten Informationen angegeben. Die Jahresrechnung wird in Schweizer Franken dargestellt.

Wichtige Annahmen und Quellen von Unsicherheiten bei den Einschätzungen

Die Rechnungslegung erfordert vom Management Schätzungen und Annahmen, welche die Höhe der ausgewiesenen Aktiven und Passiven sowie Eventualverbindlichkeiten und -forderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen. Die Annahmen und Einschätzungen beruhen auf Erkenntnissen der Vergangenheit und verschiedener sonstiger Faktoren, die unter den gegebenen Umständen als zutreffend erachtet werden. Die effektiv später eintreffenden Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Die Annahmen und Einschätzungen werden laufend überprüft und gegebenenfalls angepasst, falls neue Informationen oder Erkenntnisse vorliegen. Solche Änderungen werden in jeder Berichtsperiode erfolgswirksam erfasst, in der die Einschätzung angepasst wurde.

Die wichtigsten Annahmen sind nachfolgend dargestellt und werden auch bei den entsprechenden Erläuterungen erwähnt.

- Erträge werden nur erfasst, sofern gemäss Beurteilung des Managements die massgeblichen Risiken und Nutzen auf den Kunden übergegangen sind. Für bestimmte Transaktionen bedeutet dies, dass die erhaltenen Zahlungen in der Bilanz abgegrenzt und erst bei Erfüllung der Vertragsbedingungen den Erträgen der Erfolgsrechnung zugeschrieben werden. Aufgrund der zum jetzigen Zeitpunkt vorliegenden Informationen erachtet das Management die gebildeten Abgrenzungen und Rückstellungen als angemessen.

- Immaterielles Anlagevermögen wird jährlich, Sacheinlagen werden bei entsprechenden Anzeichen auf Wertverminderung überprüft. Zur Beurteilung, ob eine Wertverminderung vorliegt, werden Einschätzungen und Beurteilungen des Managements bezüglich der zu erwartenden zukünftigen Geldflüsse aus der Nutzung und eventuellen Veräusserung dieser Vermögenswerte vorgenommen.
- Für die Bestimmung der Guthaben und Verbindlichkeiten aus laufenden und latenten Ertragssteuern müssen weitreichende Einschätzungen vorgenommen werden. Einige dieser Einschätzungen basieren auf der Auslegung der bestehenden Steuergesetze und Verordnungen. Das Management ist der Ansicht, dass die Einschätzungen angemessen und Unsicherheiten bei den Ertragssteuern in den bilanzierten Guthaben und Verbindlichkeiten ausreichend berücksichtigt worden sind.
- Alle Mitarbeitenden der FC LUZERN Gruppe sowie der nahestehenden Organisationen sind bei der Pensionskasse der PKG Luzern versichert, welche als leistungsorientierter Vorsorgeplan behandelt wird. Es gilt das Prinzip des Beitragsprimats.
- Per heutigem Wissensstand sind bei den einzelnen Gruppengesellschaften keine wesentlichen Rechtsstreitigkeiten pendent. Das Management würde aufgrund des aktuellen Erkenntnisstandes eine Beurteilung der möglichen Folgen dieser Rechtsfälle vornehmen und entsprechend bilanzieren.

Erträge

Erträge aus Verkäufen oder Serviceleistungen werden zum Zeitpunkt erfasst, in dem die Produkte geliefert oder die Dienstleistungen erbracht wurden, nach Abzug von Erlösminderungen und Mehrwertsteuern. Die Umsätze sind brutto, das heisst ohne Abzug der Selbstkosten. Ebenso werden die Erträge leistungs- und periodengerecht abgegrenzt.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassenbestände, Postkonto- und Bankgutgaben sowie Geldmarktforderungen mit einer Laufzeit von bis zu drei Monaten zu Nominalwerten.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Für gefährdete Forderungen werden die notwendigen Wertberichtigungen vorgenommen.

Warenvorräte

Gekaufte Handelswaren werden zu Einstandskosten, selbst erstellte Erzeugnisse zu Herstellkosten ausgewiesen. Eine Wertberichtigung wird gebildet, falls der realisierbare Nettoverkaufswert eines Artikels tiefer ist als der nach den oben beschriebenen Methoden errechnete Inventarwert.

Die Bewertung der Warenvorräte erfolgt nach der Methode der gewichteten Durchschnittskosten. Für unkurante Artikel an Lager wird aufgrund der Umschlagshäufigkeit eine zusätzliche Wertberichtigung gebildet. Erhaltene Skonti werden als Anschaffungspreisminderung erfasst.

Zwischengewinne aus den gruppeninternen Lieferungen werden ergebniswirksam eliminiert.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen (Grundstücke, Gebäude, Maschinen und Einrichtungen) erfolgt höchstens zu den Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen.

Immaterielle Werte

Das immaterielle Anlagevermögen wird grundsätzlich höchstens zu den Anschaffungskosten unter Abzug angemessener Abschreibungen bilanziert.

Bei den Spielerwerten (Transferwerten) gelten als Anschaffungskosten die Transferzahlungen, die die FC Luzern-Innerschweiz AG an die veräussernden Clubs bezahlt hat. Gemäss den Vorschriften der Swiss Football League (SFL) dürfen Spieler, für die keine Transferzahlungen geleistet wurden, nicht bilanziert bzw. aktiviert werden. Dies bezieht sich insbesondere auf Spieler des eigenen Nachwuchses.

BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Abschreibungsdauer

Abschreibungen werden nach der linearen Methode vorgenommen und anhand der voraussichtlichen Nutzungsdauern berechnet. Für die einzelnen Sachanlagen werden folgende Nutzungsdauern angenommen:

– Mobilien/Einrichtungen	8 Jahre
– Multimedia	8 Jahre
– Mieterausbau swissporarena	10 Jahre
– Fahrzeuge	5 Jahre
– Sportplatz TV 6	5 Jahre
– Software	4 Jahre
– Spielerwerte	3 Jahre

Die Spielerwerte werden gemäss den Vorschriften der SFL über die Laufzeit des entsprechenden Arbeitsvertrages, maximal über drei Jahre, abgeschrieben.

Wertminderung von Vermögenswerten (Impairment)

Mindestens zu jedem Bilanzdatum wird beurteilt, ob Anzeichen einer Wertbeeinträchtigung der Buchwerte der Aktiven der Gruppe vorliegen. Beim Vorliegen von Anzeichen wird der erzielbare Wert der Aktiven ermittelt. Ein Verlust aus Wertbeeinträchtigung wird erfasst, falls der aktuelle Buchwert höher ist als der erzielbare Wert. Der erzielbare Wert ist der höhere zwischen dem geschätzten Nettoveräusserungspreis und dem Nutzungswert. Für die Bestimmung des Nutzungswertes wird der Barwert der geschätzten zukünftigen Mittelflüsse berechnet. Der dafür verwendete Abzinsungssatz entspricht dem durchschnittlichen Kapitalzinssatz in der Schweiz unter Berücksichtigung der spezifischen Risiken des Vermögenswertes.

Fremdkapital

Aufgenommene Fremdmittel werden zum Nominalwert bilanziert. Finanzverbindlichkeiten setzen sich aus Kontokorrentkrediten von Banken, Finanzleasingverbindlichkeiten sowie aus allen anderen Finanzschulden zusammen. Als „Fair Value“ aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wird üblicherweise deren Nominalwert angenommen.

Rückstellungen

Rückstellungen sind wahrscheinliche Verpflichtungen, die bezüglich Fälligkeit und Höhe noch ungewiss sind, jedoch im folgenden Geschäftsjahr oder später anfallen sollten. Sie sind vom Management auf Basis des ungünstigsten Werteszenarios sowie der höchstmöglichen Eintrittswahrscheinlichkeit zu bestimmen. Neue Rückstellungsfälle resp. allfällige bestehende Rückstellungswerte sind gemäss diesen Management-einschätzungen erfolgswirksam einzubuchen resp. anzupassen.

Ertragssteuern

Steuern, die sich aufgrund der Geschäftsergebnisse ergeben, werden abgegrenzt, unabhängig davon, wann solche Verpflichtungen zur Zahlung fällig werden. Dabei werden allfällige steuerlich absetzbare Verlustvorträge berücksichtigt.

Transaktionen mit nahestehenden Personen

Als nahestehende Person (natürlich oder juristisch) wird betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen der Gruppe und deren Nahestehender ausüben kann. Gesellschaften, welche direkt oder indirekt ihrerseits von nahestehenden Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehend.

Ausserbilanzgeschäfte

Die Ausserbilanzgeschäfte beinhalten Eventualverpflichtungen und Pfandrechte sowie weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen, insbesondere Bürgschaften (in der Regel an kreditgebende Banken), Pfandbestellungen gemäss OR 663b. 2 (in der Regel an kreditgebende Banken), operative Leasingverträge (ohne Zinskosten). Die Bewertung erfolgt per Bilanzstichtag zum Jahresendkurs aufgrund der vorhandenen Verträge.

ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG 2020/21

1 Flüssige Mittel

Die substanzielle Zunahme an flüssigen Mitteln von 8,3 Mio. CHF im Vergleich zum Vorjahr ist hauptsächlich auf die Agio-Einzahlungen (6,5 Mio. CHF) der beiden Aktionäre Alpstaeg und Bieri im Februar 2021 und die Überweisung der ersten Tranche des Darlehens des Bundesamtes für Sport (BASPO) von knapp 2,0 Mio. CHF im Januar 2021 zurückzuführen. Weitere Informationen dazu enthalten der Eigenkapitalnachweis auf Seite 41 und die Erläuterung 13 auf Seite 48.

2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

CHF	30.06.21	30.06.20
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber		
Dritten	1'625'989	1'556'978
nahestehenden Organisationen	0	32'310
assoziierten Unternehmen	490'000	0
Total brutto	2'115'989	1'589'288
Delkredere	-127'243	-78'495
Total netto	1'988'746	1'510'793

Die Forderung gegenüber assoziierten Unternehmen betrifft die Stadion Luzern AG. Es handelt sich dabei um eine Liquiditätsoptimierung innerhalb der FC LUZERN Gruppe, um Negativzinsen zu vermeiden.

Das Delkredere (Wertberichtigung auf Forderungen) wird mit pauschal fünf Prozent der Forderungsbeträge bewertet. Im Berichtsjahr mussten zudem TCHF 7 (Vorjahr TCHF 2) Kundenguthaben definitiv abgeschrieben werden.

3 Übrige kurzfristige Forderungen

CHF	30.06.21	30.06.20
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber		
Dritten	163'355	162'987
Sozialversicherungen	25'809	239'219
Mehrwertsteuer	14'847	30'025
Total übrige kurzfristige Forderungen	204'011	432'231

4 Vorräte Handelswaren

CHF	30.06.21	30.06.20
Anfangsbestand 01.07.	149'638	113'236
Bestandesänderungen	7'515	36'402
Endbestand per 30.06.	157'153	149'638

5 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen umfassen noch nicht fakturierte Erlöse von TCHF 149 sowie aktivierte Kosten (Aufwandvortrag) des ersten Halbjahres von TCHF 322.

Auswirkungen von COVID-19:

Der hohe Bestand an aktiven Rechnungsabgrenzungen von TCHF 3'027 besteht überwiegend aus dem bewilligten, aber erst im Juli 2021 ausbezahlten À-fonds-perdu-Beitrag des BASPO von TCHF 2'556. Weitere Informationen zu diesem Bundesbeitrag enthält die Erläuterung 15 auf der Seite 49.

6 Beteiligungen

Die 40-Prozent-Beteiligung an der Stadion Luzern AG wird nach der Equity-Methode zum anteiligen Eigenkapital berücksichtigt. Die Wertermittlung zum Bilanzstichtag umfasst die Beteiligung an der Stadion Luzern AG (TCHF 800) und das anteilige Geschäftsergebnis der Stadion Luzern AG (TCHF 56) für das Berichtsjahr.

ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG 2020/21

7 Sachanlagen

7.1 Berichtsjahr

CHF	Möbilen/ Einrichtungen	Büro/EDV/ Geräte/ Software	Mieter- ausbauten Stadion	Multimedia	Sportplatz TV6	Uniformen/ Sportmaterial/ Fahrzeuge	Total
Anschaffungswerte							
Stand 01.07.20	895'600	223'948	704'100	1'037'200	175'500	284'489	3'320'837
Zugänge	21'367	39'972	0	0	298'646	42'127	402'112
Abgänge	0	0	0	0	0	0	0
Stand 30.06.21	916'967	263'920	704'100	1'037'200	474'146	326'616	3'722'949
Kumulierte Abschreibungen							
Stand 01.07.20	-851'384	-183'095	-476'380	-1'037'199	-175'499	-169'182	-2'892'739
Periodenmässige Abschreibung	-10'181	-29'332	-113'860	0	0	-20'541	-173'914
Stand 30.06.21	-861'565	-212'427	-590'240	-1'037'199	-175'499	-189'723	-3'066'653
Nettobuchwerte 30.06.21	55'402	51'493	113'860	1	298'647	136'893	656'296
Nettobuchwerte 01.07.20	44'216	40'853	227'720	1	1	115'307	428'098

Im Berichtsjahr wurden TCHF 21 in neue Büroeinrichtungen auf der Geschäftsstelle, in den Umbau des „LZ Leue Corner“ (VIP-Bereich) sowie TCHF 40 in die EDV-Infrastruktur (Laptops und sonstiges Equipment) investiert.

Der Trainingsplatz der 1. Mannschaft (TV6) wurde für TCHF 299 erneuert. Insgesamt betrugen die Investitionen in Sachanlagen im Berichtsjahr TCHF 402.

7.2 Vorjahr

CHF	Möbilen/ Einrichtungen	Büro/EDV/ Geräte/ Software	Mieter- ausbauten Stadion	Multimedia	Sportplatz TV6	Uniformen/ Sportmaterial/ Fahrzeuge	Total
Anschaffungswerte							
Stand 01.07.19	871'712	218'024	704'100	1'037'200	175'500	216'317	3'222'853
Zugänge	23'888	5'926	0	0	0	68'172	97'986
Abgänge	0	0	0	0	0	0	0
Umgliederungen	0	-2	0	0	0	0	-2
Stand 30.06.20	895'600	223'948	704'100	1'037'200	175'500	284'489	3'320'837
Kumulierte Abschreibungen							
Stand 01.07.19	-843'471	-154'539	-362'520	-1'037'199	-109'716	-141'662	-2'649'106
Periodenmässige Abschreibung	-7'913	-28'556	-113'860	0	-65'783	-27'520	-243'633
Stand 30.06.20	-851'384	-183'095	-476'380	-1'037'199	-175'499	-169'182	-2'892'739
Nettobuchwerte 30.06.20	44'216	40'853	227'720	1	1	115'307	428'098
Nettobuchwerte 01.07.19	28'241	63'485	341'580	1	65'785	74'655	573'747

Im Vorjahr wurden insgesamt TCHF 24 in die neue Büroeinrichtung des Nachwuchses und TCHF 6 in die EDV-Infrastruktur (Laptops und Funkgeräte) der FC LUZERN Gruppe investiert.

Daneben wurden TCHF 68 in Sportkraft- und Fitnessgeräte investiert. Insgesamt betrugen die Investitionen in Sachanlagen TCHF 98.

8 Immaterielle Werte

8.1 Berichtsjahr

CHF	Software Fanexperience	Software übrige	Corporate Identity	Spieler- werte	Markenrechte	Total
Anschaffungswerte						
Stand 01.07.20	1'232'656	33'230	3'500	5'382'660	475'000	7'127'046
Zugänge	302'443	0	0	1'650'307	0	1'952'750
Abgänge	0	0	0	-462'754	0	-462'754
Stand 30.06.21	1'535'099	33'230	3'500	6'570'213	475'000	8'617'042
Kumulierte Abschreibungen						
Stand 01.07.20	0	-2'814	-3'500	-3'809'044	-200'000	-4'015'358
Abschreibungen	-290'100	-8'308	0	-1'077'099	-50'000	-1'425'507
Stand 30.06.21	-290'100	-11'122	-3'500	-4'886'143	-250'000	-5'440'865
Nettobuchwerte 30.06.21	1'244'999	22'108	0	1'684'070	225'000	3'176'177
Nettobuchwerte 01.07.20	1'232'656	30'416	0	1'573'616	275'000	3'111'688

Im Berichtsjahr wurden für TCHF 1'650 folgende Spieler neu verpflichtet und aktiviert: Yvan Alounga, Samuel Alabi Borquaye und Dejan Sorgic. Die transferierten Spieler Otar Kakabadze, Francesco Margiotta und Marco Bürki waren zum Transferzeitpunkt noch mit TCHF 463 bilanziert. Dieser Rest-

buchwert wurde nach dem Bruttoprinzip als Transferaufwand verbucht (vgl. Erläuterung 25, Seite 53). In das Digitalisierungsprojekt (inkl. Homepage) „Fanexperience“ wurden weitere TCHF 302 investiert. Es wird seit dem Berichtsjahr abgeschrieben.

8.2 Vorjahr

CHF	Software Fanexperience	Software übrige	Corporate Identity	Spieler- werte	Markenrechte	Total
Anschaffungswerte						
Stand 01.07.19	0	0	3'500	3'672'151	475'000	4'150'651
Zugänge	1'232'656	33'228	0	1'710'509	0	2'976'393
Abgänge	0	0	0	-436'143	0	-436'143
Umgliederungen	0	2	0	0	0	2
Stand 30.06.20	1'232'656	33'230	3'500	4'946'517	475'000	6'690'903
Kumulierte Abschreibungen						
Stand 01.07.19	0	0	-3'500	-1'878'282	-150'000	-2'031'782
Abschreibungen	0	-2'814	0	-1'494'619	-50'000	-1'547'433
Stand 30.06.20	0	-2'814	-3'500	-3'372'901	-200'000	-3'579'215
Nettobuchwerte 30.06.20	1'232'656	30'416	0	1'573'616	275'000	3'111'688
Nettobuchwerte 01.07.19	0	0	0	1'793'869	325'000	2'118'869

Im Vorjahr wurden für TCHF 1'711 folgende Spieler erworben: Ibrahima Ndiaye, Francesco Margiotta, Marius Müller, Marco Bürki und Loïc Jacot. Der transferierte Spieler Blessing Eleke war zum Transferzeitpunkt noch mit insgesamt TCHF 436 bilanziert. Dieser Restbuchwert wurde als Transferauf-

wand verbucht und nicht wie die vorherigen Jahre als Ertragsminderung bei den Transfererträgen.

Des Weiteren wurde das Digitalisierungsprojekt (inkl. Homepage) „Fanexperience“ aktiviert. Die Anlagegruppe „Software übrige“ wurde per 1. Juli 2019 von den Sachanlagen in die immateriellen Anlagen umgegliedert.

ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG 2020/21

9 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Hierzu zählen die kurzfristigen Verpflichtungen gegenüber Lieferanten und Partnern, die direkt mit der Matchorganisation zu tun haben. Am Bilanzstichtag betrugen diese insgesamt TCHF 1'241 und umfassten offene Rechnungen u.a. für den Spielbetrieb (TCHF 322), Transfers (TCHF 138), die Erneuerung des Trainingsplatzes (TV6) der 1. Mannschaft (TCHF 101), für die Mehrwert- (TCHF 128) und Quellensteuer (TCHF 109) sowie die AHV-Ausgleichskasse (TCHF 101).

10 Kurzfristige Verbindlichkeiten

CHF	30.06.21	30.06.20
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber		
Dritten	250'000	250'000
assoziierten Unternehmen	25'000	25'000
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	275'000	275'000

Es bestehen unverändert kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber der WIR Bank (TCHF 250) und der Stadion Luzern AG (TCHF 25).

11 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

CHF	30.06.21	30.06.20
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber		
Dritten	1'186'402	562'507
Mehrwertsteuer	0	28'863
Sozialversicherungen	80'001	32'734
Total übrige kurzfr. Verbindlichkeiten	1'266'403	624'104

Auswirkungen von COVID-19:

Die FC LUZERN Gruppe konnte in der Saison 2020/21 VIP-Hospitality-Leistungen im Umfang von TCHF 847 pandemiebedingt nicht erbringen (Vorjahr TCHF 367). Mit den meisten Kunden und Partnern konnte vereinbart werden, die entsprechenden Guthaben auf die neue Saison zu übertragen, wodurch die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Dritten im Berichtsjahr um TCHF 624 zugenommen haben.

12 Passive Rechnungsabgrenzungen

CHF	30.06.21	30.06.20
Ferienabgrenzungen	189'232	172'698
Personalkosten	303'288	527'331
Ausstehende DL- und Lieferantenrechnungen	288'616	330'392
Projektkosten und Quellensteuerabgaben	60'000	235'000
Transferabgaben und -beteiligungen	254'136	295'967
Sonstige passive Rechnungsabgrenzungen	447'819	299'024
COVID-19-Abgrenzungen	3'774'362	1'541'481
Total passive Rechnungsabgrenzung	5'317'453	3'401'893

Auswirkungen von COVID-19:

Die COVID-19-Abgrenzungen von total TCHF 3'774 beinhalten alle Regressforderungen seitens der Partner und Sponsoren in den Bereichen B2B-Werbung (TCHF 682) und B2B-VIP-Hospitality (TCHF 1'518). Hinzu kommen die Einzahlungen für die Public ABO CARD 2020/21 (TCHF 1'574), die abgegrenzt und in die Saison 2021/22 übertragen wurden.

13 Langfristige Verbindlichkeiten

CHF	30.06.21	30.06.20
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber		
Dritten	2'250'000	2'500'000
assoziierten Unternehmen	56'250	81'250
Total lfr. verzinsliche Verbindlichkeiten	2'306'250	2'581'250
Langfristige nicht verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber		
Beteiligten und Organen mit Rangrücktritt	2'859'686	5'038'334
ehem. Aktionären (Darl. mit Rangrücktritt)	2'178'648	0
LUKB (verbürgter COVID-19-Kredit)	1'000'000	1'000'000
BASPO (Darlehen)	1'968'000	0
Total lfr. nicht verzinsliche Verbindlichk.	8'006'334	6'038'334
Total langfristige Verbindlichkeiten	10'312'584	8'619'584

Es besteht eine Kreditverpflichtung zwischen der WIR Genossenschaft Luzern/Basel und der swissporarena events ag. Der Kredit über 5 Mio. CHF wird mittels halbjährlicher Amortisationsraten von TCHF 125 in WIR zurückbezahlt.

Aufgrund des auf Seite 41 erwähnten Kapitalschnitts bei der FCL Holding AG werden die Darlehen der ausgeschiedenen Aktionäre Sawiris, Schmid und Sieber realloziert und als Darlehen mit Rangrücktritt neu separat aufgeführt.

Auswirkungen von COVID-19:

Am 18. Dezember 2020 wurde ein nicht verzinsliches und bis Ende 2023 rückzahlbares Bundesdarlehen (TCHF 3'936) gewährt. Die erste Hälfte wurde per 31. Januar 2021 überwiesen; die zweite Hälfte war per 31. Oktober 2021 fällig.

14 Rückstellungen

CHF	Sonstige Rückstellungen	Unterhaltsfonds Stadion	Erneuerungsfonds Stadion	Total
Stand 01.07.20	0	779'669	2'867'838	3'647'507
Zugang	45'000	290'000	510'000	845'000
Abgang	0	-118'904	-28'888	-147'792
Stand 30.06.21	45'000	950'765	3'348'950*	4'344'715

(*nicht Bestandteil der Konzernrechnung)

Unter sonstige Rückstellungen werden jährlich TCHF 15 für den Fall zurückgestellt, dass Spiele kurzfristig abgesagt werden müssen. Der Zugang im Berichtsjahr beträgt TCHF 45, da die TCHF 15 in den letzten beiden Jahren den passiven Rechnungsabgrenzungen zugeordnet und nun umgegliedert wurden.

Jährlich werden TCHF 290 in den Unterhaltsfonds Stadion einbezahlt. Mit diesen Rückstellungen werden werterhaltende Unterhalts- und Wartungsarbeiten im Stadion inklusive der Rasenplätze sichergestellt. Im Berichtsjahr wurden über den Unterhaltsfonds Stadion TCHF 119 für die Instandhaltung des Stadions verwendet.

Weitere Einlagen von jährlich TCHF 510 in den Erneuerungsfonds Stadion werden über die Stadion Luzern AG* getätigt. Es besteht eine langfristige Unterhalts- und Liquiditätsplanung (25 Jahre), die sicherstellt, dass die notwendigen Erneuerungsarbeiten an der swissporarena sowohl periodisch vorgenommen werden als auch vorfinanziert sind.

15 Ertrag Matchorganisation

CHF	2020/21	2019/20
Meisterschaft Eintritte	2'622'438	2'482'420
Meisterschaft VIP-Eintritte	2'830'370	2'890'653
Schweizer Cup	457'590	12'044
UEFA Clubwettbewerb	80'840	1'296'555
Sonstiges	0	65'660
Total Matchorganisation	5'991'238	6'747'332

Auswirkungen von COVID-19:

Dass der Ertrag der Eintritte aus der Meisterschaft über dem Vorjahr liegt, ist vor allem darauf zurückzuführen, dass einerseits Spenden aus der Solidaritätsaktion „ZÄME FÖR DE FCL“ im Umfang von 1,0 Mio. CHF und andererseits auch ein À-fonds-perdu-Beitrag des BASPO für den B2C-Bereich in Höhe von TCHF 1'534 als Ticketertrag verbucht wurden. Als Ertrag VIP-Eintritte Meisterschaft verbucht wurden ein À-fonds-perdu-Beitrag des BASPO für den B2B-Bereich von TCHF 1'022 und die durch den Kanton Luzern gesprochenen Härtefallgelder für den Hospitality-Bereich von TCHF 569.

Zusammen mit Leistungsverzichten von VIP-B2B-Kunden konnte so der Umsatz bei den VIP-Eintritten Meisterschaft beinahe auf Vorjahresniveau gehalten werden.

Die À-fonds-perdu-Beiträge des BASPO von insgesamt TCHF 2'556 wurden auf Basis des Ticketingertrages der Saison 2018/19 berechnet. Davon wurden 50 Prozent unter folgenden Bedingungen ausbezahlt: Während fünf Jahren dürfen erstens keine Tantiemen oder Dividenden ausgeschüttet oder Kapitaleinlagen zurückbezahlt werden. Zweitens darf die Gesamtlohnsumme bis und mit Saison 2025/26, abgesehen von Teuerungszulagen, nicht steigen. Und drittens muss die Nachwuchsförderung während fünf Jahren mindestens im gleichen Umfang weitergeführt werden wie in der Saison 2018/19.

Nach 29 Jahren konnte der FCL endlich wieder einmal den Schweizer Cup gewinnen und Siegesprämien von Sponsoren und Verband von TCHF 440 entgegennehmen. Der Cup-Umsatz betrug im Berichtsjahr TCHF 458 (Vorjahr TCHF 12). Die UEFA vergütet jedem Super League Club, der nicht europäisch spielt, eine Solidaritätszahlung von TCHF 81 (Vorjahr TCHF 507).

16 Ertrag Sponsoring, Werbung

CHF	2020/21	2019/20
Meisterschaft	2'500'358	2'872'587
Bandenwerbung	1'709'725	1'752'030
Donatoren- und Spendenbeiträge	475'000	410'000
Total Sponsoring, Werbung	4'685'083	5'034'617

Auswirkungen von COVID-19:

Die Abnahme des Umsatzes bei der Meisterschaft ist auf die Regressforderungen von TCHF 682 der Partner und Sponsoren zurückzuführen, die die nicht erbrachten Leistungen des FCL nachträglich beziehen werden (vgl. dazu auch Erläuterung 12, Seite 48). Einige Regressforderungen aus der Saison 2019/20 konnten im Berichtsjahr beglichen werden. Grosse Solidarität haben in dieser schwierigen Zeit auch unsere Donatoren (unter anderem der Club der 200) mit ihren grösseren Zuwendungen bewiesen (TCHF 65).

ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG 2020/21

17 Ertrag TV-Entschädigungen Übertragungsrechte

CHF	2020/21	2019/20
Meisterschaft	2'400'000	2'300'000
Schweizer Cup	322'500	25'000
UEFA Clubwettbewerbe	0	72'882
Sonstiges	1'791	0
Total Übertragungsrechte	2'724'291	2'397'882

Die TV-Entschädigung für die Übertragungs- und Marketingrechte von Meisterschaftsspielen ist aufgeteilt in einen fixen Solidaritätsbeitrag von 1,8 Mio. CHF und eine variable Rangprämie. Für den im Berichtsjahr erreichten 5. Rang wurden TCHF 600 erstattet (Vorjahr Rang 6, TCHF 500).

Dank des Gewinns des Schweizer Cup 2021 konnte ein markantes Ertragswachstum bei den Übertragungsrechten des Schweizer Cup verzeichnet werden.

18 Transferertrag

CHF	2020/21	2019/20
Transferentgelte	1'074'941	3'544'136
Solidaritätsbeiträge	197'308	31'050
Total Transferertrag	1'272'249	3'575'186

Im Vergleich zum Vorjahr sanken die Transfereinnahmen um 2,3 Mio. CHF auf insgesamt rund 1,3 Mio. CHF. Die Spieler Stefan Knezevic (RSC Charleroi, BEL), Idriz Voca (MKE Ankaragücü, TUR) und Marco Bürki (FC Thun, SUI) wurden transferiert und haben Transfererträge generiert. Ebenso wurden Einnahmen durch Transferbeteiligungen für die Spieler Cedric Itten (Glasgow Rangers, SCO), Luka Sliskovic (1. FC Magdeburg, GER), Ruben Vargas (FC Augsburg, GER) sowie für den Trainer Gerardo Seoane (BSC Young Boys, SUI) erzielt. Weiter wurden für die ehemaligen FCL-Spieler Jonas Omlin, Ridge Munsy, Goran Karanovic und Fidan Aliti Solidaritätsbeiträge im Zuge von Weitertransfers verbucht. Insgesamt wurde 2020/21 ein leichtes Transferdefizit von TCHF 62 (Vorjahr TCHF +2'415) erzielt, was einer Abnahme von TCHF 2'477 gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Erfahrungsgemäss sind Transfererträge nicht planbar. Trotzdem ist es für den FC Luzern auch in Zukunft wichtig, Transfererträge zu erzielen, damit unter normalen Umständen mindestens eine ausgeglichene Erfolgsrechnung erreicht werden kann.

19 Ertrag Leistungsfussball Nachwuchs

CHF	2020/21	2019/20
Sponsoren- und Spendenbeiträge	643'542	612'086
SFV-Verbandsbeiträge	526'188	587'698
Sport-Toto- und J&S-Entschädigungen	155'901	120'000
Ausbildungs- und Materialbeiträge Eltern	333'834	290'461
Anlässe (FCL-Fussballcamp, Pfingstmasters)	108'133	76'309
Diverse Einnahmen	146'010	124'290
Total Einnahmen Nachwuchs	1'913'608	1'810'844

Im Berichtsjahr stiegen die Sponsoren- und Spendenbeiträge im Nachwuchsbereich um rund TCHF 32 auf TCHF 644. Erfreulicherweise konnte im Berichtsjahr der erste Platz bezüglich Effizienzkriterien erreicht werden, was der Schweizerische Fussballverband (SFV) mit TCHF 80 honorierte. Die Effizienzkriterien werden anhand der Anzahl Einsätze von U-21-Spieler in der 1. Mannschaft oder bei den U-19/U-21-Auswahlen des SFV berechnet.

Insgesamt bildete die FC LUZERN Gruppe in der Saison 2020/21 in der Spitzenfussball-Nachwuchsabteilung 248 Junioren (FE-12 bis U-21) aus. Das sind drei Junioren mehr als in der Vorsaison, als 245 FCL-Nachwuchskicker trainiert wurden. Hinzu kommen 256 Kinder (9- bis 11-Jährige), die in der FCL-Löwenschule ausgebildet werden (Vorjahr 243). Die Zunahme bei den Anlässen von TCHF 32 ist auf die FCL-Fussballcamps zurückzuführen, da alle vier Camps im Gegensatz zum Vorjahr durchgeführt werden konnten.

Auswirkungen von COVID-19:

Das renommierte Juniorenturnier Pfingstmasters musste pandemiebedingt erneut abgesagt werden.

20 Ertrag Events

CHF	2020/21	2019/20
Konferenzen, Events swissporarena	74'414	431'603
Grossevents	75'129	0
Total Events	149'543	431'603

Die Erträge bei Grossevents beziehen sich auf das Länderspiel Schweiz gegen Ukraine vom 17. November 2020, das aber wegen Corona-Fällen in der ukrainischen Mannschaft sehr kurzfristig abgesagt werden musste. Da zu diesem Zeitpunkt bereits Kosten angefallen waren, erhielt man vom SFV eine Absageprämie.

Auswirkungen von COVID-19:

Die Eventabteilung konnte angesichts der Pandemie im Berichtsjahr nur wenige kleine Anlässe durchführen.

21 Ertrag Merchandising

CHF	2020/21	2019/20
Fanshop Präsenzgeschäft	121'454	193'708
Onlineshop, Distanzgeschäft	150'643	51'247
Total Ertrag Merchandising	272'097	244'955

Mit einer Zunahme von TCHF 100 konnte der Online-Umsatz im Berichtsjahr verdreifacht werden. Im Distanzgeschäft wurden erstmals Umsätze von TCHF 65 über den neuen Web-shop der FCL-Homepage realisiert.

Auswirkungen von COVID-19:

Der Fanshop blieb mehrheitlich geschlossen.

22 Sonstiger Betriebsertrag

CHF	2020/21	2019/20
Unterstützungsbeitrag Stadion Luzern AG	0	500'000
Ausmietung Stewards	21'410	147'344
Anpassung Delkredere	-48'748	198'257
Swiss Olympic-Stabilisierungspaket	840'475	0
Sonstiges	51'226	98'195
Total sonstiger Betriebsertrag	864'363	943'796

Auswirkungen von COVID-19:

Der Bund lancierte im Frühjahr 2020 ein Stabilisierungspaket für den Schweizer Leistungs- und Breitensport, das durch Swiss Olympic, den Dachverband des Schweizer Sports, administriert wird. Auf Basis von Ertragsausfällen, Mehraufwand aufgrund von COVID-19 und Investitionen in den Nachwuchsbereich wurde ein À-fonds-perdu-Stabilisierungsbeitrag von TCHF 840 gesprochen.

Die Abnahme des Ertrags bei der Ausmietung Stewards (TCHF -126) ist auf die nicht zugelassenen Zuschauerinnen und Zuschauer in den Schweizer Stadien zurückzuführen.

23 Personalaufwand

CHF	2020/21	2019/20
1. Mannschaft und Staff		
Personalkosten inkl. Spesen	6'619'107	5'557'835
Sozialabgaben	590'755	536'172
Versicherungsprämien	722'571	730'937
Total	7'932'433	6'824'944

Nachwuchs Leistungsabteilung

Personalkosten inkl. Spesen	1'796'886	1'603'717
Sozialabgaben	314'198	176'591
Total	2'111'084	1'780'308

Geschäftsstelle, Events und Retail

Personalkosten inkl. Spesen	2'415'110	2'591'365
Sozialabgaben	292'112	310'885
Total	2'707'222	2'902'250

Stewards

Personalkosten inkl. Spesen	118'823	466'907
Sozialabgaben	11'278	53'711
Total	130'101	520'618

Total Personalaufwand	12'880'840	12'028'120
------------------------------	-------------------	-------------------

Der Personalaufwand umfasst alle Kosten wie z.B. Lohn, Sozialleistungen, Kurzarbeitsentschädigungen, Spesen, Aus- und Weiterbildungen, Rekrutierungen sowie Mitarbeiteranlässe.

Die Zunahme bei 1. Mannschaft und Staff ist auf die deutlich tiefere Kurzarbeitsentschädigung (TCHF -729) und die ausbezahlten Prämien für den Cupsieg zurückzuführen.

Beim Nachwuchs ist die Zunahme von TCHF 331 u.a. durch die leichte Erhöhung der Vollzeitstellen und die tiefere Kurzarbeitsentschädigung gegenüber dem Vorjahr (TCHF -209) begründet.

Auf der Geschäftsstelle (Administration, Events und Retail) hat der Personalaufwand abgenommen, da die Kurzarbeitsentschädigungen im Berichtsjahr höher (+TCHF 154) als im Vorjahr ausfielen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG 2020/21

Auswirkungen von COVID-19:

Der Nachwuchs hat vom 1. Juli 2020 bis 31. Januar 2021 und die Geschäftsstelle im ganzen Berichtsjahr nach effektivem Ausfall Kurzarbeitsentschädigung erhalten.

Dies hatte Einfluss auf den Personalaufwand, der sich bei Nachwuchs (TCHF –192) und Geschäftsstelle (TCHF –430) verminderte. Insgesamt betrugen die Einsparungen durch Kurzarbeitsentschädigung im Berichtsjahr TCHF 622 (Vorjahr TCHF 1'406).

Die beträchtliche Abnahme bei den Stewards (TCHF –391) bezieht sich auf die nicht zugelassenen Zuschauenden in den Stadien, weswegen auch der Bedarf an Stewards massiv reduziert war.

Vollzeitstellen nach Bereichen

Durchschnittliche Vollzeitstellen (VZÄ)	2020/21	2019/20
1. Mannschaft und Staff	42,7	43,2
Nachwuchs-Leistungsabteilung	27,7	27,1
Geschäftsstelle, Events und Retail	24,3	24,3
Total	94,7	94,6

Ein Vollzeitäquivalent (VZÄ) entspricht der Arbeitszeit einer 100-Prozent-Stelle. Für die Berechnung der VZÄ wird das Arbeitsvolumen sämtlicher Voll- und Teilzeitbeschäftigten in 100-Prozent-Stellen umgerechnet. Das im Geschäftsjahr geleistete Arbeitsvolumen wird aus dem Durchschnitt der VZÄ zu Beginn und am Ende des Geschäftsjahres berechnet.

Anzahl Mitarbeitende nach Bereichen

Durchschnittliche Mitarbeiterzahl	2020/21	2019/20
1. Mannschaft und Staff	44,5	44,5
Nachwuchs-Leistungsabteilung	89,0	94,0
Geschäftsstelle, Events und Retail	27,5	27,5
Total	161,0	166,0

Hierbei handelt es sich um die durchschnittliche Anzahl Mitarbeitenden mit festen Anstellungsverträgen während der Berichtsperiode.

Die Nachwuchs-Leistungsabteilung beschäftigte 2020/21 durchschnittlich insgesamt fünf Personen weniger als im Vorjahr.

Die Stewards werden nicht im Personalbestand geführt, weil sich ihre Einsatzzeiten resp. deren Entschädigungen nach den jeweiligen Spieltagen richten und mit einem Stundenlohn abgegolten werden.

24 Aufwand Spielbetrieb und Matchorganisation

CHF	2020/21	2019/20
Miete und Unterhalt Stadion	1'008'408	833'210
Sicherheitskosten Matchtag (ohne Stewards)	108'096	458'855
Abgaben öffentlicher Verkehr	0	216'245
Medical und Material	311'312	220'066
Ticketing und Vorverkaufsgebühren	47'701	122'343
Aufwand 1. Mannschaft	350'681	507'323
Diverse Kosten Spielbetrieb	386'679	501'175
VIP-Cateringkosten Spieltag	64'233	816'248
Aufwand übriger Spielbetrieb	118'426	474'953
Total brutto	2'395'536	4'150'418
Rückvergütungen Lieferanten	24'801	–161'334
Total netto	2'420'337	3'989'084

Im Allgemeinen sind im Berichtsjahr die Aufwände für Spielbetrieb und Matchorganisation pandemiebedingt deutlich tiefer ausgefallen.

Auswirkungen von COVID-19:

Weil nur bei einem Heimspiel (St. Gallen vom 18. Oktober 2020) alle ABO CARD-Inhabenden zugelassen waren und die Spiele sonst nur mit Einlassobergrenze durchgeführt werden konnten, hat der Aufwand Spielbetrieb deutlich abgenommen.

Aufgrund dieser besonderen Bedingungen haben auch die Sicherheitskosten (TCHF 351), die VIP-Cateringkosten (TCHF 752) und die Kosten für den öffentlichen Verkehr (TCHF 216) deutlich abgenommen.

Die Abnahme beim Aufwand der 1. Mannschaft (TCHF 156) ist vor allem auf das abgesagte Trainingslager im Januar 2021 zurückzuführen.

Letztes Jahr hat die Stadion Luzern AG die vollständige Jahresmiete über TCHF 400 erlassen. Im Berichtsjahr hat die Stadion Luzern AG auf TCHF 250 verzichtet, was die Zunahme der Miete über TCHF 175 erklärt.

Die Zunahme der Medical- und Materialkosten über TCHF 91 ist aufgrund spezieller Vorkehrungen und Massnahmen bezüglich COVID-19 entstanden.

Aufgrund von Regressforderungen im Bereich Rückvergütungen Lieferanten (TCHF 25) konnte im Berichtsjahr kein Überschuss aus Rückvergütungen erzielt werden.

25 Transferaufwand

CHF	2020/21	2019/20
Transferaufwand definitive Übertritte	553'813	641'999
Spielervermittlungen und Beratungen	584'806	352'500
Ausleih- und Ausbildungsentschädigungen	195'225	165'257
Total	1'333'844	1'159'756

Der Aufwand im Zusammenhang mit den getätigten Transfers erhöhte sich im Berichtsjahr um TCHF 174 auf insgesamt TCHF 1'334. Dieser beinhaltet Kommissionen und Beteiligungen an Spieleragenten, Anteile von Drittclubs und Spielern an den realisierten Transfererträgen, die Solidaritätsbeiträge der FIFA sowie die Ausbildungsentschädigungen an andere Clubs.

Die Kosten beim Transferaufwand sind primär auf die Abgänge von Otar Kakabadze, Francesco Margiotta und Marco Bürki zurückzuführen. Zum Transferzeitpunkt waren sie noch mit insgesamt TCHF 463 bilanziert. Dieser Restbuchwert wurde als Transferaufwand verbucht (siehe auch Erläuterung 8.1 auf Seite 47).

Die Nachwuchsarbeit in der Innerschweiz ist mittels Partnerschaftsverträgen geregelt.

In den letzten vier Jahren konnten unsere beiden Partnerteams Kriens und Zug mit über TCHF 536 an den Transfererfolgen der FC LUZERN Gruppe beteiligt werden. Im Berichtsjahr betrugen die ausbezahlten Beteiligungen an die Partnerschaftsteams TCHF 16.

26 Aufwand Werbung und Sponsoring

CHF	2020/21	2019/20
Medien, Kommunikation, Inserate	913'497	1'060'976
Inhouse TV Spieltag	112'777	158'801
LED-Bandenwerbung Produktion	206'490	207'340
Diverses	322'093	398'186
Total	1'554'857	1'825'303

Der Aufwand für Werbung und Sponsoring beinhaltet Aufwendungen für Inserate und Plakate, Radio- und Stadionwerbung, Druckkosten für Printmedien, Mannschaftsposter, Autogrammkarten, Spielkalender, Veranstaltungskosten für VIP- und Partneranlässe, Internet, Medienbetreuung, Produktionskosten des hauseigenen FCL-TV.ch, FCL Leuebandi (Kinderclub) sowie alle Werbeagenturkosten.

27 Aufwand Leistungsfussball Nachwuchs

CHF	2020/21	2019/20
Nachwuchs-Akademie	168'984	186'788
Anlässe (FCL-Fussballcamp, Pfingstmasters)	48'320	40'779
Materialkosten	346'767	138'912
Spielbetrieb und Mannschaftsaufwand	208'978	339'354
Total	773'049	705'833

Die deutliche Zunahme bei den Materialkosten ist darauf zurückzuführen, dass die Ausrüstung im Nachwuchsbereich in einem zweijährigen Intervall ausgetauscht wird, was in der Saison 2020/21 der Fall war.

Auswirkungen von COVID-19:

Der Aufwand des Spielbetriebs sank aufgrund des nicht durchgeführten Trainingslagers gegenüber dem Vorjahr um TCHF 130. Die Kosten für Anlässe sind höher, da im Berichtsjahr wiederum aller vier FCL-Fussballcamps durchgeführt werden konnten (siehe Erläuterung 19 auf Seite 50).

28 Aufwand Events

CHF	2020/21	2019/20
Konferenzen/Events	36'882	388'385
Grossevents	22'307	0
Total	59'189	388'385

Der Aufwand beim Grossevent betreffen direkte Kosten des Länderspiels Schweiz gegen Ukraine vom 17. November 2020 (siehe Erläuterung 20 auf Seite 50).

Auswirkungen von COVID-19:

Die erhebliche Abnahme bei Konferenzen/Events über TCHF 351 entstand dadurch, dass praktisch keine Events durchgeführt werden konnten, wodurch auch keine Aufwendungen für deren Durchführung entstanden sind (siehe Erläuterung 20 auf Seite 50).

ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG 2020/21

29 Aufwand Merchandising

Seit der Saison 2017/18 wird das Merchandising-Geschäft eigenständig betrieben. Die TCHF 84 umfassen den Waren-aufwand und die Bestandesveränderung des Warenlagers.

Auswirkungen von COVID-19:

Aufgrund der aktuellen Situation und Kurzarbeit hatte der Fanshop nur stark reduziert geöffnet (siehe Erläuterung 21 auf Seite 51).

30 Aufwand Energie, Wasser und Entsorgung

In der Saison 2020/21 wurden u.a. vom EWL Luzern Elektrizität für TCHF 141 (Vorjahr TCHF 141) und Wasser für TCHF 26 (Vorjahr TCHF 31) bezogen.

31 Administrations- und sonstiger Betriebsaufwand

CHF	2020/21	2019/20
Verwaltungsaufwand	294'634	228'504
IT, Telefon, Internet und Applikationen	442'247	307'410
Sachversicherungen, Abgaben und Gebühren	85'061	71'756
Fahrzeug/Treibstoff	200'272	170'359
Sonstiger Betriebsaufwand	39'990	57'694
Total	1'062'204	835'723

Die Zunahme beim Verwaltungsaufwand von TCHF 66 ist u.a. auf höhere Kosten für Rechtsberatungen zurückzuführen. Die erhöhten Kosten bei IT, Telefon, Internet und Applikationen (TCHF +135) lassen sich unter anderem auf laufende Projekte im IT-Bereich zurückführen. Bei diesen Projekten geht es vor allem darum, eine Auslegeordnung und eine Bestandsaufnahme der IT-Landschaft und der Prozesse der FC LUZERN Gruppe zu erarbeiten und diese zu optimieren.

32 Finanzergebnis

CHF	2020/21	2019/20
Finanzerträge	92'395	1'596
Finanzaufwendungen	-70'669	-180'253
Total	21'726	-178'657

Die im Vergleich zum Vorjahr höheren Finanzerträge sind auf realisierte Fremdwährungsgewinne (CHF/EUR) über TCHF 91 zurückzuführen.

Für die verzinsliche WIR-Kreditverpflichtung (siehe Erläuterung 13, Seite 48) wurden im Berichtsjahr total TCHF 47 (Vorjahr TCHF 52) Zinsen bezahlt.

33 Erfolg aus Equity-Beteiligungen

CHF	2020/21	2019/20
Gewinn Stadion Luzern AG	33'373	-170'730
davon 40%	13'349	-68'292

Die Stadion Luzern AG, an welcher die FCL Gruppe zu 40 Prozent beteiligt ist, wird erfolgswirksam in die konsolidierte Erfolgsrechnung miteinbezogen.

34 Ausserordentlicher, einmaliger, periodenfremder Aufwand

Hier werden periodenfremde Aufwendungen verbucht, die zwar in der Saison 2020/21 angefallen sind, sich aber auf frühere Geschäftsjahre beziehen.

35 Ausserordentlicher, einmaliger, periodenfremder Ertrag

Der Schweizerische Fussballverband (SFV) überwies eine ausserordentliche Überschussbeteiligung aus dem Nationalmannschaftsfonds 2019/20 von TCHF 203.

Zusätzlich erhielten wir von der Zürich Versicherung eine Überschussbeteiligung für die Periode vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2019 über TCHF 82.

Auswirkungen von COVID-19:

Die Jubiläumsfeier zum 120-jährigen Bestehen des FC Luzern konnte nicht durchgeführt werden und die Abgrenzungen aus Vorjahren über TCHF 200 wurden aufgelöst.

36 Minderheitsanteil am Jahresergebnis

Bei der Konsolidierung des Ertrags wurden die Minderheitsanteile an der FC Luzern-Innerschweiz AG von 3,3 Prozent (Vorjahr 3,2 Prozent) berücksichtigt und dem Jahresergebnis der Tochtergesellschaft anteilig angerechnet.

37 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag und dem Datum der Veröffentlichung dieses Geschäftsberichts sind keine Ereignisse im Ausserverhältnis der Gruppe eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf den Finanzbericht des Geschäftsjahres 2020/21 haben könnten.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

Truvag Revisions AG
Am Mattenhof 16a, Postfach
6010 Kriens 2

Tel. +41 41 818 78 78
www.truvag-revision.ch
luzern@truvag-revision.ch



Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung der FCL Holding AG mit Sitz in Luzern

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Konzernrechnung der FCL Holding AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 30. Juni 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Präfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Konzernrechnung für das 30. Juni 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz sowie den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Kriens, 27. September 2021

Truvag Revisions AG

A stylized blue ink signature of Rolf Eberle, consisting of a large, flowing 'R' followed by a series of loops and a final horizontal stroke.

Rolf Eberle
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor

A stylized blue ink signature of Bernhard Herger, featuring a large, bold 'B' followed by a series of loops and a final horizontal stroke.

Bernhard Herger
zugelassener Revisionsexperte

ERINNERUNGEN AN DEN CUPSIEG



CUPSIEGERJUNGS! - DIE DOKU

Wir lassen den ersten Titel seit 29 Jahren nochmals hochleben. Mit einer Doku, die die intimsten, emotionalsten und echtsten Momente der Cupsaison zeigt. Die Kamera war überall dabei: bei der Teamsitzung, im Mannschaftscar und in der Garderobe während der letzten Sekunden vor Anpfiff. Und auch sonst überall. Bilder, die ihr so vom FCL noch nie gesehen habt. Mehr Emotionen geht nicht. Mehr Cupsieg geht nicht. www.fcl.ch

DANKE FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG

Hauptsponsor



Co-Sponsoren



Ausrüster | Medicalpartner



Stadionpartner



Supporter





MEIN FCL
SEIT 1901. FÜR IMMER.

FCL HOLDING AG
Horwerstrasse 91
Postfach 2718
CH-6002 Luzern

Zentrale 0848 317 000